

Wiener Stadt-Bibliothek.

10206 A

2 Bde.

Anton Böhm,

Q 10206

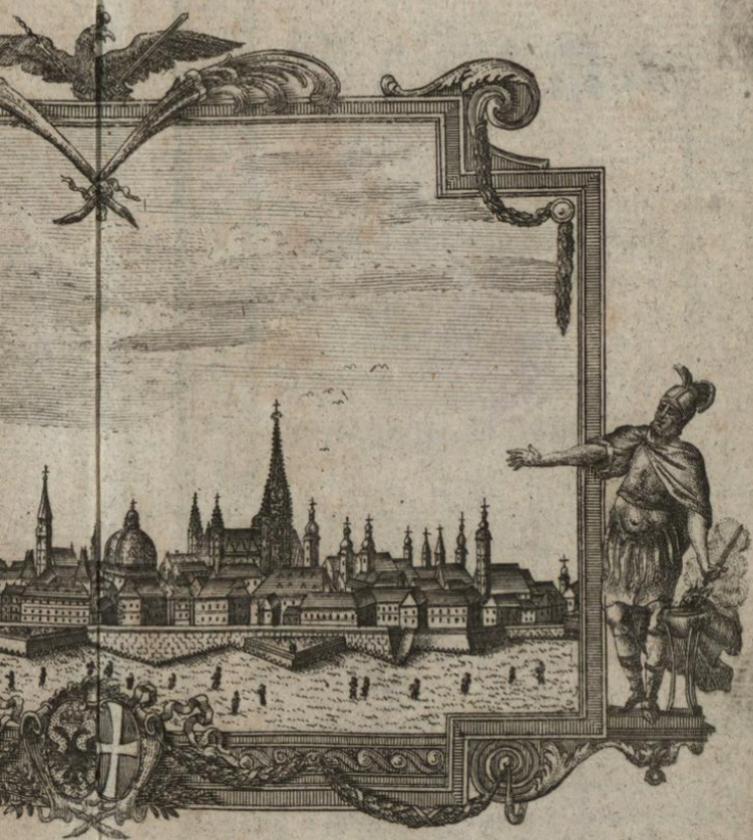
2. 8 ml



*Ex bibliotheca
Theodori Karajan.*









Gemeinnütziges

S c h e m a

der

kaiserl. königl.

Haupt- und Residenzstadt

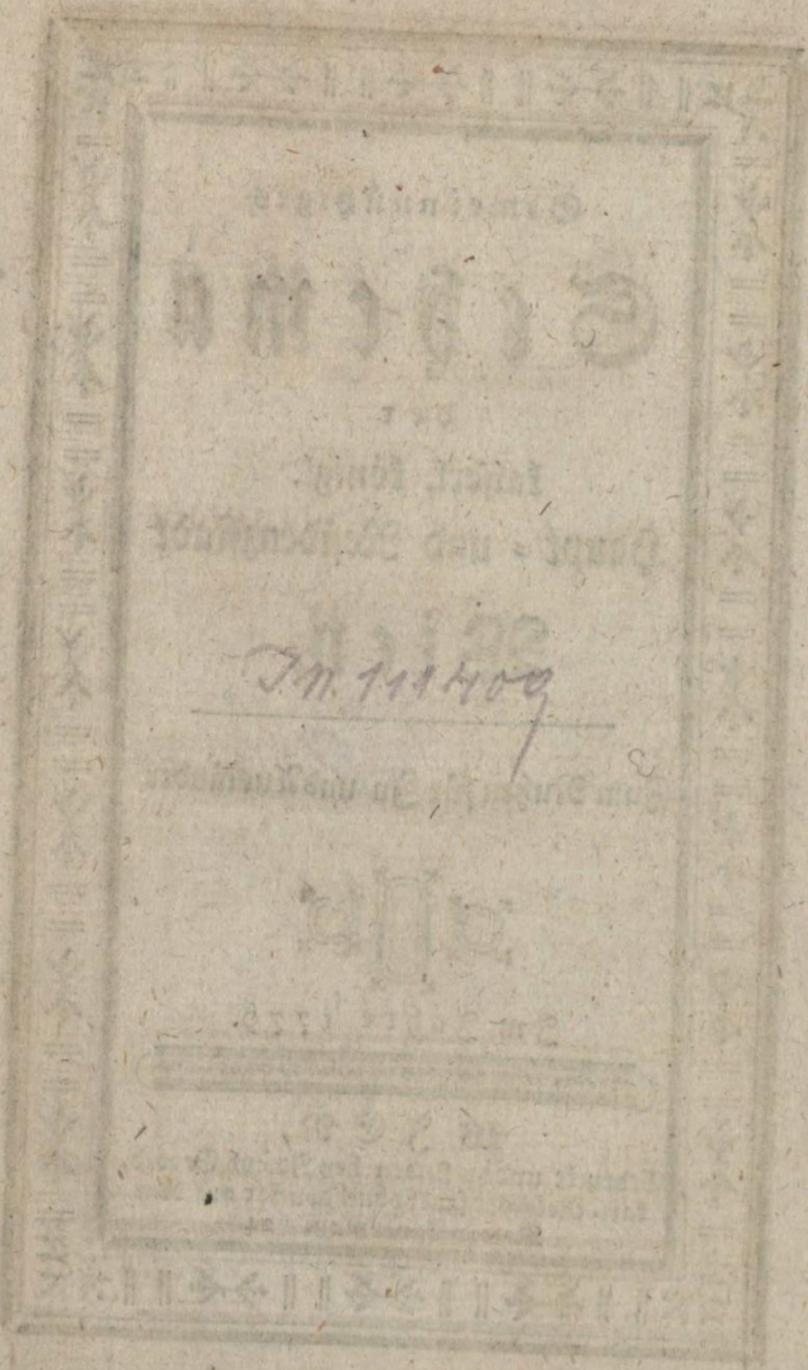
W i e n.

Zum Nutzen für In- und Ausländer.



Im Jahre 1779.

W J E N,
Gedruckt und zu finden bey Joseph Gerold,
kais. Reichshofrathsbuchdrucker auf dem
Dominikanerplatz. 724.



Continuation

1811

1811

1811

1811

1811

1811

1811

1811

1811

1811

1811

1811



Vorbericht.



Man lieferet hiemit zum erstenmal, durch den Beyfall, den dieses Unternehmen von einem so grossen Theil des Publikums erhielt, aufgemuntert, den bereits vor einem Monat angekündigten Schema von Wien, zum Nutzen für In- und Ausländer.

Es würde dem Verdienste einer sorgfältig angewendeten Bemühung etwas benehmen, wenn man dem Publikum den ganzen Nutzen dieses Werkes entwickeln wollte. Jeder Ein-
hei-

Vorbericht.

heimische, der dieses Amt, oder jenen Grund, diesen oder jenen Künstler, Kaufmann oder Professionisten, diese oder jene Kirche und Kapelle suchet, wird uns vermuthlich Dank wissen; noch mehr aber der Fremde, der alles dies nothwendiger braucht, und durch dieses Buch geleitet, in seiner Nachbarschaft jeden, den er verlangt, finden kann.

Bei allem diesen weiß man gar wohl, daß dieses Buch noch nicht den möglichsten Grad der Vollkommenheit erreicht hat, und für diesmal nichts anders als ein Versuch genennet werden kann; jedoch jeder Anfang ist schwer, und mit Schwierigkeiten verknüpft, die man am besten in der Ausarbeitung bemerket. Es wird daher nicht nachgelassen werden, solches Werk von Jahr zu Jahr durch

Vorbericht.

durch eine wesentliche Unterstützung von Seiten derjenigen, die uns mit verschiedenen Artikeln und zuverlässigen Nachrichten zu versehen im Stande sind (um welche Unterstützung man hiemit öffentlich und dringentlich flehet) theils durch ein unermüdet anhaltendes Nachforschen und Sammeln den höchsten Grad der Vollkommenheit geben zu können. Wie dann alle respektive Hrn. Kaufleute, Künstler und Professionisten abermal dienstfreundlichst erfuchet werden, zu solcher gemeinnützigen Absicht hülffliche Hand zu leisten, und die sich etwan ereignende Veränderungen, Bemerkungen und vorgefundene Fehler auf den Dominikanerplatz in das Geroldische Buchgewölb geneigtest einzusenden. Auch er bieten wir uns jedem Künstler und Professionisten, der sich gerne in dem Verzeichnisse mit
der

Vorbericht.

der Anzeige was er arbeitet, gedruckt
finden möchte, auf desselben Eingabe
bey der nächsten Auflage mit ein-
rücken zu lassen. Durch diese Will-
fährigkeit und unser eifriges Bestre-
ben dem Publikum nützliche Dienste
zu leisten, hoffen wir auch in Zu-
kunft, uns desselben Wohlwollen und
Beifall versprechen zu
können.

Wien den 1ten Februar
1779.

Die Verfasser.

Inhalt.

- Erstens. Kurze Beschreibung von Wien, aus den besten Schriftstellern gezogen, und die sich ergebenden Veränderungen berichtet.
- Zweitens. Die öffentliche Bibliotheken.
- Drittens. Die Kollegien bey der hiesigen Universität auf das Jahr 1779.
- Viertens. Schulen, und Lehrer verschiedener Sprachen, wie auch vom Tanzen und Reiten.
- Fünftens. Fabriken und Manufakturen.
- Sechstens. Die k. k. Hofstellen, geistliche und weltliche Instanzen, Aemter und Gerichte: mit dem Beysaze, auf was für einem Platz oder Gassen, auch in welchem Hause sich jede Stelle befindet.
- Siebtens. Sämtliche Kirchen und Kapellen in und vor der Stadt.
- Achtens. Die Anzeige aller Plätze, Märkte, Strassen, grosser und kleiner Gassen.
- Neuntens. Die vornehmsten und merkwürdigsten Gebäude in und vor der Stadt.

Zehntens. Ein Verzeichniß aller Vor-
stadtsgründe; wie viel Häuser ein jeder
enthält, und wo sie sich anfangen.

Elfstens. Sämtliche Kaffeehäuser in und
vor der Stadt.

Zwölftens. Alle Tanzsäle, sowohl inner
halb als vor der Linie.

Dreizehtens. Die bürgerlichen Traf-
teurs.

Vierzehntens. Die berühmtesten Gast-
und Einkehrhäuser; mit den Bemerk-
ungen, wo man mit oder ohne Was-
gen beherberget werden kann, und wo
die gewöhnlichen Landgutscher nach diesen
oder jenen Orte zu finden. Dann folget

Fünfzehntens. Das Verzeichniß der Nie-
derläger, Kauf- und Handelsleute,
Künstler, Professionisten und Hand-
werker, wo sie wohnen, oder ihre offe-
ne Gewölber haben, nach alphabetischer
Ordnung.

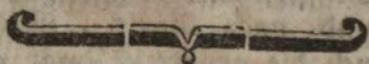
Sechzehntens. Theaternachrichten und
Faschingslustbarkeiten.

Siebenzehntens. Von Spaziergängen,
Gärten und Erlustigungsörtern.

Achtzehntens. Verschiedene Nachrichten
für Fremde.



Kurze
Beschreibung
der
kaiserl. königl. Residenzstadt
Wien.



Wien, die Hauptstadt des ganzen östreichischen Kreises, der beständige Wohnsitz der östreichischen Monarchen, und dormalen die Residenz des Kaisers, liegt im Viertel Unter Wienerwald von Niederösterreich, am Ufer der Donau, in dem gemässigten Himmelsstriche, unter dem 48. Grad 22. Min. nördlicher Breite, und dem 40. Grad der Länge.

Die Lage der Stadt ist allerdings eine der angenehmsten, denn gegen Norden und Osten hat man ebenes Land, welches mit Getreide, Gartengewächsen, Obstbäumen und Weingärten gleichsam besäet ist; gegen Westen siehet man den Kahlenberg, welcher um so mehr bemerkenswürdig ist, da er der Anfang des cetischen Gebürges ist, welches sich über 50. Meilen bis an das Ufer der Sau erstreckt. Gegen Süden befindet sich ein weit gedehnter Hügel der Wienerberg genannt, der gegen Wien ganz unvermerkt die Höhe verliert, und mit der auf seinem Abhange liegenden Stadt sich allmählich gegen die Donau senket.

Wien ist sicher eine von den herrlichsten, prächtigsten und reichsten Städte Europens, und nach Paris, Moskau und London auch die größte. Zwar wenn man es an sich selbst betrachtet, so hat die eigentliche Stadt Wien nur 3966. geometrische Schritte, welches noch keine gemeine deutsche Meile im Umkreise beträgt. Rechnet man hingegen die mit Schanzen und gemauerten Linien umgebenen Vorstädte hinzu, so beträgt der ganze Umfang dieser Stadt 16560. geometrische Schritte, und folglich über vier und ein Viertel gemeine deutsche Meilen.

Zwischen

Zwischen der Stadt ist ein geraumiger unbebauter Platz, den man gewöhnlich nur das Glacis nennet. Dieser Raum beträgt ungefehr 67000 Quadratklaftern, und trägt zur Gesundheit der Stadt nicht wenig bey.

Die Stadt selbst zählet 1344. Gebäude, die Vorstädte hingegen 3825. Häuser, welche sich noch von Tag zu Tage vermehren; wie denn vor 10. Jahren nur noch 3284. Gebäude in den Vorstädten gezählet wurden, so daß seit dieser Zeit grosse und öde gelegene Plätze bebauet worden, und Wien mit 541. neuen Häusern pranget.

In der Stadt befinden sich neun größere und neun kleinere Plätze, acht Marktplätze, hundert und eine Gasse und Straßen, und zehn Basteyen. Unter den Plätzen sind der Hof, der hohe Markt, der Graben und der neue Markt die ansehnlichsten. Der Hof ist mit der aus Metall gegossenen Säule der unbefleckten Empfängniß, der Graben mit der berühmten Marmorsäule der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und der hohe Markt mit der gleichfals von Marmor aufgeführten Säule des heiligen Josephs gezieret. Ebengedachte Plätze sowohl als auch verschiedene andere prangen mit steinernen Springbrünnen, wo-

H 2

hin

hin das Wasser mit grossen Kosten in Röhren geleitet wird.

Die Vorwürfe, welche man vordem der Stadt Wien wegen der Unreinigkeit ihrer Strassen gemacht hat, können izt derselben nicht mehr zur Last geleyet werden, da man nichts sparet solcher Unsauberkeit abzuheffen. Das von grossen breiten größtentheils ins viereck gehauenen Steinen bestehende Pflaster widerstehet den größten Lasten und wird jährlich zu mehreren mahlern erneuert. Nicht nur die Hauptstrassen, sondern auch die meisten Nebengassen sind mit gewölbten unterirdischen Schläuchen versehen, welche den Unrath aus den Häusern leiten. Auch werden jährlich ansehnliche Summen verwendet; um bey einfalender üblen Bitterung die Gassen zu reinigen.

Die Stadt, die sogenannte Glacis, ein Theil der Vorstädte, und zur Sommerzeit auch die Mariahülferlinie bis nach Schönbrunn, werden alle Abende auf ein gegebenes Glockenzeichen mit vielen tausend Laternen beleuchtet. Die Laternen in der Stadt sind erst vor einem Jahre wiederum ganz neu aufgepflanzt und sind solche wegen ihrer Zierde, ihrer besonders guten Wirkung in Werfung der Lichtstrahlen, und ihrer besondern Struktur, dann der Leichtigkeit

tigkeit wegen mit der solche angezündet werden können, die einzigen in ihrer Art, und für jeden Fremden besonders merkwürdig.

Daß die Stadt an sich selbst unter die beträchtlicheren Bestungen gehöre, haben zwei heftige und glücklich überstandene Belagerungen bewiesen. Sie hat acht Thore, *) einen starken gemauerten Wall, mit zwölf Bollwerken und elf großen Kavelinen, einen zwar größtentheils trockenen, aber tiefen und breiten mit Backsteinen gesütterten Graben, und einen bedeckten Weg, welcher seit wenigen Jahren statt der weggeräumten Pallisaden mit einer lebendigen Hecke besetzt ist, die nach einiger Zeit eben diesen Gräben das anmuthigste Ansehen und die schönsten Spaziergänge geben werden. Zur Vertheidigung sind zwey trefflich eingerichtete, mit grossen und kleinen Geschütz zum Ueberfluß versehene Zeughäuser vorhanden, nemlich ein kaiserliches und ein bürgerliches, aus denen stündlich mehr denn 100000 Mann bewafnet werden können.

U 3

Die

*) Stubenthor, Burgtbor, Kärntnerthor, Schottenthor, Neuethor, rothen Thurm, Fischertbor und Schanzel.

Die Stadt wird in vier Viertel, das Stuben = Kärntner = Schotten = und Wiednerviertel, jedes aber wieder in zwei Abtheilungen, das Alte und Junge genannt, gesondert. Die Vorstädte hingegen bestehen aus 29. sogenannten Gründen, von welchen 10. Thore *) durch die Linien auf das Feld führen. Nach oben benannten acht Vierteln wird auch die Bürgerschaft, welche aus mehr als 50. Zünften besteht, in acht Kompagnien getheilet, welche das bürgerliche Regiment ausmachen. Außer diesen ist noch eine Freyschützen = und eine Feuerwerkskompagnie. Der Oberste davon ist der regierende Bürgermeister, der nebst den untergeordneten bürgerlichen Staats = und Oberofficieren eben den Rang, Titel und Vorzüge, wie dergleichen Kriegsbefehlshaber bey den Feldregimentern genießet.

Die Einrichtung vorgedachter Kompagnien hat nur die Bewahrung und Vertheidigung der Stadt zum Ziele; daher sie denn auch bloß bey Kriegsgefahren Wachen
und

*) Nußdorfer, Waringer, Herrnsdorfer, Leichenfelder, Mariabülfer, Hundstürmer, Wienerberger, Favoriten, St. Marxer und Sumpendorfer Linienthore.

und Posten besetzen, sonst aber keine Dienste thun, ausgenommen bey Huldigungen und feyerlichen Einzügen, da sie in den Strassen, durch welche der Zug gehet paradiieren; oder an gewissen Feyertagen in Prozeßion mitgehen.

Die Anzahl aller Menschen sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, niemanden ausgeschlossen, beträgt noch nicht völlig 250000. Menschen.

Wien ist zur Handlung, der schiffbaren Donau und des Zusammenflusses der Menschen wegen vortreflich gelegen; auch wird es unter die wichtigsten deutschen Handelsplätze gerechnet: die Zahl der Kaufleute ist sehr beträchtlich. Sie werden in verschiedene Klassen, nämlich in bürgerliche, Hofbefreyte, Niederlagsverwandte und Großhändler getheilet: unter den zwey letztern Klassen befinden sich auch Protestanten und Juden. In der Stadt selbst auf dem Hof, werden alle Jahre zwey Hauptmärkte gehalten, jeder währet vier Wochen lang. Der erste hebet Montags nach Jubilate und der zweyte am Allerheiligenfeste an. Auffer der Stadt sind jährlich noch vier andere Märkte, als nächst der Kossau, zu Georgi, Holzmarkt, zu Petri und Pauli Topfmarkt und zu Jakobi Binderholzmarkt; und in der Leopoldstadt ein besonderer Jahrmarkt der am

Margarethentage anhebet. Nächst diesem hat die Stadt alle Dienstage, Freytage und Samstag Wochenmarkt, an welchen zugleich der sogenannte Tandel- oder Erdedelmarkt mit alten Waaren, vor dem Kärntnerthore hart an der Wien gehalten wird.

Da Wien seine Bedürfnisse nicht durch andere Waaren ersetzen kann, sondern dieselben mit baaren Gelde bezahlen muß; und solcher Aufwand sich nicht bloß auf die benachbarten Provinzen einschränkt, vielmehr grosse Summen nach Frankreich, Italien, England, Holland und in die Türkei giengen; dieser beständige Ausfluß aber nothwendig die Schätze des Staats vermindern mußte, so ist man darauf bedacht gewesen, dieser nachtheiligen Handlungsart durch Unterstützung inländischer Manufakturen und Anlegung verschiedener Fabriken zu steuern; dergestalt, daß man nur allein in den Linien der Stadt einige und zwanzig Fabriken zählet, die unter der jetzigen Regierung die herrlichsten Früchte versprechen.

Eine weise mit Ernst gehandhabte Polizen, welche Ausländer nicht genug bewundern können, zeichnet Wien vor allen andern grossen Städten aus, und macht es zu einem der sichersten Orte Europens. Dieses ist um so mehr zu bewundern, da bei der grossen Volksmenge unter der sich
fast

fast alle Nationen der Welt befinden, sehr selten von Todtschlägen, öffentlichen Raubereyen, feinen Diebsgriffen oder Kaufhändeln gehöret wird; wie denn auch lüderliches Gesindel und feile Dirnen ein schlechtes Loos finden. Die landschäftlichen Freyhäuser, Kirchen und Klöster genießen bloß der Sicherheit der Einwohner Wiens wegen, das Recht der Freystädte nicht mehr, und die Wache nimmt den Verbrecher, wo sie ihm findet. Diese Wacht bestehet aus einer hinlänglichen Anzahl völlig bewafneter Soldaten, mit Ober und Unterofficiers, die ihre eigene Uniform tragen, mit dem Unterschiede, daß die Gemeinen statt einem Schilde auf der Patrontaschen, mit einem Numero versehen seyn, daran man solche, wenn man von ihr unnützer Weise beleidiget werden sollte, erkennen und anzeigen könne. Sie werden insgemein Polizeysoldaten genennet, haben ihre Haupt- und andere Wachten, ihre Piquets, Patrouillen und Posten, bey Tag und Nacht, sowohl in der Stadt, als in den Vorstädten.

Der Merk- und Denkwürdigkeiten Wiens sind so viel, daß solche zu beschreiben hier nicht der Raum gestattet, doch kann man das hauptsächlichste nicht unangemerkt lassen.

Der kaiserliche königliche Hofstaat ist wegen der vielen Fürsten, Grafen und Herren, geistlichen und weltlichen Standes ungemein glänzend, und giebt an Pracht keinen andern europäischen Hofe etwas nach.

Die vornehmsten Hofämter nennet man Stäbe, es sind deren viere. Der Obristhofmeisterstab, der Obristkammererstab, der Obristhofmarschallstab und der Obriststallmeisterstab. Der Obristhofmeister ist der höchste Minister des Hofes. Er allein legt den Eid der Treue in die Hände der regierenden Landesherrschaft ab, und wird auch durch deren höchste Personen selbst dem Hofe vorgestellt: da hingegen alle übrige auf ihm folgende Häupter der Dikasterien von ihm in Pflicht genommen, und ihren Untergeordneten vorgestellt werden. Zu diesem Stabe gehören der Obristkuchenmeister und der Obristsilberkammerer aus dem hohen Adel, der Obriststabelmeister und Untersilberkammerer vom Ritterstande. Zwey und dreissig Mundschenken, Vorschneider und Truchsesse gleichfalls aus dem Ritterstande, der Huschier, die Obristhofmeisteramtskanzley, das Controlloramt, der Zehrgaden, die Kelleren, die Silber und Lichtkammer, die Someliere, Silberdiener, Zuckerbäcker, Tafeldecker, Küchen

Küchenauffseher, Mundköche und Mundköchinnen, Meisterköche und Unterköche, nebst einer Menge Jungen, Gehülfen und Tafelwäscherinnen. Dann ferners die Hofprediger, der Burgpfarrer nebst achtzehn Hofkapellänen, die Bedienten der Hof und Kammerkapellen. Die k. k. Bibliothek, die Hofmedici, Hofapotheker und Chirurgi, die Hofpoeten, die Dollmetscher, die Herolden, die Geheimeraths- und Saalthürhüter, die Hof und Rabinetskuriere, die Mobilienauffseher, Tapezier, Sticker und Hofjubiliere. Endlich auch noch der Hof- und Kammermusikdirektor, die Theatralingenieure, Zeichner, Maschinisten, das Nationaltheater mit seinem ganzen Anhange, die Hofkapellmeister, Hofkomponisten und Musici.

Der Obristkammerer ist der zweyte im Range, ihm sind alle k. k. Kammerer untergeordnet und hat er den nächsten und geheimsten Zutritt zu den regierenden Häuptern. Zu seinem Departement gehören die Beichtväter der höchsten Herrschaften, die Geheime Rabinetssekretarien, die Leibmedici und Leibchirurgi, das geheime Kammerzahlamt, die Schatzkammer, die Naturalien, Physikalien, Münz und Medaillenkabinette, die Bildergallerie, die Kammerdiener, Heizer und Thürhüter. Die Garderobe,

derobe, Leibapotheker, Kammermahler, Kammerjubeliere und Leibwäscherinnen, der Burggraf, die Schloßhauptleute, die Zimmerwarter, Aufseher u. s. w.

Der Stab des Obristhofmarschalls ist die dritte Hofwürde. Unter ihm stehet das Obristhofquartieramt. Dann übet er die Gerichtsherrlichkeit sowohl über den ganzen Hofstaat, als auch über alle diejenigen aus, welche sich des Hofes wegen hier befinden.

Der Obriststallmeister hat den vierten Rang. Ihm ist die ganze k. k. Hofliverey untergeben, die er sich auch zu seiner eigenen Equipage bedienen kann. Die Zahl der Personen seines Stabes beläuft sich auf 800; dahin gehören die Edelknaben, das Hofutteramt, die Hofreitschule mit ihren Beamten, die Kampagnereitschule, und alles was zu den k. k. Ställen gehöret. Die Benerie, verschiedene Hofhandwerker u. s. w.

Den nächsten Platz nach den Obristhofstellen haben die k. k. Leibgarden. Man zählet deren eigentlich nur vier, mit der alten Arciergarde und den ehemaligen Trabanten aber sechs. Der erste ist der k. k. Arcierenhauptman, mehrentheils ein Feldmarschall, unter ihm stehet die adeliche Arcierenleibgarde, welche aus lauter verdienten

dienten Officiers bestehet, und die alte Arcierengarde.

Der zweyte der kaiserliche Trabanten und Leibgardehauptmann, und Oberster der Schloßgarden, mehrentheils ein Feldmarschall. Ihm ist der Rest der alten Trabanten und die neuen Leibgarden zu Fuß untergeben.

Der dritte ist der Hauptmann der königlich ungarischen adelichen Leibgarde, ein Feldzeugmeister, welcher so wie die ihm untergeordneten Officiere und alle Glieder der Garde überhaupt aus Ungarn entsprossen seyn müssen.

Ausser den obenangeführten Stäben giebt es noch zwey Obristhofämter, nämlich das Obrist-Hof- und Landjägermeisteramt, unter dem die Hoffjägerey mit ihrem Amtsekretair, dann sämtliche Forstbediente stehen, und das Obristhof = Falkenmeisteramt, dem die k. k. Falkerey mit ihrem sämtlichen Personale untergeben ist.

Ueberhaupt bestehet der k. k. Hof aus mehr denn zweytausend und vierhundert hohen und niedern Personen.

Ehemals waren alle Geburts- und Namensfeste des k. k. Hauses zu Gallatagen bestimmt; igt ist es einzig und allein der Neue Jahrestag, es sey denn, das eine besondere dem k. k. Hause interessirende

de Begebenheit machte, daß ein ausserordentlicher Galatag angesaget wird; weshalb denn auch dieser neue Jahrestag allemal besonders glänzend und für die Fremden äusserst interessant ist. Ueberall wo man hinsiehet, erblickt man nichts als Gold, Silber und Edelsteine; so daß alle unpartheyische Ausländer einmüthig gestehen, daß so kostbarer Schmuck und in so grosser Menge, wie bey solcher Gelegenheit zu Wien, sonst an keinem Orte gesehen werde.

Einer von den prächtigsten Tagen in Wien ist hiernächst das Fronleichnamsfest; weil bey dem grossen Umgange desselben, die bürgerlichen Zünften mit ihren grossen, kostbar mit Gold und Silber geschmückten Fahnen; die gesanten Klostergeistlichen; die Pfarren der Stadt; der äussere Rath; die Officiere des bürgerlichen Regiments; die Stadtgerichtsbesitzer; der innere Rath mit dem Bürgermeister und Stadtrichtern, welchen letztern ein grosses mit Silber beschlagenes Schwerdt vorgetragen wird; die k. k. Hofbedienten; die Truchsesse und Mundschenken; die Kämmerer und geheimen Räte; die Ritter des St. Stephan- und Theresia- Ordens; die Kommandeurs und die Großkreuze eben dieser Orden mit ihren goldenen Ordenskettten; die Ritter
des

des goldenen Vlieses mit den Domherrn von St. Stephan vermischet, zur rechten Hand die vier Dekane nebst dem Rektor der Universität erscheinen. Der Kardinal = Erzbischof trägt das Hochwürdigste, dem die höchsten Herrschaften von ihren Stäben, Hofämtern und Leibgarden begleitet folgen. Das Militaire paradiert während dem Zuge auf den Graben und giebt Salven.

Die drey Ritterordensfeste sind gleichfalls glänzend, bei welcher Gelegenheit der regierende Landesfürst als Ordensmeister öffentlich speiset, und die Ritter in ihren Ordenshabit an einer etwas niederen Tafel gleichfalls hinzugezogen werden. An diesen Tagen dienen die Truchseffe und tragen die Speisen auf. Der Obriststabelmeister führet sie an; und diesem tritt der Huschier vor. Sind die Speisen gesetzt, so begiebt sich der erste Obristhofmeister, einen mit Silber beschlagenen Stab nebst einer Serviette in der linken Hand tragend, in die Retirade zu der höchsten Herrschaft und führet dieselben in die zweyte grosse Antikammer zur Tafel, während der sich die Musik hören läßt. Ein Kammerherr dienet und der Trunk wird, nachdem er vorher etwas auf den Credenzsteller gegossen und zu sich genommen hat, kniend gereicht. Die anwesenden Kavaliere und Damen warten

warten so lange auf, bis von dem regierenden Haupte, der erste Trunk geschehen ist. Bei solcher Gelegenheit ist gedachte Antikammer mit Erhöhungen und Stufen versehen, damit mehrere Personen auch bürgerlichen Standes die höchsten Herrschaften speisen sehen können.

Auch gehören die Lehnsurtheilungen mit unter die Sehenswürdigkeiten des k. k. Hofes. Sie geschehen in vorgedachter zweyten Antikammer, und jedermann hat die Erlaubniß einen Zuschauer abzugeben. Der regierende Monarch stehet dabey mit bedektem Haupte auf einen drey Staffeln erhobenen und mit Goldstück gezierten Thron. Der Obristhofmarschall mit entblößten Schwerdte, und der Obristhofmeister befinden sich zu seiner Rechten, der Obristkammerer und der Reichsvicerekanzler zur Linken. Die Gardehauptleute stehen hinterwärts neben den Armsesseln auf den Staffeln des Thrones. Die Geheimeräthe, die Kammerer, wie auch beyde adeliche Leibgarden, die letztern im Gewehr, umgeben den Thron unterhalb den Stufen zu beyden Seiten. Während dem Lehnseide, der von dem Gesandten kniend verrichtet wird, entblößt der Kaiser das Haupt, und werden von dem Bevollmächtigten die gewöhnlichen Entschuldigungs- und Danksagungsreden gehalten.

Die Burg, oder k. k. Residenz bestehet aus vier Höfen oder viereckigten Plätzen, die alte Burg, der Burgplatz, der Amalienhof und die Bibliothek genannt. Das ganze ist ein altes Gebäude, an dem von aussen eben nichts sehenswürdiges ist, den Bibliothekplatz ausgenommen, als welcher erst unter der jezigen glorreichen Regierung erbauet und einer der schönsten in Wien ist. Schon Kaiser Karl VI. und Franz I. haben die Burg neu aufzuführen beschlossen, sind aber durch die beständigen Kriegsunruhen daran verhindert worden.

Was aber der Burg an äußerlicher Pracht abgehet, das ersetzt dem Wisbegierigen und Fremden ihr innerer Reichthum. Ohne der Pracht und geschmackvollen Einrichtung in den Bohnzimmern, Audienz = Redouten = und andern Sälen zu gedenken, darf man sich nur in die Schatzkammer begeben, um alles, was Pracht und Reichthum genennet werden kann, mit einmal zu umfassen. Sie ist im ersten Stockwerke der alten Burg, und der Eingang im sogenannten Paradiesgärtlein, hinter dem Hoftheater. Man hat verschiedene Bücher, die ein vollständiges Verzeichniß aller hier befindlichen Schätze liefern, die aus Edelgesteinen, Perlen, Gold, Silber, Bergkristall, Bernstein, La-

vißlazuli, Elfenbein, aus den kostbarsten Gemälden vom Albrecht Dürrer, Corregio, Gregorio und andern berühmten Meistern, dann aus denen mit Golde, Perlen und Edelgesteinen auf das künstlichste und kostbarste eingefassten, gesickten und besetzten Kirchenornaten, Heiligthümern und Reliquien bestehen.

Die k. k. Bibliothek gehet an Menge und Seltenheit der Manuscripte und gedruckten Bücher allen übrigen in Europa, ja in vielen Stücken selbst dem vatikanischen Bücherschatz zu Rom und der königlich französischen Büchersammlung zu Paris vor. Es war im Jahr 1495. da Kaiser Maximilian der erste den Grund dazu legte, und es ist zu bewundern, daß die Bibliothek in noch nicht dreihundert Jahren zu einem so unermäßlichen Schatz erwachsen können. Kaiser Karl der VIte erbauete A. 1723. den prächtigen Büchersaal und bestimmte diese Bibliothek zu erst zum öffentlichen Gebrauch. Er setzte ihr seinen ersten Leibarzt D. Garelli vor, und ordnete ihm zween Custodes, zween Bibliothekschreiber und zween Diener zu. Diese Einrichtung erhält sich auch noch jezo, so, daß man sich derselben täglich, Sonn- und Feyertage ausgenommen, im Sommer von Fruh um 8. Uhr bis Mittags, im Winter

ter aber um 9. Uhr Morgens bis Mittag bedienen kann. Die Kuppel und die Plafonds dieses Saales sind von dem berühmten Maler Gran. Ausser den herrlichen Büchervorrath sieht man daselbst die Bildsäule Karls des sechsten von karrareser Marmor, andere marmorsteinerne Bildsäulen verschiedener Kaiser vom Hause Oestreich; Antiken, ein grosses Grabmahl aus den Gegenden von Ephesus vom weissen Marmor, worauf in der korrektesten Zeichnung ein Streit der Amazonen des sarmatischen Asiens stehet; der mit einem Helm bedekte Kopf des berühmten Königs der Epiroten Pyrrhus aus grau braunen Marmor, den der berühmte Donner, so oft ihm derselbe zu Gesichte kam, mit thränenden Augen küßte; mehrere andere griechische Köpfe, verschiedene etruskische Gefässe, deren eines die besondere Aufmerksamkeit des berühmten Antiquar Winkelmanns auf sich gezogen; eine sonderlich im Fache der Portraits, der vollständigsten Kupferstichsammlungen; zwey Weltmaschinen, die eine von einem Engländer, Namens Rowley, und die andere von einem deutschen Tischlermeister, Namens Nestfell.

Das k. k. Kabinet der Naturgeschichte ist dem Freyherrn v. Bailou von Kaiser Franz den Iten abgekauft und des-

fen Sohn zugleich zum Direktor desselben ernannt worden. Da der gloriwürdige Kaiser es zum Gebrauch der Studierenden widmete, so ist es nach und nach so ansehnlich vermehret worden, daß es das beste seiner Art auf der ganzen Welt ist. Seinen vorzüglichsten Glanz wird es izt von der Hand des gelehrten Bergraths Herrn Ignaz von Born erhalten, der mit der, der Natur angemessenen Einrichtung, und einem Verzeichnisse, beschäftigt ist, wovon der erste Band bereits die Presse verlassen.

Das mechanisch physikalische Kabinet hat seine erste Grundlage dem physischen Kabinete des Hauses Lothringen, mithin auch dieses dem grossen Beförderer der Künste und Wissenschaften Kaiser Franz den Iten zu danken. Eine vollständige Sammlung alles dessen, was zur mechanischen Optik gehört vom Desaguliers, Modelle von Bergwerken und deren Maschinen; die zur Elektrizität gehörige Instrumente; das Weltsystem in Form einer Perpendikeluhr von einem tyrolischen Priester, Namens Franz Borghest, und andere seltene Kunststücke, sind besonders sehenswürdig.

Das Münz, Medaillen und Thalerkabinet hat seine erste Entstehung Kaiser Ferdinand I. zu verdanken, der die erste Samm-

Sammlung von antiken Medaillen machte. Kaiser Franz aber hat ihm durch die kostbare Sammlung aller Münzen der Welt, grossen und kleinen Medaillen von der Zeit Kaiser Karls des grossen bis auf unsere Zeiten den grössten Glanz gegeben.

Die gedeckte Reitschule, die sich ebenfalls in der Burg befindet, ist eine der schönsten in Europa. K. Karl der VI. hat solche 1729. nach der Zeichnung Fischers von Erlach aufführen lassen, es ist mit Säulen, Statuen und andern Verzierungen geschmückt, hat über den ganzen Gebäude eine zierliche Kuppel, und innerhalb eine steinerne doppelte Gallerie mit steinernen Geländern, die auf 46 Säulen ruhet.

Die k. k. Bildergallerie hat Kaiser Ferdinand des III. Bruder, Erzherzog Leopold Wilhelm zu schaffen angefangen. Sie enthält anitz die sehenswürdigsten Gemälde eines Raphael, Titian, Annibal Caracci, Corregio, Davinci, Paul Veronese, Giacomo Tintoretto, Rembrandt, Teniers van Dyck und Albrecht Dürerer, die auf Befehl der igt regierenden Kaiserin Majestät vom Herrn Rosa nach den Schulen auf das nützlichste und beste geordnet sind.

Das k. k. Tapetenbehältniß enthält die seltensten Kunstwerke und die k. k. Sattel-

ammer an vortreflichen Kostbarkeiten wirkliche Schätze.

Unter den übrigen Gebäuden, die das Auge der Fremden so wie des Einheimischen auf sich ziehen, ist besonders die erzbischöfliche Hauptkirche des heiligen Stephanus. Es ist ein altes mit Kunst, Pracht und Majestät aufgeführtes gothisches Werk. Das ganze Gemäuer ist vom Quadersteinen 342. Schuh in die Länge und 144. in die Breite. Der 434 1/2 Wertschuh hohe Thurm; der kostbare von schwarzen und weissen Marmor gearbeitete Hochaltar; die alte kaiserliche Gruft, worin dormalen die Eingeweide aller höchsten Personen des Erzhauses Oestreich in kúpfernen mit silbernen Deckeln verschlossenen Gefassen beygesetzt werden; die geistliche Schatzkammer; verschiedene Gemählde, sonderlich die des Hauptaltars auf einer zinnernen Platte und die aus dem den Türken abgenommenen schweren Geschütz vom Kaiser Joseph zu giesßen befohlene grosse Glocke sind besonders sehenswürdig.

Unter den übrigen Gotteshäusern ist dormalen die Kirche der heiligen Anna wegen der dabey befindlichen Hauptnormalschule, dann die Kirche des heiligen Karls v. Barromão wegen ihrer kostbaren Struktur besonders zu bemerken.

Deffent-

Deffentliche Gebäude sind die fürnehmsten, 1. Die geheime Hof und Staatskanzley, welche Kaiser Karl der VI. im Jahre 1717. erbauen lassen.

2. Die königliche hungarische Hofkanzley ehemahs das gräflich Windischgrätzische Haus.

3. Die siebenbürgische Hofkanzley, ehemals dem Grafen v. Singendorf gehörig.

4. Die östreichische und böhmische Hofkanzley A. 1754. von der igt regierenden Kaiserin Majestät auf die prächtige Art, wie sie igt zu sehen ist, hergestellt.

5. Das Ministerialbankodeputationshaus, ist gleichfals erst A. 1754. auf Befehl der Kaiserin Majestät erbauet worden.

6. Das Haupt - Münz - und Bergamt, war ehemdem der Pallast, weiland Prinz Eugens von Savoyen, und ist besonders sehenswürdig; wie denn alle Werke dieses grossen Mannes die Bewunderung der Welt verdienen.

7. Das Kupfer - und Quecksilberamt ehemals das huldenbergische Haus.

8. Das k. k. Zeughaus ist ein altes vom Kaiser Maximilian den IIten herrührendes Gebäude. Auswendig ist es sehr unansehnlich, inwendig aber strozet es von

kleinen und grossen Mordgewehren, die dort in zierlichster Ordnung aufbewahret werden. Das schönste des Zeughauses für die Menschheit ist ein prächtig erbauter mit Kriegeszeichen gezielter Saal, wo Franz und Theresia dem Fürsten Wenzel v. Lichtenstein zu Ehren dessen Brustbild von Erz, gegen über aber die aufgestellten Zeugnisse seiner Verdienste, wobey die vom Erz verfertigte und auf marmornen Gestellen ruhende Brustbilder Franzens und Theresiens prangen.

9. Das bürgerliche Zeughaus ist A. 1732. ausgebauet worden.

10. Das Universitätshaus, ein prächtiges und ewiges Denkmahl der Achtung Marien Theresiens für Künste und Wissenschaften. Hier ist die berühmte Sternwarte.

11. Das Waisenhaus am Rennwege, welches durch die Chaoische Stiftung, durch die Milde Theresiens und vieler andern Wohlthäter, und durch die Bemühungen des Abbtens Parhammer zu seiner dormaligen Grösse gediehen.

12. Das Stadttheater oder ehemals das deutsche. Dieses sonst kostbare und geräumige Gebäude fängt seit der Erhebung des Nationaltheaters in die Burg fast an leer zu stehen.

13. Das

13. Das Burgerspital ist ein sehr großes Gebäude, hat seine eigene Kirche und ist A. 1530. von der Vorstadt hierher übertragen worden.

14. Das grosse Armenhaus.

15. Das Spital zu St. Mary, und

16. Das Theresianum, verdienen von jedem Menschenfreunde doppelte Aufmerksamkeit, und zeichnen das Bild der grossen Theresia in ihren edlen Thaten und Handlungen. Sie werden ein ewiges Denkmahl Ihrer Güte und ein ewiges Muster der Nachahmung bleiben.

Von den Privatgebäuden werden die merkwürdigsten, so wie die Kirchen und Kapellen in einem besondern Verzeichnisse angezeigt.

Wer nähere und weitläuftigere Nachrichten von Wien lesen will, dem ist Fuhrmanns Beschreibung von Wien, Weiskers Topographie, dritter Theil, und der A. 1774. herausgekommene Almanach von Wien anzurathen.



Bibliotheken.

Deffentliche Bibliotheken sind
viere.....

1. Die k. k. Bibliothek, von der bereits schon geredet worden. Sie ist täglich von 8. bis 12. Uhr offen, die Sonn- und Feyertage ausgenommen. Der dormalige Direktor derselben ist der gelehrte Hofrath Kollar.
2. Die Windhagische Bibliothek ist neben den Dominikanern, ohnfern der Universität. Sie bestehet aus beynah 30000 Bänden, und wurde solche im Jahre 1678. zum erstenmal eröffnet. Nach den Willen des Stifters ist die Oberaufsicht dem östreichischen Landmarschallamte übertragen worden; wie denn auch der Stiftung gemäß jederzeit einem Geistlichen aus dem Predigerorden, der einen weltlichen Gehülffen hat, die Bibliothekstelle anvertrauet ist. Sie stehet täglich von 9. bis 12. und von 2. bis 4. Uhr offen, Sonn- und Feyertage und die Baganzeit ausgenommen.

3. Die

3. Die Gschwindische Bibliothek, deren Stifter der Feldmarschall Freyherr von Gschwind war, ist seit 1723. zum Besten des Publikums um eben diese Stunden als die Windhagische offen.
4. Die Universitätsbibliothek. So wie die Universität den größten Theil ihrer dormaligen Zierde aus den freygebigen Händen der igt regierenden Monarchin erhalten hat, so verdanket sie Ihr auch insbesondere diese Büchersammlung. Sie ist aus den Duplikaten der k. k. Bibliothek und den ehemaligen Jesuiter Bibliotheken entstanden, und nach der kaiserlichen Büchersammlung von allen übrigen die zahlreichste. Sie ist wie die Gschwindische von 9. bis 12. und von 2. bis 4. Uhr, auffer an Sonn- und Feyertagen, und der Vaganzzeit eröfnet.

K o l l e g i e n .

Bey der hiesigen Universität werden
 in diesem Jahre folgende Kollegien
 gelesen.

In

In der Gottesgelahrtheit.

- D. Stöger ließt die Kirchengeschichte nach P. Verti.
- D. Köfler von den Dominikanern, eine theologische Encyclopedie, die griechische Sprache und die Hermenertik des neuen Testaments.
- D. Monsperger, die hebräische Sprache und die Hermenertik des alten Testaments.
- D. Tobenz, die Pathrologie, die Litterairgeschichte, und die Polemik nach P. Gazzaniga.
- D. Gazzaniga, der Dogmatik ersten Theil.
- D. Domford, die Moralthologie.
- D. Bertieri, der Dogmatik zweyten Theile.
- D. Eybel, das Kirchenrecht.
- D. Cortivo, von den Augustinern, die Pastoraltheologie.
- D. Giftschütz, die Pastoraltheologie in deutscher Sprache.

In der Rechtsgelehrsamkeit.

- D. v. Martini, das Naturrecht, dann die Geschichte des römischen Rechts nach seinem
seinem

- seinem eigenen Lehrbuch, und die Instituten nach den Heinecci.
- D. van der Hayden, das städtische Recht nach Hrn von Martini, das deutsche öffentliche Recht und das Lehnrecht nach Mascom.
- D. Hupka, die Pandekten nach Heinecci, und die Anfangsgründe des peinlichen Rechts, nach seinen eigenen Positionen.
- D. Schmidt, die Reichsgeschichte nach Pütter, und die Staatskunde nach Achenwall.
- D. Brail, die Reichspraxis und
- D. Froideveaux, die gemeine und österreichische Praxis.

In der Arznelgelahrtheit.

- D. v. Jaquin, die Chemie nach Boerhave, die Botanik nach Linne, und botanische Praxis im kaiserlichen botanischen Garten.
- D. Barth, Die Anatomie, nach D. Leber, und zeigt solche praktisch an todtten Körpern, desgleichen ließt derselbe über die Augenkrankheiten und zeigt deren Kur praktisch.
- D. Fellner, die Physiologie nach Boerhave.

- D. Collin, die Pharmacertiff = die Pathologie und materia medica nach Voerhave.
- D. Leber, die Wundarzneykunst und die Anatomie.
- D. Lebmacher, die Hebammenkunst,
- D. Steideler, die Wundarzneykunst, die Anatomie und die Hebammenkunst.
- D. Stoll, giebt praktischen medicinischen Unterricht im heiligen Dreyfaltigkeitsspital.
- D. Rheinlein, desgleichen im Militairspital und
- D. Steideler, giebt chirurgischen Unterricht im heiligen Dreyfaltigkeitsspital.
- Die praktische Hebammenkunst wird im Spital zu St. Marx gezeiget.

In der Philosophie.

- D. Mayer, lieft die Logik, Metaphysik und praktische Philosophie nach Baummeister; dann in Privatstunden die Geschichte der Philosophie nach Brucker und Büsching.
- D. v. Sonnenfels, die Cameralwissenschaften nach seinem eigenen Lehrbüchern.
- D. v. Herbert, die theoretische und Experimentalphysik nach P. Bivald.

D. v. Bell, die Naturgeschichte, verbunden mit der Chemie.

In der Mathematik.

D. v. Messburg, die Arithmetik, Buchstabenrechnung, Geometrie, Trigonometrie und alle übrige Theile der Mathematik.

D. v. Herbert, die Mechanik, und die physische Astronomie.

D. Scherffer, die Optik, die Dioptrik, die Catoptrik, die Perspektiv und die theoretische Astronomie.

D. Hell, und D. Mayr, die höhere Astronomie, und geben zugleich Unterricht auf der k. k. Sternwarte.

D. Bauer, liest über Wolfens Mathematik deutsch.

In der Geschichte.

P. Voigt, die Universalhistorie, und die Geographie des mittleren Alters.

P. Eckel, die alte Geschichte, die Europäische Staatengeschichte, die alte Geographie, die Chronologie und die Münzgeschichte.

- D. Heyrenbach, die Diplomatif, Heraldik und Genealogie.
 D. Schmidt, die Reichsgeschichte und Statistik.
 D. Jäger, die neueste Staatsgeschichte nach Achenwall und Mably, die neueste Geographie und Münzkunde.

In der Philologie.

- D. Mastalier, die Aesthetik und praktische Ausarbeitungen; in Privatstunden die griechischen und lateinischen klassischen Schriftsteller.
 D. Haslinger, über die schönen Wissenschaften.

Lehrer verschiedener Sprachen.

- Herr Joseph Zlobitzky, lehret die böhmische Sprache.
 Herr Ferdinand Navarro, die spanische.
 Herr Anton Descombe, die französische, und
 Herr Lanuti, die italiänische Sprache.

*) Ihre Wohnungen sind im k. k. Hofschematismo zu finden.

Schulen.

1. Das k. k. Theresianum, ist eine Ritterakademie, hieselbst werden nur die Humaniora, nebst allen dem Adel zur Zierde gereichenden Leibesexercitium getrieben. Nach vollendeter Laufbahn kommen solche in
2. Das Löwenburgische und Savoische Collegium; hier werden Sie zu jedem Stande, den sie nur immer ergreifen wollen, ausgebildet. Sämtliche diese Ritterakademien stehen unter den Vätern der frommen Schulen, doch sind auch sonderlich im Theresiano weltgeistliche und in beyden verschiedene weltliche Lehrer. Der Bibliothek des Theresianums ist der eben so berühmte als lebenswürdige P. Denis vorgesezt. Schon aus dieser Ursache wird kein Fremder, die von ihm so nützlich eingerichtete Bibliothek unbesucht lassen.
3. Das Gymnasium im akademischen Collegio; bestehet aus fünf humanistischen Schulen, denen Herr Ignaz Wangerang

trangh als Präsekt vorgesezet ist.
Die übrigen Lehrer sind

- Herr Schlemicher, Prof. Poesie.
— Lufner, — Rhetorik.
— Purian, — Syntaxis.
— Reinisch, — Grammat.
— Federl, — Princip.

4. Das Gymnasium zu St. Anna, beste-
het gleichfals aus fünf humanistischen
Schulen, denen Herr Franz Wagner
als Präsekt vorgesezet ist. Die übrigen
Lehrer sind:

- Herr Kefelsperger, Prof. Poesie.
— Premlechner, — Rhetorik.
— Rauecker, — Syntaxis.
— Hardy, — Grammat.
— Lessacher, — Princip.

Herr Franz Alter, ist an beyden Gym-
nasien Lehrer der griechischen Sprache.

5. Die Realhandlungsschule ist allein zum Besten der Kaufmannschaft gewidmet. Man lehret daselbst rechnen, schön und recht schreiben, Buchhalten, allerhand Sprachen, die Wechselrechte, u. s. w. Die Direktion derselben hat Hr. Wolff, bey dem sich auch diejenigen zu melden haben, die in dieser Akademie aufgenommen werden wollen.
6. Die Hauptnormalschule zu St. Anna. Diese hat zwar ihren eigenen Direktor und die gehörigen Professoren. Stehet aber dennoch mehr unter der unmittelbaren Aufsicht des hochwürdigsten Großprobsten zu Presburg, Herrn Ignatz Felbiger, als welchem die ganze österreichische Monarchie die dormalige Einrichtung der deutschen Schulen verdanket.
7. Die vier deutschen Hauptschulen sind zu St. Stephan, St. Anna, bey den Michaelern, und im heiligen Kreuzerhof.

NB. Alle Trivialschulen in der Stadt und Vorstadt sollen in einer neuen Auflage angezeigt werden, welches sich noch für diesmal nicht füglich thun lassen wollen.

Unterricht im Tanzen geben folgende, sonemlich ihre Namen eingeschickt haben, als:

Haselböck, Vater und zwei Söhne; auf der Sailerstadt, N. 1014.

v. Schio, auf dem alten Fleischmarkt, N. 703.

Rhein, auf dem Hof, N. 309.

Decan, in der Klugerstrasse, N. 1047.

Lutz, in der Dorotheegasse, N. 1146.

Berennyn, auf dem Bauernmarkt in eigenem Hause, N. 544.

Erlinger, auf dem Neubau bey dem Fischzug, N. 127.

Heloin, in der grossen Dorotheegasse, N. 1139.

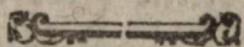
Salamoni, in der Naglergasse N. 178.

Wer Unterricht im Reiten verlanget, kann denselben hinter der Karlskirche in dem Alleegassel bey den zwey weissen Schimmeln von den Herrn *Luliano* erhalten.....

Auch wird man mit verschiedenen Equipagen auf ganze und halbe Tage zum spazieren reiten, samt einem Reitknechte um leidlichen Preis bedient.



Verzeichniß
der
Fabriken.



Woll- und sogenannte samisch-
Schafleder-Fabricke.

Hr. Salvatori.

Ist auf der Wieden, und das Verlags-
Gewölb auf dem Kohlmarkt. Verferti-
get auch Safian und Brüslerleder.

Hr. Malvier.

Verlegt durch Hrn. Großhändler Wei-
gel, hat seine Niederlag auf dem Bau-
ernmarkt im seitlerischem Hause.

Hr. Dupuis und Schackmanr.

Ist in der Rossau im Schubertischen
Hause.

In allen diesen Fabriccken werden alle Gattungen Handschue (die dänische und Kastor ausgenommen) verfertigt.

Baumwollene Florfabricke.

bey Hrn. Pasler.

Ist auf dem Schottenfeld bey dem blauen Hirschen.

Die Flör werden auch bey den meisten Wöbermeistern gemacht.

Baumwoll = Marseille = Zeug = und Moldon = Fabrick.

Ben Hrn. Metsch.

Ist zu Mödling.

Blondspitz = Fabrick.

Ben Hrn. Albert.

Ist nächst dem deutschen Theater.

Hies

Hr. Böswalden.

Ist auf dem Neustift bey dem goldenen Kreuz.

Hieselbst werden nicht nur allein alle Sorten der Blondspitzen, sondern auch Manschetten u. s. w. verfertigt.

Cotton-Fabriken.

Schwechater.

Werden von einigen Interessenten unterhalten.

Sassiner.

Hr. Edler von Buthon Großhändler.

Unter der Raggion Schuller und Komp. das Gewölb ist am Hofe.

Fridauer.

Hr. Meyer, Hey und Komp.

Die Niederlag ist unter den Tuchlau im Hüttnerischen Hause.

Kettenhofer.

Nächst der Schwächat wird von einigen Interessenten unterhalten.

Ennsfer in Oberösterreich.

Hr. Peter Jos. Passy und Komp.

Der Verlag ist neben dem Köllnerhofe.

Ebreichstorfer.

Hr. Lang.

Hat seine Niederlag dem Bischofshofe gegenüber.

In allen diesen Fabriken werden sowohl ganze als halb Cotton, wie auch Zisen auf verschiedene Arten fabricirt und gedruckt.

Dombacken- und Saitenköpfs-
Fabrick.

Gebüdere Hönig.

Die Fabrick ist in Brün, die Niederlag im von Trattnerischen Freyhofe am Graben.

Eisen-

**Eisenkoch = Gesundheitsgeschirr-
Fabrick.**

Wird von einigen Interessanten unterhalten, und die Niederlag ist unweit dem rothen Thurn im gräf. Gatterburgischen Hause.

Allda sind zu haben Windöfen, Kesseln, Tortenpfannen, Wandeln, Häfen, Reine, ganz verzinnt und lackirte, Schüsseln, Schallen 2c.

**Eisen, Messing, und Kupfer, Dratz-
zug, dann Kratzbürsten = Fabrick.**

Hr. Wach.

Ist zu Mägleinstorf beyhm rothen Tgl.

Glaswaaren = Fabrick.

Hr. Siegl.

Hat die Niederlag in der Leopoldstadt beyhm Lamm.

E 5

Gold

Gold- und Silberspitz- Fabrick.

Hr. Foser.

Ist zu Mariahülff im eigenen Hause,
das Gewölb eben alda.

Hr. Valentini.

Ben dem Löwen in der Josephstadt.

In diesen Fabricken werden von allen
Sorten mit den schönsten Dessengs
Spitzen verfertigt, und sowohl
stück- als partheyweis verkaufet.

Gypß- Fabricken.

Hr. Grünthaller.

Wird zu Schottwien unterhalten, und
ist in der unweit der Brücke zwischen dem
Kärntnerthor und der Wieden erbauten Hüt-
te von allen Sorten zu erkaufen.

Hr. List.

Ausser Mariahülff in seinem Gypsfabri-
ckehaus.

Ha-

Haras = oder Schaafswollene Band =
Fabrick.

Hr. Siccora.

Hat seine Niederlag unter den Tuchlau =
lauben im Baron Jungwürthischen Haus.

Holz = und Bertholdsgadner Waa =
ren = Fabrick.

Ist auf dem alten Fleischmarkt bey
der Rose.

In dieser Fabricke verkauft man stück =
und parthenweis gemalte und weisse
Schachteln, Löffel, Schüsseln, Tels =
ler, Schaffeln, Rehrbesen, Schreib =
zeig 2c und hundertley andere Holz =
waaren.

Zuchten = Fabrick.

Ist zu Herrals.

In dieser Fabricke werden alle Gat =
tungen von Zuchten auf Mosko =
witische Art verfertiget.

Klin =

Klingen = Fabrick.
zu Pottendorf.

Hat ihr Waarenlager im Gündelhofe.

In dieser Fabricke werden alle Gat-
tungen Säbel = Palasch = Degen- und
Hirschfängerklingen, bis auf die ganz
feine englische Galanterieklingen,
verfertigt.

Krausflor = Fabrick.
Hr. Consollatti.

Ist zu Mariahiezing, hat seine Nieder-
lag am Peter bey der Stadt Roveredo.

Hr. Kimmerling.

Ist im Bischofstadl auf der Landstrasse.

Krausflor = und Seidencrepon =
Fabrick.

Hr. Maschgotts.

Ist

Ist zu Möbbling in seinem eigenen Hause, hat die Niederlag bey Hrn. Fries und Komp.

Frau Failsorgerinn.

Ist in der Leopoldstadt im gräf. Mantegulischen Hause.

Langeten = oder Hemetbesezel
Fabrick.

Hr. Rieder.

Ist in der Rossau.

Peder = Fabrick.

Hr. v. Heidenburg.

Ist auf der Wien.

Leinen feine Band = Fabrick.

Gebrüdere Wührer.

Ist zu Wandhofen an der Thera.

Leo.

Leonische Dratzugs = Fabrick.

ist zu St. Margarethen.

Wird von einigen Interessenten unterhalten.

Ihre Erzeugnisse bestehen in unterschiedlichen Gattungen von leonischen sowohl vergoldt, als un vergoldt und versilberten Drat, alle Sorten Platsch &c.

Majolik = Fabrick. (K. K.)

zu Hollitsch.

Hat ihre Waarenniederlag zu Mariahülff beim Blumenstock.

Messing, und Nadelburg = Fabrick.

Ist bey wienerisch Neustadt.

Wda werden verfertiget von Messing und Komposition alle Gattungen Leichter, Aufzugradel, Begeleisen,
Ein

Einsiedbecken, Flaschen, Feuerspri-
zen, Fingerhütte, Hausglocken,
Lampen 2c. stückweis sind derglei-
chen bey die Nüruberger zu haben.

Metallene und zinnene, versilberte
auch messingene Erknöpf = Fa-
bricke.

Hr. Braun.

Ist auf der Wieden in der neuen Gasse
bey Maria guten Rath.

Nähnadel = Fabrick.

Der drey Raadmeistern Hrn. Wührel,
Hrn. Bößwald, und Hrn. Wald-
hüter.

Ist am Alsterbach in eigener Behau-
sung, die Niederlag am Graben.

Orien =

Orientalische Kompositionswaaren = Fabrick.

Hr. von Eisenberg.

Ist zu Mariahülff in seinem eigenen Hause nächst der Linie.

Papiertapeten = Fabrick.

Hr. Lafontaine.

Ist im Stahrembergischen Frenhause auf der Wieden, das Waarenlager bey Hrn. Frieß und Komp.

Hr. Michinger.

Bürgerlicher Handelsmann, hat seine Niederlag auf der Brandstadt.

Hr. Chatalin.

Ben dem Mondschein auf der Wieden.

Papiermasche, Dosen, und lagirte Tazen = Fabrick.

Hr. Bertholds.

Ist zu Mariahülff im Listischen Hause,
die Niederlag im von Trattnerischen Freyhofe am Graben.

Hr. Winkler.

Am Neustift, beym Gasan.

Hr. Part.

An der Wien im Heydauischen Hause.

Porzellain = Fabrick (k. k.)

Ist in der Nossau am Alsterbach.

Allda verfertiget man das feinste, weisse, und mit allerhand Figuren gemalte Porzellain, so zwar, daß es mit dem Indianischen gleich übereinkömmt. Man macht auch alda allerhand kostbare, grosse Aufsätze auf Tafeln, allerley Statuen zc.

Reißbleyesteft = Fabrick.

Hr. Langisch.

Ist zu Erdberg in der Kirchgasse, im eigenen Hause.

Saitenknoßp = Fabrick.

Hr. Rosthorn und Kohlens.

Ist in der Ungergasse beyhm schwarzen
Ochsen, die Niederlag am hohen Markt.

Joh. Bapt. Lehmann.

Hat sein Gewölb im Baron Brandauis
schen Hause am Kohlmarkt.

Sammet- und Seidenzeug- Fabrick.

Hr. Peternader.

Hat seine Niederlag beyhm blauen Herr-
gott am Bauernmarkt.

Hr. Hornpostel.

Im Tempel auf der Wieden.

Sammet = und Taffet = Fabrick.

Hr. Keder.

Ist zu Weiskerdorf nächst Baaden.

Schweitzer = Seidenband und Taf-
fet = Fabrick.

Frau Wimmerinn.

Ist

Ist zu heiligen Stadt, das Gewölb
am Graben beym Kranz.

Schweizer = Seidenband = Fabrick-
Hr. Pöhenhart.

Ist zu Klosterneuburg, die Niederlag
unter den Tuchlauben.

Hr. Bouward,
Niederläger, hat seine Niederlag auf
dem alten Fleischmarkt im gräf. Gatter-
burgischen Hause. In dieser Fabricke
werden auch glatte Taffet verfertigt.

Schnallenherzel = Fabricke.

Hr. Welisch.

Ist auf der Landstrasse im Spiegelma-
cherischen Hause, und hat die Niederlag
bey Hrn. Lehmann auf dem Kohlmarkt.

Seidenband = Fabrick. (erbländi-
sche k. k. privilegirte)

Wird von einigen Interessenten un-
terhalten.

Ist

Ist zu Penzing und hat ihre Niederlag auf dem Kienmarkt bey Hrn. Niederläger Weigel und Komp.

Seidenzeug- und Manländertüchel-
Fabrick.

Hr. Cagliano.

Ist in der neuen Gasse zur heiligen Dreysaltigkeit nächst Gumpendorf.

Seidenzeug (ganz und halbreich,
proschirt und fasonirt) Fabrick.

Hr. Charton.

Ist auf der Wieden im Baron Loprestischen Hause.

Seidenzeug Fabrick.

Joseph Hebenstreit, seel. Wittib.

Ist zu Gumpendorf No. 40.

Seiden, Betaff und ringe Seidentüchel dann glatte Taffet-Fabrick.

Hr. Grop.

Ist

Ist in dem Lichtenthal im Gemeinshause.

Spannisch = Siegelwachs = Fabrick.

Hr. Bartl.

Ist auf der Wieden im eigenen Hause, und hat die Niederlag auf dem alten Fleischmarkt.

Spiegel = Fabrick (K. K.)

Ist zu Neuhaus in Marasfeld, die Niederlag auf dem Kohlmarkt im Baron Brandauischen Hause.

Teppich = Fabrick a la Savonnerie.

Hr. Gren.

Ist in der Rossau beyhm Engel.

Tuch = Fabrick.

Hr. Opitz.

Ist zu Hamburg.

Wachs =

 Wachseleinwand = Fabrick.

Hr. Raffler und Schmidhammer.

 Ist auf der neuen Wieden im Baahr-
ausleiherhause.

 Diese arbeiten alle Sorten von ein-
förmigen und geblünten Wachs-
leinwänden und Tapeten.

Wollenzug = Fabrick (k. k.)

zu Linz.

 Allda findet man ganzwollene, halb-
seidene, glatte, gestreifte, gemodel-
te, einfärbige, ordinari und feine
Amiens, Barakans, Kronarsch,
Crepon, Chalon, Gladis, Camelott,
Concent, Calamank, Droguet,
Etamin, Flanell, Großgrain, Rasch,
Quinett und mehrere Sorten von
dergleichen und anderen Zeigen.

Mährisch = Neustädter

 Kompagnie, woben die Linzerfabricke
mit interessiret ist, läßt verschiedene Wol-
len,

lenzeig fabriciren, hat ihren Verschleiß mit der hiesigen Singerfabriken = Niederlag.

Neugebdeiner.

Wird unter der Raggion Jakob Mathaus Schmitt und Komp. geführt.

In welcher alle Gattungen wollene und kamelharene Zeig auf ausländische Art fabriciret werden, hat ihre Niederlag auf dem alten Bauernmarkt im Margaretenhofe.

Wollenstrümpf = Boneggerfabrick.

Wird von verschiedenen Interessenten unterhalten, und hat ihre Niederlag in der Singerstrasse Nro. 863.

Zwirn = Kampen, oder Wirthschaftsspiß = Fabrick.

Hr. Langisch.

56 Verzeichniß der Fabricen.

Ist im Schottenfeld im Heinkelbergi-
schen Hause.

Hr. Weiß.

Ist am Milarischen Grund in seinem
eigenen Hause.



Verz


Alle
Kaiserl. Königl. unmittelbare
Hofstellen und Aemter,
auf was für einem Platz, Gassen und in
welchem Hause sich selbe befinden.

A.

- A**kademie (k. k.) der vereinigten bildenden Künsten, ist in der Beckenstrasse auf der neuen Universität N. 779.
- A**rmenhaus (das grosse k. k.) ist in der Mittergasse den Trinitariern gegenüber.
- A**rtillerie = Feldzeugamt (k. k.) ist in der Kriegskanzley am Hofe 234.
- A**uditoriatamt (k. k.) ist eben alda.
- A**us- und inländische Bier- und Wein-
Aufschlags Einnahm ist auf dem alten Fleischmarkt in dem neuen Mautgebäude 722.

B.

- B**anko = Ministerial- Hofdeputations-
buchhalterey (k. k.) ist in der Singer-
strasse 886.

a

Batt.

- Banko = Hauptkassapersonale (k. k.) ist in der Singerstrasse N. 886.
- — Zettel Hauptkassa (k. k.) eben alda.
- — Mautgefällen = Administration in Oesterreich unter und ob der Enns (k. k.) ist auf dem alten Fleischmarkt 722.
- — und Wasserbauamts Administration (k. k.) ist in der Leopoldstadt 390.
- Berggericht (k. k.) in Oesterreich unter der Enns, ist in der Kärntnerstrasse 959.
- Bergwerks = Produkten = Verschleiß = Direktion (k. k.) ist in der Himmelfortgasse 989.
- Böhmisch = und östreichische Hofkanzleyen, Registratur (k. k.) ist in der Bildwerkerstrasse 290.
- — Hofstamamt (k. k.) eben alda.
- Bücher, Censur und Revision (k. k.) ist auf dem alten Fleischmarkt in dem neuen Mauthgebäude 722.

C.

Consistorium Universitatis ist im alten Universitätsgebäude 777.

Con-

Consistorium Erzbischöflich wienerisches ist unweit St. Stephan im Erzbischofshofe 852.

— — bischöflich Passauerisches ist im Passauerhof unweit Mariästiegen 408.

D.

Depositien und Exarant St. Wien ist in der Wildwerkerstrasse im Rathhause N. 417.

Depositienamt (universal k. k.) ist eben alda.

E.

Erbsteuer, Commission (k. k.) ist am alten Fleischmarkt N. 749.

Erzstift (k. k. wienerisches) ist im Erzbischofshofe N. 852.

Extrasteuerkassa (k. k.) ist im akademischen Kollegium N. 778.

— — Buchhalterey (k. k.) ist eben alda.

— — Hofkommission (k. k.) ist eben alda.

F.

Feldkriegskanzley = Expedition (k. k.)

ist in der Kriegskanzley am Hofe 234.

Feldzeugamt der Artillerie (k. k.) ist

auf der Sailerstatt.

Feld- und Hausartillerie Hauptzeug-

amt (k. k.) ist eben alda.

Fleisch- und Pferdaußschlags-Einnahm

ist in dem neuen Mautgebäu 722.

G.

General-Direktorium (k. k.) des In-

genieurkorps und Fortifikationewesen ist

auf dem Hofe in dem k. k. Kriegsge-

bäude.

Geschwindische Bibliothek ist auf dem

Dominikanerplatz an das Kloster ange-

baut, und Vormittag von 9. bis II.

Uhr, und Nachmittag von 2. bis 4. Uhr

eröffnet.

Getraidaußschlags = Einnahm ist am

alten Fleischmarkt in der neuen Haupt-

maut N. 722.

Gold- und Silberborten = Plumbi-

ungsamt (k. k.) ist unter den Tuch-

lauben N. 254.

Grundbuch der Stadt Wien ist in der
 Wilowerkerstrasse im Rathhause 417.
 Güterbestätteramt, ist auf der Lorenz-
 zerpastei unweit der Hauptmaut.

H.

Handgrafenamt (k. k. N. De.) ist am
 alten Fleischmarkt N. 722.

Hauptmünzamt (k. k.) ist in der Him-
 melpörtgasse N. 989.

Hauptsiegelamt (k. k.) ist am alten
 Fleischmarkt N. 749.

Haupt Zollamt (k. k.) und Leegstadt
 Wien, ist am alten Fleischmarkt in der
 Hauptmaut 722.

Haupt = Zimentirungsamt (k. k.) ist
 unweit dem rothen Thurn dem Fischer-
 thürlel gegen über N. 1341.

Hofkammer, Registratur, Archiv,
 und Expedit (k. k.) ist am grünen
 Anger N. 886.

— — (k. k.) in Münz- und Berg-
 wesen, Registratur und Kanzley ist in
 der Himmelpörtgasse N. 990.

— — Haupttaxamt (k. k.) ist in der
 Singerstrasse N. 886.

Hofrechnungskammer (k. k.) samt Registratur und Buchhalterey ist in der Singerstrasse N. 886.

Hofkriegsrath (k. k.) in publicis, oeconomicis & justicialibus, samt Registratur, Expedit, Kanzlen, Archiv und Examt, ist auf dem Hof N. 234.

Hofkriegsbuchhalterey (k. k.) ist eben auf dem Hofe N. 234.

Hospitalamts- Personale (k. k.) ist am Rennwege N. 38.

Holzausschlags- Obereinnehmeramt, ist in der Rossau, beym weissen Lamm.

J.

Ingenieurkorps und Fortifikationswesen (k. k.) ist auf dem Hofe 234.

Inslight- Handlungsamt, ist in der Bildwerkerstrasse im Nachbarhause 417.

Italienisches Departement (k. k.) ist in der Herrngasse N. 22.

Justiz- Bankodeputation (k. k.) ist in der Herrngasse N. 59.

K.

Kammeralzahlamt (k. k. universal) ist in der Singerstrasse N. 886.

Kammeral - Buchhalterey (k. k.) ist
in der Singerstrasse 886.

Kammeral-Bankodeputations Haupt-
taxamt (k. k.) ist eben alda.

Kasten, und Probianamt, ist in der
Wildwerkerstrasse N. 417.

Konduktansagere, am St. Stephans-
Frenthofe,

Kreisamt (k. k.) in dem Erzherzog-
thum Oesterreich unter der Enns, ist
in der Herrngasse N. 59.

Kriegszahlamt (k. k.) ist auf dem Hofe
in dem Kriegsgebäude N. 234.

Kupfer, Quecksilber, und Bergwerks-
Administrations-Hauptkassa (k. k.)
ist in der Johannsgasse im Kupferamt
N. 1000.

Kupfer, Quecksilber und Bergwerks-
zahlungshauptkassa (k. k.) ist in der
Singerstrasse N. 886.

Kupfer und Quecksilbermagazin (k. k.)
ist nächst dem rothen Thurn N. 688.

L.

Landrecht (k. k. N. De.) ist in der
Herrngasse N. 23.

Landtafel, Hauptbuchhalterey und
Kreditsbuchhalterey (k. k.) ist in
der Herrngasse N. 23.

— — Obereinnehmeramt, Regi-
stratur und Kanzley, (k. k.) eben
alda.

M.

Mehlausschlagseinnahm ist in der
Hauptmarkt 722.

Merkantil- und Wechselgericht (k. k.)
ist im Neubergerhof 883.

Messingmagazin (k. k.) ist in der Jo-
hannsgasse N. 1000.

Mehlenleiberamt der St. Wien ist in
der Wildwerkerstrasse N. 417.

Militärinvalidenamt (k. k.), wie auch
Hauptkassa, ist auf dem Hof im Kriegs-
gebäude N. 417.

Münz- und Bergwesens Hofbuchhal-
terey (k. k.) ist in der Himmelport-
gasse N. 989.

Musik-Impostamt der St. Wien ist
in der Wildwerkerstrasse N. 417.

N.

Niederländisches Departement (k. k.)
ist in der Herrngasse N. 22.

D.

Oberkammeramt der St. Wien ist in der Wildwerkerstrasse N. 417.

Oberste Justizstelle (k. k.) ist in der Wildwerkerstrasse N. 290.

Obristhofmeisteramts = Kanzley (k. k.) ist in der k. k. Burg N. 1.

Obersthofmarschalstab (k. k.) ist in der Herrngasse N. 59.

Obersteueramt der St. Wien ist in der Wildwerkerstrasse N. 417.

Ochsen = Gries = und jungen Vieh = aufschlags Einnahm ist auf dem alten Fleischmarkt 722.

Oberzeugamt (k. k. wienerisches) ist auf dem Hof in dem neuen Kriegsgebäude N. 234.

P.

Polizenamt ist in der Herrngasse 59.

Postamt (k. k.) samt Buchhaltung, und Haupt = Postwagens = Expedition ist in der Waldzeile N. 818.

Pupillen = Raitkammer ist in der Wildwerkerstrasse N. 417.

D.

Quatieramt (k. k.) ist im Schloßergasse N. 538.

R.

Rektifikations- Hofkommission (k. k.)
ist in der Wildwetterstrasse N. 290.

Reichshofrath Ihrer Röm. kaiserl. Maj.
ist in der Burg N. I.

Regierung (k. k. N. De.) wie auch
Registratur, Taxamt und Pupillen-
raithandleramt, ist in der Herrngasse
N. 59.

S.

Salzoberamt (k. k. N. De.) ist am
alten Fleischmarkt in dem Hauptmaus-
gebäude N. 722.

Schiffamt (k. k.) ist in der Leopoldstadt
N. 57.

Schuldensteuerbuchhalterey (k. k.)
ist im akademischen Kollegio neben der
Universitätskirche N. 778.

Schuldensteuerkassa (k. k.) ist eben
alda.

Sie,

- Siebenbürgischer Hofrath und Kanzley (k. k.) ist in der Schenkenstrasse 51.
- Siegelamt (k. k. N. De. Haupt-) ist am alten Fleischmarkt N. 749.
- Spielgrafenamt (k. k. Obrist-) ist auf der hohen Brücke N. 386.
- Staatsschuldenkassa (k. k. universal) ist in der Singerstrasse N. 886.
- Staatsrath (k. k.) in inländischen Geschäften, ist in der k. k. Burg N. I.
- Staatskanzley (k. k. Hof- und) in auswärtigen Geschäften, ist in der Schauspiergasse N. II.
- Stadtbuchhalterey der St. Wien, ist in der Wildwerkerstrasse N. 417.
- Stadtkanzley der St. Wien, ist eben alda.
- Stadt- und Landgericht (k. k.) ist am hohen Markt N. 527.
- Steueramt der St. Wien, ist in der Wildwerkerstrasse N. 417.
- Stiftungssachen delegirte Hofkommission (k. k.) ist in der untern Breunerstrasse II 56.
- Stork- und Haarbuderamt (k. k.) ist am alten Fleischmarkt 749.

Studien = Hofkommission (k. k.) ist
in der Regierung N. 59.

L.

Tabackgefälls Kammeralbuchhalterey,
(k. t.) wie auch Registratur, Kanz-
ley und Oberadministrationsamt ist
in der untern Breunerstrasse N. 1154.

Taxamt der St. Wien, ist in der Wild-
werkerstrasse N. 417.

Taxwessens = Direktion (k. k. universal)
ist in der Singerstrasse N. 886.

Todenbahrausleiheramt ist am St.
Stephansfrenthofe N. 833.

Todenbeschreiberamt ist im Elend un-
weit dem Arsenal N. 353.

Ungarischer Hofrath, (k. k.) Kanz-
ley, Registratur und Hoftaxamt,
ist in der Schenkenstrasse N. 49.

Ungarisches Dreysigst = Revisoratamt
(k. k.) ist auf dem alten Fleisch-
markt in dem Hauptmautgebäude 721.

Universität (wienerische) ist in der Be-
denstrasse N. 779.

Universitäts = Bibliothek (k. k.) ist
auf dem Dominikanerplatz an das
akademische Kollegium angebaut 778.

Unterkammeramt der St. Wien ist
auf dem Hof N. 307.

B.

Bersaz- und Fragamt (k. k.) ist in
der Annagasse 1015.

Bicedom (k. k. N. De.) und Wasser-
grafenamts = Administration ist in
dem akademischen Kollegio N. 778.

W.

Waagamt, ist auf dem alten Fleisch-
markt in dem neuen Mautgebäude 722.

Waldamt (k. k. N. De.) ist eben alda.

Wasserbauamts = Administration ist
in der Leopoldstadt N. 390.

Weg- und Bruckenamts = Direktion
(k. k.) ist im Heiligenkreuzerhofe 768.

Wechselgericht (k. k.) erster Instanz,
ist im Neubergerhofe N. 883.

Wein- und Bieraufschlags- Einnahm
ist in der Hauptmaut N. 722.

Windhagische Bibliothek ist auf dem
Dominianerplatz an das Kloster ange-
baut, und Vormittag von 9. bis 11.

und

und Nachmittag von 2. bis 4. Uhr er-
öffnet.

3.

Zehendamt (erzbischöfliches) ist unweit
St. Stephan N. 852.

Zimmerirungs-Administration (k. k.
N. De.) ist unweit dem rothen Thurn
1341.

—————
Kirchen und Kapellen
in der Stadt.
—————

St. Stephan, Metropolitankirche.

St. Michael.

Unser lieben Frauen zum Schotten.

Unser lieben Frauen Stiegen.

Burgerspital.

St. Peter.

V. V. Dominikaner.

Ihrer reg. k. k. apost. Maj. Hofkapelle
der Mutter Gottes und aller Heiligen.

V. V.

- P. P. Kapuciner am Neuenmarkt.
 St. Dorothea.
 Akademisches Kollegium, nunmehr Uni-
 versitätskirche.
 P. P. Franziskaner.
 P. P. Minoriten zum H. Kreuz.
 St. Anna.
 P. P. Philippi Neri.
 P. P. Kajetaner.
 P. P. Augustiner, in der Stadt.
 St. Philippi und Jakobi, im Kellerhofe.
 St. Maria Magdalena, auf dem St. Ste-
 phans Freyhofe.
 St. Salvator neben dem Rathhauß.
 St. Ruprecht.
 St. Elisabeth.
 St. Johannes, in der Kärntnerstrasse.
 Himmelspforte.
 S. Jakob.
 Kriegskanzleykirche, am Hofe.
 Königskloster der Dorotheer gegenüber.
 St. Lorenz.
 St. Nikolai.
 St. Joseph.
 St. Ursula.
 St. Georgi, Kirchen in dem von Trattne-
 rischen Gebäude.

- St. Ivo, in der Schullerstrasse.
 St. Stanislaus Kojka, im Kurrentgassel.
 St. Joannes Nepom. Kapelle, neben den
 Rajetanern.
 St. Theresia oder die Direktorialkapelle.
 Des heiligen Vater Josephs, in der k. k.
 Burg Kammertkapelle.
 St. Kaveri, eben alda in der k. k. Burg.
 St. Andrea, im erzbischöflichen Hofe.
 St. Katharina im Zwettelhofe.
 Todtenkapelle auf dem St. Stephans Frent-
 hofe.
 St. Andrea, im Lichtensteinischen Hause in
 der Herrngasse.
 St. Thomas, im Gundelhofe.
 St. Leopoldi, im Esterhasischen Hause in
 der Walnerstrasse.
 Geburt Christi Kapelle in der k. k. Burg
 Kapelle der heiligen Dreyfaltigkeit und
 der H. drey Könige im k. k. Zeughause.
 St. Barbara, in der obern Breunerstrasse.
 St. Kaveri, im Ballgassel.
 Himmelfahrt Maria, im Mölkerhofe.
 Der unbefleckten Empfängniß Maria, im
 harrachischen Hause auf der Frehung.
 H. H. Aposteln Petri und Pauli, im Al-
 hannischen Hause in der Schenkenstrasse.

Maria Opferung im Landhaus.

Die welsche Kapelle bey den P. P.
Minoriten.

Allerheiligen im Trautsonischen Hause in
der obern Breunerstrasse.

Todtenkapelle bey den P. P. Augustinern-
Maria Loretikapelle eben alda.

Heil. drey Könige im Schwarzenbergi-
schen Hause.

Heil. Kreuz im Amthause.

Heil. Aposteln Petri und Pauli im Gold-
berg.

St. Nikolai im Seizerhofe.

St. Bernardi im heil. Kreuzerhofe.

Maria Verkündigung im goldenen Hirschen.

Die Griechische, neben der Hauptmaut,

St. Brunonis im Gamingerhofe.

Todtängst Christi auf der Schranen.

St. Martin im Stockhause.

St. Rochi im Arsenal.



A n z e i g e

aller

Plätze, Märkte, Strassen,
groß und kleiner Gassen, merkwürdig-
sten Gebäude, Höfe und Pasteyen zum
Behuf der Fremden.

P l ä t z e.

Der Burgplatz.	Der Josephplatz.
Komedienplatz.	Judenplatz.
Dominikanerplatz.	Raunitzplatz.
Exjesuitenplatz	Michaelerplatz
der obere.	Minoritenplatz.
Exjesuitenplatz	Petersfrenthof.
der untere.	Piquetplatz.
Franciskanerplatz.	Ruprechtplatz.
Die Frenung.	Stoek am Eisen-
Der Graben.	platz.
Der Hof.	

Märkte.

Märkte.

Der Bauernmarkt
 der alte.
 Fleischmarkt der
 alte.
 Haarmarkt.
 Hohemarkt.

Der Rienmarkt der
 alte.
 Kohlmarkt.
 Neue Markt.
 Rossmarkt.

Strassen.

Die Beckenstrasse die obere.
 Beckenstrasse die untere.
 Breunerstrasse die obere.
 Breunerstrasse die untere.
 Kärntnerstrasse die obere.
 Kärntnerstrasse die untere.
 Kreuzerstrasse.
 Klugerstrasse.

Die Münzerstrasse.
 Römerstrasse.
 Schenkenstrasse vordere.
 Singerstrasse.
 Theinfaltstrasse.
 Wallnerstrasse.
 Wipplingerstrasse.
 Wildwerkerstrasse.

 Grosse Gassen.

Die Annagasse.
 Bognergasse.
 Dorotheegasse.
 grosse und kleine.
 Färbergasse.
 Herrengasse.
 Himmelporegasse.
 Johannesgasse.
 Judengasse.
 Kapuzinergasse.

Landskrongasse.
 Naglergasse.
 Nenngasse.
 Rosengasse.
 Sattlergasse.
 Schauflergasse.
 Spiegelgasse.
 Stubenthorgasse.
 Weihburgasse.

Benen-

Benennungen der Gegenden.

Unger (am grünen.
Augustinern (nächst den.
Brandstadt.
Brücke (gegen der hohen.
Burgermusterung (die alte.
Elend (im.
Erzbischofshof (gegen über den.
Fischerstiege.
Käzensteig (auf den.
Latern (nächst der schön.
Luweg (der.
Mariastiegen (gegen.
Panlertbor.
Sailerstadt.
Salzgrieff.
Sauwinkel.
Schotten (unweit.
St. Stephan (unweit.
Thurm (der rothe.
Zuchlauben.
Waldzeile.!

Kleine Gäßeln.

Das Adlergassel.

Baalgassel.

Bastengassel.

Blutgassel.

Eurentgassel.

Drachengassel.

Erijsuitengassel.

Fitzgassel.

Grainergassel.

Hundsfutgassel.

Hünergassel.

Hutsteppergassel.

Jakobergassel.

Judengassel.

Jungfergassel.

Kotzgassel.

Komediangassel.

Kramergassel.

Krautgassel.

Kühfußgassel.

Kumpfgassel.

Lorenzergassel.

Milchgassel.

Das Neuthorgassel.

Neubaadgassel.

Nikolaiergassel.

Ofenlochgassel.

Parisergassel.

Paternostergassel.

Rosengassel.

Rossmaringassel.

Rothgassel.

Salvatorgassel.

Schneidergassel.

Schultergassel.

Schwertfegerg.

Seizergassel.

Seilergassel.

Steinlgassel.

Siebenbürgergl.

Sterngassel.

Stroblgassel.

Strohgassel.

Taschengassel.

Wintergassel.

Pasteyen

Pasteyen.

Die **B**iberpasten.
 Burgpasten.
 Braunpasten.
 Hollerstaudenpasten.
 Kärntnerpasten.
 Löwelpasten.
 Lorenzerpasten.
 Mölkerpasten.
 Neuethorpasten.
 Wasserkunstpasten.

Die vornehmsten
 und
 merkwürdigsten Gebäude.
 in der Stadt.

Die R. R. Burg.
 Die kaiserliche Bibliothek.

Die Böhemische und Oesterreichische
Kanzleyen auf den Judenplatz.

Das Comödienhaus beym Kärtner, und
Burgthore.

Das Bankohaus in der Singerstrasse.

Die Hof- und Staatskanzlen.

Die Kriegskanzlen auf dem Hof.

Das Kollegium (akademische.)

Das Münzhaus, vorhin der Ballast des
Prinz Eugens von Savoyen in der
Himmelporgasse.

Das K. K. Mautgebäude auf dem alten
Fleischmarcte.

Das neue Universitätshaus.

Das Rathhaus in der Wildwerkerstrasse.

Die Reichshofkanzlen.

Die Ungarische und Siebenbürgische
Kanzleyen.

Die K. K. Spanische Reitschule.

Das Auerspergische Haus in der obern
Schenkenstrasse.

— Batthyanische, eben alda.

— Caprarische, in der Walnerstrasse.

— Esterhasische, eben allda.

— Erzbischöfliche, bey St. Stephan.

— Sogenannte Deutsche Haus in der
Singerstrasse.

- Das Rauniz v. Questenbergische Haus, in der Johannesgasse.
- Kinskische, in der Waldzeile.
- Kaiserhaus, nunmehr Fürst Ulrich v. Kinskische in der Walnerstrasse.
- Ernst Harrachische, in der untern Schenkenstrasse.
- Lichtensteinische, in der Herrengasse.
- Fürst Lobkowitzische, bey den Augustinern.
- Große Lichtensteinische, auf dem Minoritenplatz.
- Paarische, bey dem Stubenthore.
- Palfische, in der untern Schenkenstrasse.
- Schönbornische, in der Kienngasse.
- Stahrenbergische, auf dem Minoritenplatze.
- Schwarzenbergische, auf dem neuen Markte.
- Savoisch = Lichtensteinische, in der Johannesgasse.
- Der v. Trattnerische Frenhof, auf dem Graben.
- Das Ulfeldische Haus, auf dem Minoritenplatze. 2c. 2c.

Um nicht weitläufig zu werden, so bleiben wir bey dieser Anzahl in der Stadt merkwürdiger Gebäude stehen; obwohlen noch mehrere als zum Beispiele. Der Stoß am Himmel, unweit Mariastiegen. Der goldene Strauß, auf der Freyung. Das neuerbaute Normalschulhaus, eben alda, und so weiter verdienten hergesetzt zu werden.

 Höfe.

Augspurgerhof.
 Becherlhof.
 Berghof.
 Eremsmünsterhof.
 Dampfingerhof.
 Domherrnhof.
 Domprobstihof.
 Dorothehof.
 Federlhof.
 Fischhof.

Freyhof v. Trattne-
 rische.
 Gammingerhof.
 Göttweigerhof.
 Grasshof.
 Gundelhof.
 Herzogenburgerhof.
 Johanneshof.
 Köllnerhof.
 Klosterneuburgerhf.
 Kreuzer=

Kreuzerhof der Hl.	Passauerh. mitlere.
Lazenhof der Doktor	— — untere.
Lilienfelderhof.	Paulinerhof.
Madlspurgerhof.	Regenspurgerhof.
Manlbergerhof.	St. Peltnerhof.
Mariazellerhof.	Salzburgerhof.
Margarethenhof.	Schottenhof.
Matschackerhof.	Seizerhof.
Michaelerhof.	Sternhof.
Mölklerhof.	Steyererhof.
Neubergerhof.	Trienterhof.
Neustädterhof.	Täubelhof.
Passauerhof, der	Zwettlerhof.
grosse.	Zwölferhof.

Kirchen und Kapellen

vor der Stadt.

Leopoldstädter Pfarckirche.
 B. B. Barmherzigen.
 P. P. Benediktiner de monte serato.
 Grosse

XXVIII Kirchen und Kapellen

Grosse arme Haß Kirche.

St. Mary.

V. V. Augustiner auf der Landstrasse.

Karolus Boromeus.

V. V. Paulaner.

St. Margaretha unter den Weißgärbern

St. Nikolaus auf der Landstrasse.

Unser lieben Frauen im Waisenhanse auf
den Rennwege.

V. V. Carmeliter in der Leopoldstadt.

Elisabethinerinnen auf der Landstrasse.

Kaiserspitalskirche am Rennwege.

St. Rosalia im Stahrenbergischen Frey-
hanse auf der Bieden.

St. Florian zu Mägleinstorf.

St. Januarii Kapelle in der Ungargasse
auf der Landstrasse.

St. Johann v. Nepomuk Spitalskirche.

Mariahülff Pfaarkirche.

K. K. Kriegschu!kirche auf der Laim-
grube.

Salesianerkirche am Rennwege.

V. V. Carmeliter auf der Laimgrube.

St. Ulrich Pfaarkirche.

Maria Treu in der Josephstadt.

V. V.

P. P. Kapuziner auf den Plazel zu St.
Ulrich.

P. P. Serviten in der Hofau.

P. P. Trinitarier, in der Alstergasse.
Klagbaumkirche.

Königl. Spanische Spitalkirche bey un-
ser lieben Frauen.

Lazaretkirche.

P. P. Diaristen zur heil. Thekla auf der
Wieden.

St. Augustin in dem Burgerspital Gotz-
tesacker.

Vierzehen Nothhelfer Pfarrkirche auf der
Wiesen.



Verzeichniß aller Vorstädte,
und wie viel Häuser jede
enthält.

Nro 1.

Vorstadt Alster und Währingergassen,
hat 145. Häuser.

Diese Vorstadt fängt an zwischen dem
Burg- und Schottenthor, an der
grossen Strasse, hart an der Parriere.

Nro 2.

Vorstadt, Graf Althanischer Grund,
hat 15. Häuser.

Diese Vorstadt fängt sich hinter der Por-
cellainfabrique, über den Alsterbach
rechts, von dem Donaukanale rech-
ter Hand an.

Nro. 3.

Vorstadtgrund Erdberg, hat 292.
Häuser.

Der

Der Anfang dieser Vorstadt ist gegen über denen P. P. Augustinern auf der Landstrasse bey dem Nro 231 die Gasse hinunter, die Pfarrkirche links lassend.

Nro 4.

Vorstadtgrund Gumpendorf, hat 138 Häuser.

Dieser Grund fanget sich an gegenüber von dem Hundsthurner Liniethore, nächst dem Wienfluß.

Nro 5.

Vorstadtgrund Himmelpforten, hat 58 Häuser.

Diese Vorstadt fängt sich an von der Währinger Linie gegen über, man gehet bey dem Thurnbrückel, längst des Alsterbachs bey Nro. 5 und 6 in das Weintraubengassel auf das Bergel hinauf.

Nro. 6.

Nro 6.

Vorstadtsgrund Hundsthurm, hat 90 Häuser.

Diese Vorstadt fängt sich an unweit des Wienflusses, gegenüber der Gumpendorferkirche links an der Hauptgasse dieser Vorstadt, nach der Hundsthurnerlinie zu.

Nro 7.

Vorstadtsgrund Hugelbrunn, hat 12 Häuser.

Diese Vorstadt fängt sich an bey Nro 52 von der Wieden, nämlich an der Strasse, wenn man von der alten Wieden gegen der Mägleinstorfer Linie gehen will, unweit des Kreisamts gegenüber.

Nro 8.

Vorstadtsgrund Jägerzeile, hat 23 Häuser.

Diese

Diese Vorstadt fanget sich an in der Leopoldstadt, zwischen den Donaukanal, rechts von der Hauptstrasse nach dem Prater zu.

Nro 9.

Vorstadtgrund Josephstadt, hat 146. Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an links vom kdnigl. ungarischen Leibquarde, oder dem Prinz-Hildburghausischen Pallast.

Nro 10.

Vorstadtgrund Laimgruben und an der Wien, hat 124. Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an gegenüber dem Burgthore bey den k. k. Reitställen.

Nro 11.

Vorstadtgrund Landstrasse, hat 336. Häuser.

c

Diese

Diese Vorstadt fanget sich vor dem Kärntnerthore über der Brücke bey dem fürstlich Schwarzenburgischen Garten an.

Nro 12.

Vorstadtgrund Leopoldstadt, hat 407. Häuser.

Diese Vorstadt fanget an von der Schlagbrücke, links an der Donau gegen die Kavalleriekaserne.

Nro 13.

Vorstadtgrund Alt - Perchenfeld, hat 182. Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an gegenüber der neuen k. k. Reuterkaserne.

Nro 14.

Vorstadtgrund Lichtenthal, hat 203 Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an rechts von der Rusdorfer Strasse, herwärts, nächst

nächst dem fürstl. Lichtensteinischen
Bräuhaus.

Nro 15.

Stiftsfrengrund an der Wien, St.
Magdalena, hat 36. Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an nächst dem
Wienfluß und Mariahülfergrund,
unten an der fürstl. Kaunizischen
Wiesen.

Nro 16.

Vorstadtsgrund Margarethen, hat
85. Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der
Reinprechtsdorfer- und Wiedenvor-
stadt, auf der Anhöhe gegenüber von
Nikolsdorf.

Nro 17.

Vorstadtsfrengrund Mariahülff, hat
139. Häuser.

Diese Vorstadt fanget an auf der Windmühle, unweit der fürstl. Kaunizischen Wiese, wann man nämlich von solcher auf die Anhöhe nach dem Karmeliterthore zugehet, linker Hand herwärts der Schmide.

Nro 18.

Vorstadtgrund Mätzleinstorf, hat 91. Häuser.

Diese Vorstadt fängt sich an auffer den Paulanern auf der grossen Strasse, rechts von dem St. Floriankirchel gegen der Mätzleinstorfer Linie.

Nro 19.

Vorstadtgrund Neubau, St. Ulrich obern Guts, mit Neustift und Wendelstadt, hat 291. Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an nächst dem St. Ulrichptasel, linker Hand.

Nro 20.

Nro 20.

Vorstadtstrengrund St. Ulrich un-
tern Guts am Grund Neudegg,
und Schotten, hat 88. Häuser.

Diese Vorstadt fanget an vor dem Burg-
thore, links von den kaiserl. königl.
Reitställen.

Nro 21.

Vorstadtgrund Nikolsdorf, hat 48.
Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen
der Wieden, und Margarethenvor-
stadt rechts von der Mägleinstor-
fer, Brunnengasse.

Nro 22.

Stiftsgrund Reinprechtsdorf, hat 19.
Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen
der Margarethenvorstadt unweit des
Sonnenhofes Nro 31. und der Vor-
stadt Hundsturm an Nro 66. auf

der Hauptgasse nach der Hundsthur-
nerlinie.

Nro 23.

Vorstadtgrund Rossau, hat 112.
Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an vor dem
Schottenthore, wenn man vor sol-
chen gegen die Serviten zugehet.

Nro 24.

Vorstadtgrund Spittelberg, hat 138.
Häuser.

Diese Vorstadt fanget an gegenüber dem
Burgthore.

Nro 25.

Vorstadt = Strozischer Grund, hat
55. Häuser.

Dieser Grund fanget sich an auf der Haupt-
gasse vom alten Lerchenfelde.

Nro 26.

Nro 26.

Vorstadtsgrund Thurn , hat 80.
Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an bey der
Rufsdorfer Landstrasse , auf dem Lich-
tenthal , gegenüber von Nro 7. rechts
von der Himmelpfortgrundstiege.

Nro 27.

Vorstadtsgrund Weißgärber , hat 67.
Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an bey Nro
316. auf der Landstrasse von der
Hauptgasse , hinter dem Sezamphi-
theater.

Nro 28.

Vorstadtsgrund Wieden , hat 365.
Häuser.

Diese Vorstadt fanget an links und nächst
der Karoli Borromäikirchen , gegen-
über den Fandelmarkte.

Nro 29.

Nro 29.

Vorstadt's - Erzbischöflicher Grund
Windmühle, hat 40. Häuser.

Diese Vorstadt fanget sich an links von
der Hauptgasse, in die sogenannte
Bettlergasse rechter Hand.

Es befinden sich in allen 29. Vorstadt's-
gründen insgesamt

Häuser 3825.

Die vornehmsten
und
merkwürdigsten Gebäude
vor der Stadt.

Das Besveder, vorhin der Sommer-
Pallast des Prinz Eugenie, auffer dem
Kärntnerthore.

Das fürstl. Schwarzenbergische Som-
mergebäude, nebst dem kostbaren und
angenehmen Garten.

Das Freyherrl. v. Managettische.

— Hillebrandische.

— Heunische.

— Fürstl. Lobkowitzische, in der Ungar-
gasse.

— Gräfl. Harrachische Gebäude mit ihren
Gärten.

— Gräfl. Althanische Gartengebäude.

— Emanuel, Savoische geweste Som-
mergebäude unter den Weißgärbern.

Auf der Wieden behauptet vor andern
den Vorzug das herrliche Gebäude,
ehemaligen Sommerpalastes der soge-
nannten Favoritta, anjezo das Rolle-
gium des jungen Adels, der k. k. The-
resianischen Ritterschulle.

Hiernächst folget das fürstl. Lobkowitzische
Gebäude nebst einem schönen Garten,
Es gehören auch hieher

Das gräfl. Althanische Gebäude.

— Fürstl. Schwarzenbergische Freyhaus
zu Mähleinorf.

— Schloß zu Margarethen,

Zu Gumpendorf verdienen unter andern
den Vorzug.

Das k. k. Militair Krankenhaus.

XLII. Merkwürdigste Geb.

Das Wassenbergische Gebäude.

- v. Hillebrandische.
- v. Dankelmanische.
- Graf. v. Molardische.
- v. Arenbergische Gebäude, 2c.

Zu Maria Hülff.

Das fürstl. Kaunizische Sommergebäude,
samt Garten.

- Baron Letzeische.
- Zaunerische.
- Albrechtsburgische Gebäude.

An und ob der Laimgruben.

Die k. k. Marställe für 600. Pferde.

- Caserne der Infanterie.
- Emanuelische Ritterakademie.

Das gräf. Palsische Gebäude samt Garten.

An der Wien.

Das Baron Selbische Gebäude.

- Schöllersische.
- Glanzische.

Des Hrn Prälaten v. Mauerbachische, 2c.

Zu St. Ulrich.

Der prächtige fürstl. Trautsonische Pallast,
in welchem dormalen die königl. Ungarische

rische adeliche Leibgarde das Quartier hat. Eben in dieser Gegend befindet sich auch:

Das fürstl. Esterhazische Gebäude.

— Gräfl. Wärtische, und andere mehr.

In der Josephstadt.

Der fürstl. Kinskische Pallast machet in dieser Vorstadt das prächtigste Ansehen.

Das k. k. Sr Majestät Josepho II. zugehörige Gebäude, so aber im Jahre 1777. von Sr. Majestät zu einer Cavallerie Caserne verwendet worden.

Im alten Perchenfelde.

Das gräfl. Ehotekische, ein schönes, nunmehr vergrößertes Gebäude des vormaligen Bischof von Valenzien.

In der Alstergasse.

Die von Sr. Röm. kaiserl. Majestät Josepho II. für die Infanterie neu erbaute Caserne. Gleich daran liegt

Das grosse Haus der Armen, welches seiner vielen Höfe und Weitläufigkeit verdienet angerühmt zu werden.

Das

XLIV Merkwürdigste Geb.

Das fürstl. Schönbornische Lustgebäude
mit einem schönen Ziergarten.

— Gräfl. Dietrichsteinische.

— Baron Heubelische, und viele andere
mehr.

In der Wäringergasse ist unter den
Gebäuden eines der ersten:

Das gräfl. Bathyanische Haus.

— Fürstl. Dietrichsteinische.

— Gräfl. Ruffsteinische.

— Schlickische.

— Spanische Spital, und

Des Baron Strudels Gartengebäude.

Der fürstl. Lichtensteinische Sommerpal-
last, mit seinen schönen und grossen
Lustgärten.

Die Porcelainfabrique.

Das gräfl. Collaltische Haus.

— Gräfl. Zinzendorfische, und a. m.

In der Leopoldstadt, ist vor allen an-
dern:

Der Augarten, so Ihro Röm. Kaiserl.
Majestät Josephus II. aufs neue her-
gestellt haben.

Das

- Das Mantekukulische Haus und Garten.
 — Detingische.
 — Colloredische Gebäude, und noch andere mehr.

In der Jägerzeile.

Das gräf. Czerninische Gebäude und Garten. Diesen ist beizuzählen, die zwischen den alten Augärten, und dem Donauarm liegende Cavallerie = Caserne.

Diese bisher namhaft gemachten Gebäude und Gartenhäuser in den Vorstädten, sind nur die merkwürdigste; obwohl auch noch mehrere namhaft gemacht zu werden verdienten, und deren noch viele auf den Gründen anzutreffen, die man aber Kürze halber mit Stillschweigen übergeht. Es giebt auch in allen Vorstädten so schön und nett gebaute Bürgerhäuser, als in der Stadt, und haben noch diesen Vorzug, daß sie meistens mit schönen Gärten versehen sind. Es behalten aber die herrschaftlichen Palläste, Häuser und Gärten immer den Vorzug.

Kaffeehäuser in der Stadt.

- A**nton Illaire, auf dem alten Fleischmarkte, der Hauptmauth gegenüber, wo zugleich ein vornehmes Gasthaus, N. 729.
- Johann Milani, am Kohlmarkte in von Grosserischen Hause, N. 167.
- Joseph Benko, auf der Brandstadt im Bauernfeindischen Hause, N. 616.
- Anton Scheurer, am St. Peteresfrenthof ben der H. Dreifaltigkeit, N. 542.
- Johann Scherrer, auf den St. Petersplatz, ben dem Aug Gottes, N. 577.
- Anton Reichel, in der Vognergasse zum 3. Schweigern, N. 222.
- Johann Hertl, im Schlossergassel im Furtmoserischen Hause, N. 605.
- Johann Trapp, in der untern Beckenstrasse im Regensburgerhof, N. 748.
- Randstadter sel. Erben, in der Singerstrasse zum rothen Apfel, N. 864.
- Erhardt Lippert, in dem Schlossergassel zum Rebhühnl, N. 539.

- Christian Müller, in dem Krautgassel,
im Heidfeldischen Hause, N. 1086.
Joseph Kabas, im Schlossergassel in ei-
gener Behausung, N. 599.
Apolonia Wiedonin, in der Waldzeile,
im Hillebrandischen Hause, N. 805.
Franz Schönbauer, auf dem Kollmarke
zum grünen Gattern, N. 140.
Peter Augusti, in der Kärntnerstrasse,
im vom Hessischen Hause, N. 1082.
Karl Cassati, auf dem Bauernmarke zur
goldnen Waag, N. 531.
Joseph Trapp, unweit den rothen Thurm
zum schwarzen Elephanten, N. 677.
Anton Zech, am hohen Marke im Schmi-
dischen Hause, N. 458.
Karl Holzinger, nächst der Burg im
Fleckhamerischen Hause, N. 4.
Anton Maisano, in der Kärntnerstrasse
N. 1009. im Johanneshof.
Joseph Mazeller, in der obern Breu-
nerstrasse, N. 163.

Kaffeehäuser vor der Stadt*).

Leopoldstadt.

Franz Hugelmann, rechts N. 397.
 Joseph Leichnamtschneider, links N. 1.
 Wenzel Haan, links N. 3.
 Joseph Mayer, rechts N. 395.
 Joseph Grossinger, rechts N. 396.
 Leopold Adelman, links N. 2.
 Georg Schallinger, in der Hauptgasse,
 gegenüber den schwarzen Bärn.

Landstrasse.

Joseph Handschuh, in der Hauptgasse
im Fleischhakerhause

Anton

*) In diesen Kaffeehäusern wird man mit Kaffee, Thee, Ehtocolade, Babaroff, Rosoglitto, Mandelmilch, Limonade, und Punsch bedienet, wollte aber ein Liebhaber dieser Getränke besser bedienet seyn, so kann sich selber dem Aufwärter expliciren.

Es können auch Liebhaber von Rauchtobak nach Belieben, als Knaster, drey Abnigetobak, und anderen Sorten haben.

Anton Lenz, und Joseph Woller, eben
alda, erst dieses Jahr errichtet wor-
den.

Wieden.

Anton Artini, bey dem goldenen Lamm.
Anton Partl, und Joh. Bapt. Kasler,
so eben dieses Jahr errichtet worden.

Johann Baptist Schwindler, auf dem
Selbischen Grunde.

Magdalena Hebenstreitin, zu Gumpen-
dorf.

Joseph Reichel, in der Alstergasse.

Wilibald Thumann, in der Rossau.

Ambrosius Lindner, auf der Laimgruben

Joseph Litros, zu Mariahülff.

Christian Trenker, eben alda.

Lorenz Hofbauer, am Spittelberg.

Joseph Weikhardt, zu St. Ulrich.

Paul Ungleich, eben alda.

Jakob Seidl, in der Josephstadt.

Joseph Bründl, auf der Windmühle.

Franz Caschatti, auf dem Neubau.

Joseph Ducatti, im alten Lerchenfeld.

Säle inner der Linie.

Der Mondschein, vor dem Kärtnerthore.

Der blaue Bock, auf der Wieden.

Das Schaf, auf der Wieden.

Die Aente, auf dem Spitelberg.

Der weisse Fasan, auf dem Neubau

Die heil. drey Könige, auf der Landstrasse.

Das grüne Thor, in der Rossau.

Der Sperlbauer, in der Leopoldstadt.

Der Fuesser, auf der neuen Wieden.

Der schwarze Ochse, zu Margrethen.

Der Willardische neue Saal, in der Jägerzeile nächst der Praterbrücken.

Säle auffer der Linie.

Der Biersack, zu Währing.

Das kleine Stadtgut, zum sechs Häufeln.

Auf diesen Sälen ist das ganze Jahr hindurch, Fasten und Abendzeit ausgenommen, Musil.

Trakteurs bürgerliche.

- Gottfried Heit, auf dem hohen Markte zum rothen Krebsen, N. 514
 Georg Lehner, in der obern Beckenstrasse im von Klerfischen Hause, N. 786.
 Anton Zauschnecl, am Peter im Hani-
 schen Hause, N. 545.
 Franz Gebhardt, am neuen Markte im
 Schlofferhofe, N. 1106.
 Andre Kreh, in dem Salvatorgassel zum
 schwarzen Stiefel, N. 426.
 Franz Kornherr, in der Dorotheegasse
 bey der blauen Kron, N. 1121.
 Peter Eder, in der obern Dreunerstrasse
 im gräf. Gavrianischen Hause, 1165.
 Anton Lorenz, am Kollmarkte im Detel-
 lischen Hause, N. 138.
 Franz Jahn, am neuen Markte im von
 Tintyschen Hause, N. 1109.
 Lorenz Kropfs Wittwe, im Schloffer-
 gassel zum Spödel, N. 540.
 Andre Dallafuß, zu St. Ulrich bey der
 Ungarischen Noblegarde, N. 1.

Karl Kreuz, in der Leopoldstadt zum schönen Schild, N. 164.

Karl Breuner, in der Josephstadt zum weissen Pelikan, N. 77.

Barbara Trucksin, im Haarhof in dem Kraussischen Hause, N. 160.

Verzeichniß

der

öffentlichen und berühmtesten

Gast- und Einkehrhäuser,

w o m a n

mit oder ohne Wagen beherberget werden kann.

In der Stadt.

Der weiße Ochß, eines der vornehmsten Gasthäuser, ist auf dem alten Fleisch-

Fleischmarkte, der Hauptmauth gegenüber, N. 729. Fremde, so daselbst einkehren wollen, haben sich bey den Hrn. Hausinspektor Jlaire zu melden.

Die weisse Schwanne, auf dem neuen Markte, oder Kärntnerstrasse, N. 1073. Gastwirth, Anton Marschall.

Der wilde Mann, in der Kärntnerstrasse N. 961. der Gastwirth, Joseph Traunwiser.

Der goldene Greif, alda ist die Badner, und Neustädter = Einkehr, in der Kärntnerstrasse N. 994. Gwth. Joh. Köfler.

Der goldene Ochs, im Krautgassel N. 1113. Joh. Baptist Huber.

Das Jägerhorn, in der grossen Dorotheegasse N. 1137. Anton Esrer.

Der Matschakerhof, alda ist die Dedenburgereinkehr, in dem Krautgassel N. 1118. Joseph Harrathauer.

Die drey Hacken, auf der Frenung N. 388. Franz Gäringer.

Der goldene Strauß, auf der Freyung N. 373. Lorenz Eschack.

Die goldene Weintraube, am Hofe N. 309. Joseph Frueth.

Die goldene Kugel, am Hofe, N. 303. Franz Dorman.

Die heil. Dreyfaltigkeit, im Judengassel N. 496. Michael Luperger.

Der goldene Engel, in der kleinen Weyhburggasse N. 942. Leopold Hölzbinger.

Der goldene Pfau, in der Kärntnerstrasse 1067. Paul Kronnawetter.

Die goldene Aente, in der Schullerstrasse N. 838. Franz Tauscher.

Der goldene Bär, am alten Fleischmarcte N. 743. Mathias Frey.

Der schwarze Bär, am Lichtensteg 757. Anton Fridel.

Der weisse Wolf, alda ist die Ofner- und Znaymer, Einkehr, am alten Fleischmarcte N. 740. Joseph Neudlinger.

Der goldene Hirsch, unweit dem rothen Thurm N. 678. Peter Sulzer, alda ist die Preßburger, Einkehr.

Der

- Der goldene Stern, auf der Brand-
stadt N. 617. Johann Salvetter.
- Die Ungarische Kron, in der Himmel-
portgasse N. 986. Peter Forster.
- Das goldene Lam, in der Naglergasse
174. Franz Dasanofsky.
- Der weisse Löw, alda ist die Bräuer-
Einkehr, auf dem Salzgrieff N. 435.
Johann Gebhard.
- Der Wolf in der Aue, auf dem Salz-
grieff N. 435. Franz Heilig.
- Der Schaben Riessel, bey dem ro-
then Eburn N. 674. Anton Leißner.
- Das weisse Lamm, auf der hohen Brü-
cke 385. Georg Schmidt.
- Der weisse Hahn, im tiefen Graben
N. 361. Johann Reichezer.
- Der gelbe Adler, auf der alten Bur-
germusterung N. 699. Franz Kofner.
- Die neue Welt, im Kumpfgassel 892.
Leopold Schaller.
- Der Klapperer, in der Schausflergasse
N. 8. Wollfgang Haller.
- Der blaue Bock, nächst dem Stuben-
thore N. 798. Andre Gröbner.

- Der Fischbrunn, ist in dem sogenann-
ten Fischhof N. 509. J. Georg Karl.
- Der Dempfingerhof, ist am Katzenstiege
N. 476. Ludwig Haller.
- Der grüne Gatter, am Salzgries 351.
Leopold Mangel.
- Der goldene Löw, in der Klugerstrasse
N. 1026. Johann Huebmair.
- In der Leopoldstadt.
- Die weiße Schwanne, in der Haupt-
gasse N. 224. Albert Forthoffer.
- Das goldene Lamm, alda ist die Prager-
Einkehr, nach der Brücken N. 391.
Joseph Bauer selig.
- Der goldene Pfau, in der Hauptgasse
N. 226. Franz Gallmair.
- Das weiße Köffel, in der Hauptgasse
N. 225. Joseph Haubner.
- Die weiße Rosen, in der Hauptgasse
N. 227. Carl Bridel.
- Der schwarze Adler, alda ist die Dlmü-
zler, und Iglauer, Einkehr, wie auch
die von Prag aus der Neustadt, in der
Hauptgasse N. 219. Christian Gampe.
- Der goldene Hirsch, in der Hauptgasse
N. 217. Anton Höller.

Der

- Der goldene Ochß, alda ist die Nürn-
berger = Einkehr, in der Hauptgasse
N. 230. Gottfried Bürg.
- Der goldene Brunn, in der Ochsen-
gasse N. 240. Georg Frenßinger.
- Der goldene Löw, in der Landelmarkt-
gasse N. 165. Philipp Möreus.
- Der rothe Stern, in der rothen Stern-
gasse N. 262. Georg Banzer.
- Der Wöberl, in der rothen Stern-
gasse N. 260. Ferdinand Kraßer.
- Die grüne Weintrauben, im Stöckel-
gassel N. 319. Franz Edenberger.
- Zum Spörlbauer, in der Carmeliter-
gasse N. 212. Johann Leidenfrost.
- Der goldene Ring, in der grossen Fuhr-
mannsgasse N. 353. Mathias Löcker.
- Das rothe Köffel, in der Herrngasse
N. 153. Georg Richter.
- Zum Rusldorfer, in der Rauchfangkeh-
rergasse N. 196. Leopold Spittviller.
- Zum Löschendurst, in der Rauchfang-
kehrergasse N. 110. Simon Lei.
- Das weisse Kreuz, in der Herrngasse
N. 153. Joseph Hartmann,

- Der goldene Bär, in der Herrngasse
N. 190. Bernhard Oberer.
- Der blaue Igl, gegen den Prarer zu,
N. 362. Joseph Prack.
- Die fünf Kerchen, in der Herrngasse 142.
Joseph Kraft.
- Die goldene Weintraube, in der Pfarr-
gasse N. 191. Joseph Schlinger.
- Der goldene Stern, in der Herrngasse
N. 192. Johann Bruckner.
- Der rothe Hirsch, in der kleinen Pfarr-
gasse N. 97. Johann Drenß.
- Die goldene Sonne, unweit der Rauch-
fanglehrergasse N. 113. Andre Bruck-
ner.
- Der schwarze Ochß, in der Aleegasse
N. 95. Johann Niedermaner.
- Der schwarze Elephant, in der grossen
Pfarrgasse N. 127. Leopold Ruepp.
- Der weisse Hahn, gegen dem Augar-
ten N. 83. Joh. Mich. Schram.
- Das Posthorn, gegen der Ladorbrücke
N. 280. Andre Berger.
- Das rothe Kreuz, in der Pfarrgasse
N. 132. Franz Hafner.

- Das goldene Schif, in der grossen
Schifgasse, N. 42. Michael Sturm.
- Das Fischtrügel, am Donaukanal, 12.
Joseph Reuter.
- Zum Darfuß, gegen den Prater 370.
Matthias Fren.
- Die sieben Churfürsten, in der grossen
Fuhrmannsgasse N. 334. Anton Hart-
mann.
- Der goldene Adler, in der Hauptgasse
N. 242. Jakob Holzbauer,
- Zum Hatschier, an dem Donaukanal
N. 59. Joh. Michael Dum.
- Zum Zigeuner, an dem Donau Canal
N. 67. Anton Höfeter.
- Der weisse Engel, in der grossen Fuhr-
mannsgasse N. 338. Joseph Haupt-
mann.
- Der schwarze Bär, in der Hauptgasse
N. 269. Ferd. Scharf.
- Der goldene Strauß, alda ist die Einkehr
der Breslauer Landkutschen, selbe ges-
hen auch alle Wochen nacher Prag ab.

Weißgärber.

- Der goldene Kögl, nächst dem Heßhause
N. 3. Michael Schidler.
- Der grüne Baum, auf dem Plazel 64.
Mathias Beuchel.
- Die fünf Kerchen, in der Hauptgasse 18.
Joseph Spitaler.
- Der gute Hirt, auf dem Plaz, 41.
Leonhardt Eichenseder.
- Der goldene Löw, in der Kirchgasse 31.
Franz Weidelach.
- Der goldene Adler, in der Adlergasse
N. 15. Anton Ebersperger.

Landstrasse.

- Die goldene Birn, in der Hauptgasse
N. 293. Erasmus Settele.
- Das grüne Dachel, in der Gemein-
gasse N. 283. Balthasar Hietl.
- Zum rothen Thor, in der Rauchfang-
kehrergasse N. 256. Anton Eweraßer.
- Der goldene Rauchfang, in der Rauch-
fangkehrergasse N. 259. Karl Bas-
ninger.

Der

- Der rothe Apfel, nächst dem Johann
Nepom. Spital N. 129. Joseph Mumb.
Das schwarze Thor, in der Hauptgasse
N. 225. Franz Mostböck.
Der goldene Löw, nächst dem Johann
Nepom. Spital N. 136. Lorenz
Scheidl.
Zur grünen Sauln, in der Hauptgasse
N. 219. Serapbin Jungwann.
Zur grünen Weintraube, in der Haupt-
gasse 212. Joseph Mittenzwey.
Zur blauen Kugel, in der Hauptgasse
N. 175. Franz Reitter.
Zu den drey Königen, in der Haupt-
gasse 177. Franz Kurz.
Zum grünen Kranz, nächst dem Joh.
Nepom. Spital N. III. Sebastian
Kauscher.

Ungargasse.

- Zum Goldspinner, in der grossen Gla-
cisstrasse, N. 46. Johann König.
Zu den zwey weissen Tauben, nächst
der Glacisstrasse N. 40. Franz Tau-
scher.

Der

Der weisse Ochß, am Rennwege 36.
Joseph Bolland.

Die goldene Weintraube, am Renn-
wege N. 28. Franz Müller.

Der schwarze Ochß, in der Ungargasse
N. 78. Johann Fischer.

Zum goldenen Raaben, nächst der
Glacisstraße N. 47. Joseph Mayer.

Wieden.

Der goldene Bär, in der Hauptgasse
N. 83, Franz Felmayr.

Die goldene Sonne, in der Hauptgasse
N. 87. Jakob Giger.

Das goldene Sieb, unweit der Plenk-
lergasse N. 311. Mathias Fleisch-
hackel.

Das goldene Lamm, alda ist die Ein-
kehr von Essig, in der Hauptgasse N. 4.
Karl Uhrl.

Die Kollkreinzen, alda ist die Einkehr
von Gras, Fiume, Triest, Görz und
Lanbach, in der Hauptgasse N. 15.
Johann Haller.

Das

- Das goldene Kreuz, in der Hauptgasse
N. 80. Ferdinand Haller.
- Das rothe Köffel, nächst dem Theresia-
no N. 16. Mathias Kautsch.
- Der schwarze Adler, in der Hauptgasse,
N. 79. Joseph Branauer.
- Der blaue Wolf, auf der neuen Wie-
den linker Hand N. 113. Peter Mand-
ler.
- Der schwarze Bock, auf der neuen Wie-
den N. 122. Joh. Mich. List.
- Das goldene Schiff, in der Schiffgasse
N. 248. Joh. Kausch.
- Die goldene Preß, in der neuen Wie-
dengasse N. 137. Phil. Burbaum.
- Der goldene Mondschein, unweit der
Karoluskirchen N. 337. Peter Lantes.
- Der goldene Wagen, in der Waggasse
N. 135. Paul Helmer.
- Der blaue Hecht, in der Hechtengasse
N. 128. Georg Dieß.
- Der goldene Löw, auf der Hauptstrasse
N. 72. Bernh. Gerstner.
- Die goldene Kugel, gegen der neuen
Wieden N. 70. Franz Bichler.

- Der grüne Baum, in der Hauptgasse
N. 68. Johann Grines.
- Der goldene Adler, in der Hauptgasse
N. 85. Joseph Blumenschein.
- Die grüne Weintraube, in der Haupt-
strasse N. 66. Lorenz Poller.
- Der weiße Hahn, in der Hauptgasse 61.
Johann Reisser.
- Der goldene Hirsch, in der Hauptgasse
N. 57. Peter Knapp.
- Der blecherne Thurm, auf dem Hun-
gelbrunngrund N. 52. Math. Bier-
land.
- Das rothe Kreuz, auf dem Hungel-
brunngrund, N. 53. Jakob Bürger.
- Der goldene Strauß, auf der neuen
Wieden N. 205. Adam Bodenstei-
ner.
- Die Spanische Kron, auf der neuen
Wieden links N. 200. Georg Steub.
- Das grüne Lamm, längst der Wien
N. 100. Johann Schündl.
- Der wilde Mann, in der Wilden-
mannsgasse N. 233. Paul Löw selig.
- Zum drey Kronen, in der Hauptgasse
N. 7. Ignaz Hellerbart.

Der

Der schwarze Bär, längst der Wieden
N. 94. Sebastian Bruner.

Der goldene Hirsch, bey den neugebau-
ten Häusern N. 289. Ign. Gößner.

Das Gänzl, an dem Wienfluß 276.
Conrad Kaffel.

Das goldene Röhrl, in der neuen Gas-
se N. 163.

Der goldene Kapauner, alda ist die
Einkehr von Venedig, wie auch von
Inspruk.

Laimgruben und Mariahülff.

Das goldene Einhorn, auf der Maria-
hülffstrasse N. 7. Kasp. Widmann.

Das goldene Lamm, in der Hauptstrasse
N. 8. Wolfgang Pfaller.

Der rothe Krebs, in der Hauptgasse
N. 11. Joseph Kräutl.

Der Mohr, auf der Mariahülffstrasse
N. 19. Joh. Georg Zwickl.

Der goldene Mehen, auf dem Gedrait-
markt N. 24. Ferd. Sturm.

Zum Kuß den Pfening, in der Haupt-
strasse N. 52. Dominik Weigel.

Die zwey grünen Linden, in der Stift-
gasse N. 75. Paul Kautsch.

- Der braune Adler, in der Brunnengasse
N. 81 Joseph Heindl.
- Der goldene Wallfisch, in der nämli-
chen Gasse N. 84. Joh. Ueberaker.
- Die blaue Weintraube, in der Haupt-
strasse N. 94. Philipp Sturm.
- Der weisse Pfau, in der Kirchengasse
N. 106. Jos. Ettenreich.
- Der goldene Vogel, in der Brunnengasse
N. 115. Jos. Baumgartner.
- Die Alstergasse.
- Der goldene Schütz, in der grossen
Gasse N. 4. Johann Holzbauer.
- Der weisse Löw, in der Hauptgasse 7.
Anton Rott.
- Das goldene Schloßl, in dem kleinen
Bassel N. 10. Sebastian Göß.
- Das goldene Lamm, in der hintern
Alstergasse N. 13. Franz Detter.
- Der goldene Hirsch, in der grossen
Gasse N. 27. Joseph Büringer.
- Der Josephsberg, in der arossen Alster-
gasse N. 44. Anton Herzog.
- Die Alstern, in der nämlichen Gasse 49.
Johann Math.
- Zum sieben Krügeln, in der grossen
Gasse N. 53. Franz Fay.

- Der schwarze Adler, in der Adlerzeile
N. 58. Mathias Großmann.
- Zum Rühfuß, in der grossen Gasse 6.
Franz Nagl.
- Die weiße Rosen, in der grossen Gasse
N. 31. Lorenz Winkler.
- Der goldene Adler, in der Wäringergasse
N. 104. Joseph Marr.
- Der goldene Ochs, in der Wäringergasse
N. 136. Joseph Phalhammer.
Kosfau.
- Das grüne Thor, in der obern Servitengasse
N. 69. Tobias Nikl.
- Die grüne Saule, in der Schmidgasse
N. 110. Anton Wagner.
- Der grüne Kranz, in der nämlichen
Gasse N. 103. Joseph Fessel.
- Das goldene Schiff, in der Fabrikengasse
N. 82. Mathias Banka.
- Das schwarze Thor, in der nemlichen
Gasse N. 71. Adam Humiller.
- Der rothe Löw, in der Löwengasse 43.
Karolus Ender.
- Die goldene Gans, an der Holzgestädten
N. 27. Georg Jakob.
- Das weiße Lamm, eben alda N. 19.
Georg Sailer.

LXVIII Oeffentl. Gasthäuser.

- Der goldene Bär, längst der Holzge-
städten N. 18. Joseph Richard.
Der schwarze Bär, eben alda N. 17.
Johann Schuller.
Der goldene Stern, gegen der Do-
nau N. 16. Christoph Weiß.
Das weisse Köffel, eben alda N. 4.
Anton Fuhrmann.
Der goldene Hirsch, gegen der Donau
N. 2. Steph. Lenzinger.
Zur weissen Schwane, in der Servi-
tengasse N. 62. Mathias Germ.
Der weisse Hahn, nächst der Holzge-
städten N. 15. Math. Weinmann.





Verzeichniß

der

Künstler, Niederläger, Kauf-
und Handelsleuten, Professionisten
und Handwerker.

NB. Um das Nachschlagen nicht beschwer-
lich zu machen, hat man die Rubri-
ken der Künstler ic. nach alphabeti-
scher Ordnung, die Namen aber bloß
willkürlich, und nicht in der Meinung
jemanden dadurch den Rang zu bestim-
men, oder ihm etwas davon zu ent-
ziehen, gesetzt.

Anstreicher.

Hr. Leopold Böck, im Färbergassel
Nro. 296. Vorsteher.

U

Mar,

- Martin Freind , auf dem Steig No.
 972.
 Johann Gerl, am grünen Anger No. 880.
 Anton Griesler , in der Leopoldstadt
 No. 23.
 Christian Geyer, in der Rossau No. 99.
 Mathias Heilauf , auf der Landstrass
 No. 267.
 Thomas Hofmann , im Altlerchenfeld
 No. 87.
 Andre Kashofer , auf dem Salzgrieß
 No. 443.
 Franz Leidel, auf dem Stroschgrund
 No. 23.
 Andre Menz, in der Alstergasse No. 68.
 Johann Miller, in der Waldzeil No.
 808.
 Bartholome Mahrer, auf der Bieden
 No. 90.
 Peter Primirner, auf dem Salzgrieß
 No. 341.
 Mathias Ruch, bey dem rothen Thurn
 No. 674.
 Anton Rehl, auf der Wien No. 28.
 Philipp Stöß, im Schottenhof No. 117.
 Franz Schwarz, im tiefen Graben No.
 321.

Handelsleute u. Profession. 3

Johann Georg Scheibert, in der Herrngasse Nro. 129.

Paul Steiner, auf der Windmühl Nro. 27.

Peter Schneer, auf der Wendtstadt Nro. 75.

Michael Stockinger, auf der Bieden Nro. 5.

Joseph Trefenscheidl, unter den Tuchlauben Nro. 255.

Michael Wiplineck, in der Leopoldstadt Nro. 361.

Paul Wolf, in der Leopoldstadt Nro. 269.

Gottfried Wolfgangin, auf dem Spitalberg bey der Schalle.

Apotheker.

Hr. Ignaz Gabriel de Pauli, am Hohenmarkt bey dem rothen Krebsen Nro. 514. Vorsteher.

Wenzeslaus Czerni, bey den Auauftiznern in der spanischen Stallung Nro. 1128.

Leopold Hasel seel. Wittib, unter den Tuchlauben zum Mohren Nro. 281.

4 Künstler u. Niederläger,

Heinrich Knauf, unter den Tuchlauben
beym Storchcn Nro. 576.

Franz Kolmann, beyh Valerithor zum
weissen Engel Nro. 227.

Franz edler v. Mafficioli, auf dem
Stockameisenplatz beyh goldenen Löwen
Nro. 861.

Ernest Reichenauer, in der Kärntner-
strasse zum St. Salvator Nro. 1079.

Joseph Pranter, am Graben im v. Tratt-
nerischen Hause, zur goldnen Kron Nro.
591.

Joseph Seyfridt, vom Bischofshof über,
beyh goldnen Greif Nro. 621.

Martin Weiskampf, am Graben zum
goldnen Hirschen Nro. 584.

Johann Jakob von Well, Professor, am
Lichtensteg zum schwarzen Bern Nro.
757.

Die Kommunitäts Apothecken sind:

1. zu St. Ulrich.
2. zu Mariahülf.
3. im Lichtenthal.
4. auf der Landstrass.

Ignaz Moser, auf der Wieden beyh
Heimerl.

Bäcker.

Andreas Maria, am Neubau Nro.
279. Vorsteher.

Michael Dietl, beym Stubenthor N. 801.

Joseph Schmelz, in der Singerstrasse
Nro. 895.

Kilian Rappel, am grünen Anger Nro.
877.

M. Bucherinn, Wittib, in der Himmels-
portgasse Nro. 985.

Michael Briner, in der Johannsgasse
Nro. 1005.

Georg Strobels, in der Kärntnerstrasse
Nro. 1071.

Joseph Zeillinger, in der Kärntnerstrasse
Nro. 1072.

Elias Weissensteiner, bey dem Stuben-
thor Nro. 832.

Anton Schöfmann, in der Naglergasse
Nro. 187.

Philip Eberl, im Strauchgassel Nro. 125.

Joseph Braun, in der Dorotheergasse
Nro. 1142.

Sebastian Siesel, bey dem Schottenthor
Nro. 97.

6 Künstler u. Niederläger,

Andre Asperl, bey dem Schottenthor
Nro. 98.

Joseph Kappel, im Schottenhof, Nro. 117.

Johann Ueberreiter, im tiefen Graben
Nro. 317.

M. Hasin, im tiefen Graben Nro. 403.

Niklas Pfening, gegen M. Stiegen,
Nro. 398.

Dominikus Schaden, auf dem Salz-
griß Nro. 439.

Leopold Wildenfels, auf der Fischerstie-
ge Nro. 454.

Franz Färber, im Kurrentgassel, Nro.
259.

M. Stroblin, auf dem Steig Nro. 974.

Franz Konrad, nächst dem rothen Thurn
Nro. 689.

M. Lehria, zur schön Latern Nro. 769.

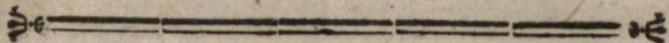
Peter Pfening, auf der alten Bürger-
musterung Nro. 695.

Barbierer, und Wundärzte.

Hr. Johann Lindner, am Graben
Nro. 581. Vorsteher.

Mar.

- Martin Göb, auf der alten Bürgermüsterung Nro. 698.
Anton Hober, am Kohlmarkt Nro. 1182.
Franz Kölbinger, in der Himmelporgasse Nro. 991.
Joseph Goldsteiner, in der Waldzeil Nro. 822.
Franz Steiglehner, in der Herrngasse Nro. 127.
Georg Ziegler, auf der Freyung Nro. 372.
Johann Wöger, untern Tuchlauben Nro. 577.
Joseph Spignagel, am Hohenmarkt Nro. 282.
Joseph Rauß, untern Tuchlauben Nro. 265.
Joseph Heufelder, in der Kärntnerstrasse Nro. 1072.
Joseph Ortner, in der Weyhburggasse Nro. 938.
Thomas Erdt, im Rathgassel Nro. 642.
Joseph Stilly, am Hohenmarkt Nro. 504.



Jakob Straub, in der Naglergasse Nro.
180.

Franz Georgino, in der Kärntnerstrasse
Nro. 1074.

Thomas Knauer, in der Waldzeil Nro.
810.

Karl Posch, am Hof Nro. 215.

Paul Sterz, am Stockameisenplatz Nro.
608.

Adam Hildermann, gegen dem rothen
Thurn Nro. 755.

Kaspar Handel, am Graben Nro. 583.

Jakob Liegle, bey dem Stubenthor Nro.
799.

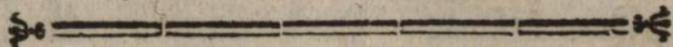
Joseph Efnert, am Bauernmarkt Nro.

Franz Valentin, im Schlossergassel N.
540.

Bauholzversilberer.

Lorenz Hefele, in der Rossau Nro.
27. Vorsteher.

Die übrigen sind allda zu erfragen.



Bierbräuer.

Georg Widter zu Margarethen Nro. 13. Vorsteher.

Heinrich Mausberger, auf dem Hundsturn Nro. 1.

Theresia Rechbergerinn, zu Gumpendorf Nro. 36.

Johann Link, in der Leopoldstadt Nro. 53.

Johann Adam Stadler, zu St. Marx. Nro. 19.

Joseph Wilhelm, im Burgerspital Nro. 1126.

Franz Joseph Stadler, im Lichtenthal Nro. 168.

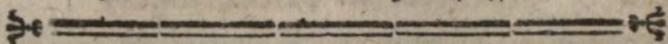
Bierleutgeben.

Franz Schiefel, in der Kärntnerstrasse Nro. 963. Vorsteher.

Johann Steinwandler, am Kohlmarkt Nro. 135.

Joseph Leitner, seel. Wittib, in der Waldzeil Nro. 819.

- Philipp Mäcka, im Michaelerhaus Nro. 1183.
 Georg Gaulacher, in der Bognergasse
 beim Todtentopf Nro. 221.
 Paul Prem, am Hof Nro. 310.
 Jakob Krammer, im Schloßergassel
 Nro. 597.
 Johann Paul Hofer, im Judengassel
 Nro. 491.
 Franz Riedel, im Kommediengassel Nro.
 1070.
 Johann Mayr, auf der Brantstadt Nro.
 619.
 Joseph Milner, bey dem Pauererthor Nro.
 580.
 Jakob Wildganzß, am Hohenmarkt Nro.
 513.
 Christoph Schmidt, am Hohenmarkt
 Nro. 483.
 Georg Seiff, im Krautgassel Nro. 1119.
 Andrá Bisinger, in der Kärntnerstraß
 Nro. 1083.
 Joh. Michael Phanhauser, auf der
 Hohenbrücke Nro. 357.
- Diese sind nur die Bekanntesten in
 der Stadt.



Bildhauer.

Johann Georg Bigler, zu Maria-
hülff beyhm goldnen Ochsen Nro. 74.
Vorsteher.

Simon Reind, zu St. Ulrich beyhm gol-
denen Pelikan Nro. 30.

Jakob Vogel, zu Mariahülff im Zauner-
stadl.

Johann Hasler, zu Mariahülff zum gol-
denen Ritter Nro. 50.

Anton Klutwich, zu Schönbrunn auffer
der Linie.

Mathias Vogel, zu Mariahülff beyhm
goldenen Hirschen Nro. 10.

Peter Vogel, zu St. Ulrich bey den
drey Herzen Nro. 262.

Christoph Schenlaub, zu Mariahülff
beyhm grünen Stiefel Nro. 169.

Johann Saak, am Getraidmarkt im
Frenhaus.

Karl Magis, zu Mariahülff bey der
weissen Schwane Nro. 62.

Franz Sattler, in der Josephstadt bey
Maria Treu Nro. 43.

Paul

Paul Ungleich, zu St. Ulrich bey dem
goldenen Becher Nro. 43.

Johann Georg Bogel, zu St. Ulrich
bey der unbesleckten Empfängnuß.

Anton Tanzl, in der Herrngasse Nro.
122.

Joseph Biegler, zu St. Ulrich bey dem
goldenen Hirschen.

Georg Högler, zu St. Ulrich bey der
goldenen Schale.

Raymund Steinbau, in der Leopold-
stadt bey dem schwarzen Adler.

Joseph Burkas, zu Mariahülff bey den
drey Königen.

Anton Recht, zu Mariahülff bey dem Jordan,
Heinrich Rehrich, am Neustift zu St.
Ulrich Nro. 62.

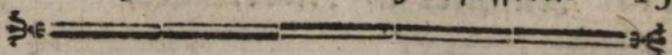
Christoph Helfer, zu Mariahülff bey dem
grünen Kranz.

Paul Magis, zu Mariahülff bey der
weissen Schwan.

Simon Ente, auf der Laimgrube im
Btlergassel Nro. 8.

Jakob Gregori, in der Josephstadt Nro.
13.

Johann Schrod, zu St. Ulrich bey dem
weissen Lamm.



Benedikt Satler, in der Josephstadt bey
St. Antoni.

Johann Mayer, in der Alstergasse im
schlosserischen Haus.

Joseph Königs, zu Mariahülff in der
breiten Gasse bey dem grünen Adler.

Michael Bruner, im Altlerchenfeld bey dem
goldenen Pelikan.

Bindermeister.

Franz Firnschrott, zu Mariahülff
Nro. 103. Vorsteher.

Matthias Faumschmidt, am grünen An-
ger Nro. 882.

Johann Schmidt, nächst dem rothen
Thurn Nro. 682.

Joseph Keil, auf der Fischerstiege Nro.
453.

Franz Dehger, am Rienmarkt Nro. 470.

Johann Wenzl Schmidt, im tiefen Gra-
ben Nro. 363.

Joseph Grauß, im Haarhof Nro. 160.

Ignaz Grueber, in der Herrngasse Nro.
127.

14. Künstler u. Niederläger,

Johann Franz Jegel, auf der alten Bur-
germusterung Nro. 798.

Mathias Ott, am Salzgriess Nro. 441.

Anton Greinwald, im Wintergassel Nro.
535.

Johann Spitzer, auf der hohen Brücke
Nro. 396.

Joseph Hetmer, in der Leopoldstadt
Nro. 130.

Karl Zaller, in der Leopoldstadt Nro.
355.

Michael Holzinger, in der Jägerzeile
Nro. 6.

Georg Jungmaner, auf der Landstrass
Nro. 302.

Hieronymus Sturm, auf der Wieden
Nro. 48.

Ferdinand Schower, zu Margarethen
Nro. 24.

Franz Hirschrath, zu Mariahilf Nro.
103.

Leopold Schmidt, am Neustift Nro. 52.

Johann Berger, zu Mariatrost Nro. 29.

Johann Treiber, in der Josephstadt Nro.
108.

Jakob Rieger, in der Alstergasse Nro. 64.

Leopold Nuer, im Lichtenthal Nro. 162.

Ignaz



Ignaz Schenk, im Lichtenthal Nro. 45.
Franz Scheitl, in der Rossau Nro. 13.
Anton Kapeler, in der Rossau Nro. 57.

Brandweiner.

Mathias Riegler, im Rathgassel
Nro. 640. Vorsteher.
Benedikt Lechner, in der Naglergasse
Nro. 198.
Kaspar Melzer, auf der hohen Brücke
Nro. 292.
Mathias Geringer, beim rothen Thurn
Nro. 672.
Johann Michael Robl, nächst dem Ho-
henmarkt Nro. 480.
Anton Wanzka, in der Schullerstrasse
Nro. 869.
Joseph Dierwalt, auf dem Neuenmarkt
Nro. 1079.
Johann Underl, auf der Frenung Nro. 121.
Michael Groß, in der Himmelporgasse
Nro. 971.
Joseph Ehrenreich, Krammer beim
Burgthor. Nro. 6.

Brenn.

 Brennholzversilberer.

Johann Maurer, in der Rossau Nro. 27. Vorsteher.

Die übrigen sind alle in der Rossau anzutreffen.

 Brunnmeister.

Johann Adam Eigenmann, in der Josephstadt Nro. 20. Vorsteher.

Joseph Etmayr, in der Leopoldstadt Nro. 83.

Leopold Sieß, in der Alstergasse Nro. 47.

Georg Reich, auf der Wieden Nro. 90.

Jakob Eill, in der Rossau Nro. 38.

Michael Etmayr, am Getraidmarkt Nro. 37.

Philipp Gaberth, auf der Laimgruben Nro. II.

Joseph Eigemann seel. Wittib, in der Josephstadt Nro. 3.

Joseph Reich, auf der neuen Wieden Nro. 93.

Karl Balkl, auf der Landstrass Nro. 103.
Johann Resch, unter den Weißgärbern 15.
Johann Buz, in der Alstergasse N. 100.

Buchbinder.

Joseph Berger, am Lichtensteg Nro.
155. Borsteher.
Ferdinand Baumgartner, seel. Wittib,
in der obern Kärntnerstrasse N. 1083.
Johann Kessler, seel. Wittib, in der Renn-
gasse Nro. 388.
Jakob Gronner, seel. Wittib, auf dem
Judenplatz Nro. 269.
Michael Baumgartner, in der Singer-
strasse Nro. 865.
Leopold Grund, im Fänderichhof N. 869.
Benjamin Neumann, auf dem alten
Fleischmarkt Nro. 744.
Maximilian Grund, in der Waldzeil 812.
Ferdinand Baumgartner, nächst dem
Stubenthor Nro. 829.
Joseph Walch, auf der neuen Wien 98.
Jakob Goldsknopf, am Hohenmarkt 525.

- Ignaz Grund, in der unteren Böckerstraß
Nro. 765.
- Joseph Mauerer, auf der Laingrube 23.
- Franz Schöninger, auf der Stubenthor-
pasten Nro. 1210.
- Michael Böhler, auf dem Kohlmarkt 1182.
- Johann Hofer, am Exjesuitenplatz 242.
- Jakob Garner, seel. Wittib, untern
Luchlauben Nro. 572.
- Mathias Tomich, im Rosengassel 1095.
- Sebastian Hartl, in der Singerstrasse 931.
- Joseph Kuhn, am Kohlmarkt N. 171.
- Georg Kappler, am Rienmarkt N. 461.
- Anton Berger, im Judengassel N. 502.
- Jakob Schmidt, in der Weyhburggasse
Nro. 939.
- Joseph Krämmer, in der Römerstrasse
Nro. 900.
- Johann Geißler, im tiefen Graben 361.
- Joseph Schwab, untern Luchlauben 570.

Buchdrucker.

Johann Thomas Edler von Trattner,
k. k. Hofbuchdrucker und Buchhändler,
auf

- auf dem Graben in seinem neuerbauten Frenhof, das Gewölb auch alda.
- Joseph Edler von Kurzböck, k. k. illyrischer Hofbuchdrucker und Buchhändler, in der untern Bräunerstrasse im eigenen Hause, das Gewölb auch alda.
- Edle von Gehlensche Erben, in der Singerstrasse Nro. 931.
- Joseph Gerold, kais. Reichshofrathsbuchdrucker, auf dem Dominikanerplatz im eigenen Hause, das Gewölb auch alda.
- Johann Joseph Zahn, in der grossen Himmelspfortgasse, in dem Kleinen Romhof.
- Theresia Schulzinn, auf dem alten Fleischmarkt, in dem zwölferischen Hause.
- Mathias And. Schmidt, auf dem alten Fleischmarkt in dem Ruhlmeierischen Hause.

Buchhändler.

Paul Krauß, in dem neuen Michaelerhause, der k. k. Reitschule gegenüber.



Rudolph Grässer, auf dem obern Erjes-
suitenpläzel dem gräflich Colladlischen
Haus gegenüber am Ecke.

Augustin Bernardi, hinter dem Thor
der Kriegskanzley gegenüber.

Emerick Felix Bader, in der Bogner-
gasse neben dem Todenkopf.

Joseph Krüchten, im Seizerhof bey der
Weltkugel.

Joseph Edler von Trattnern, auf dem
Stockameisenpläze bey dem goldenen
Becher.

Joh. Georg Weingandt, auf dem Gra-
ben im von Kollerischen Hause.

Als denn 4. Buchdrucker, so zugleich öffent-
liche Gewölber haben.

Büchsenmacher.

Johann Lobinger, auf der hohen
Brücke Nro. 391. Versteher.

Nochus Wastl in der Leopoldstadt N. 177.

Anton Klein, in der Naglergasse N. 178.

Joseph Fruhwirt auf der Wieden N. 335.

Karl Starreck, im Sänderichhof N. 875.

Chri

Christian Braitwißer, in der Leopold-
stadt Nro. 218.

Joseph Planer, in der Leopoldstadt 219.

Johann Weixler, auf der Wieden 350.

Büchschifter.

Thomas Blaser, in der Leopoldstadt
Nro. 362.

Adolph Henck, im tiefen Graben 322.

Adam Ritell, in der Josephstadt N. 70.

Adam Prestanek, in der Leopoldstadt 241.

Bürstenbinder.

Ignaz Hagen, am rothen Thurn
Nro. 629. Vorsteher.

Joh. Jakob Bundschuh, am rothen
Thurn Nro. 676.

Jakob Götz, nächst dem Kühfuß N. 554.

Ferdinand Weisgott, in der Leopoldstadt
N. 230.

Anton Berger, am alten Rienmarkt 461.
Joseph Jakob Bundschuch, auf der Fischerstiege Nro. 431.

Maria Anna Haginn, auf der Brandstatt Nro. 618.

Sind auf der Brandstatt in ihren Hütten zu finden.

Bund- und Palatinmacher.

Michael Moser, zu Mariahülff Nro. 79. Vorsteher.

Benedikt Zitterbarth, auf der Wieden Nro. 327.

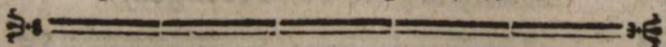
Leopold Fleischmann, in der Josephstadt bey dem goldenen Harnisch Nro. 66.

Joseph Pichler, in der Naglergasse 194.

Josephha Höchenbergerinn, am Hofe das Gewölb Nro. 237. wohnhaft aber in der Leopoldstadt Nro. 16.

Chocolademacher.

Ignaz Schopfhauser, auf dem alten Fleischmarkt Nro. 740. Vorsteher.



- Jakob Klob, seel. auf dem Judenplaz 270.
 Paul Boith, am Kohlmarkt Nro. 137.
 Joseph Salla, seel. am Stockameisen-
 plaz Nro. 609.
 Michael Stauber, in der Klugergasse
 Nro. 1047.
 Simon Hohenbuhler, im Trienterhofe
 Nro. 882.
 Johann Unfelt, seel., in der Nagler-
 gasse Nro. 176.
 Wenzel Bauer, seel., im Rathgassel 960.
 Simon Schlanderer, in der Kärntner-
 strasse Nro. 960.
 Michael Stauber, seel., im Federlhof,
 Nro. 627.
 Joseph Boith, in der Jägerzeile N. 369.
 Joseph Hörman, im Judengassel N. 402.
 Michael Lerle, zu Mariahülfl Nro. 131.
 Peter Auhueber, in der Josephstadt 36.
 Christian Wenll, im Krautgassel N. III5.
 Mathias Hörmann, in der kleinen Do-
 rotheegasse Nro. 1133.
 Joseph Arman, seel., in der Waldzeile
 Nro. 812.
 Joseph Schäzl, in der Himmelporgasse
 Nro. 980
 Franz Rinalti, in der Naglergasse 197.

-
- Mathias Schlessinger, am Neubau 135.
 Gregorius Drexler, auf dem Himmels-
 portgrund Nro. 23.
 Michael Nürnberger, am Stroszischen
 Grund Nro 86.
 Andre Pippel, im Kurrentgassel N. 249.
 Johann Resch, zu Mariahülff N. 6.
 Georg Donnamaier, seel., in der Herrn-
 gasse Nro. 132.
 Mathias Manhart, hinter St. Lorenz 772.
 Lorenz Schlanderer, in der Leopoldstadt
 Nro. 217.
 Karl Achleitner, auf der Landstrasse 110.

Courrantwaarenhändler.

- Johann Paul Ackerl, zum rothen Kreuz
 nächst St. Stephan.
 Joseph Arthaber, zum weissen Stern
 auf dem Stockameisenplatz.
 Michael Andreas Ames, zum Stockam-
 eisen.
 Franz Joseph Dick, bey dem Ackeremänn
 nächst St. Stephan.

-
- Martin Dezel, zum goldenen Einhorn
nächst dem Bischofshof.
Johann Georg Dattel, bey der blauen
Kron auf dem Graben.
Johann Huetter, zur blauen Flaschen
auf dem Stockameisenplatz.
Joseph Karl Puz, zum rothen Krebsen
unter den Tuchlauben.
Ferdinand Dominikus Puz, zum golde-
nen Fassel unter den Tuchlauben.
Joseph Franz Kav. Pach, zu der silber-
nen Wag im Hutsteppergassel nächst
dem lichten Steg.
Jakob Mathäus Schmitt, zum blauen
Kranz im Margarethenhof.
Anton Wurzer, bey den drey Rosen nächst
St. Stephan.
Joseph Prager, zu St. Johann von Nes-
pomuck auf dem Graben.

Eranzelbinder.

Wenzel Helfer, in der Währinger-
gasse No. 139. Vorsteher.
Michael Hurl, im tiefen Graben N. 353.

Schnitländerische Wittib, am Kohlmarkt Nro. 169.

Wolleinische Wittib, im Lichtenthal 32.

Rißlingerische Wittib, in der Leopoldstadt Nro. 9.

Bauerische Wittib, auf der Wieden 313.

Johann Georg Spet, auf dem Himmelportgrund Nro. 12.

Fortusische Wittib, am Neustift N. 21.

Philipp Kusecker, in der Rossau N. 61.

Michael Pitl, in der Leopoldstadt N. 202.

Reichlische Wittib, auf der Landstrasse Nro. 201.

Riedlische Kinder, auf der Landstrasse 201.

Portnerische Wittib, in der Leopoldstadt Nro. 165.

Paul Bizthum, im Lichtenthal Nro. 56.

Creuzschmidt.

Melchior Lenkauf, im Färbergassel Nro. 297. Vorsteher.

Karl Fur, auf dem Spitalberg N. 133.

Mathias Gugu, zu St. Ulrich N. 57.

Franz Simon, auf der Wieden N. 147.

Cre=

Trepin- und Knöpfmacher.

Franz Hofmann, auf dem Bauern-
markt Nro. 517. Vorsteher.

Mathias Kieder, auf der Brandstatt 618.

Balthasar Meyer, auf der Sailerstatt
Nro. 1040.

Karl Joseph Krammer, im Krautgassel
Nro. 1095.

N. Treymann, in der Wenhburggasse 938.

Mathias Schemer, zu Mariatrost N. 37.

Karl Metschel, auf dem Stroszischen
Grund Nro. 97.

Anton Metschel, am Neustift N. 57.

Joseph Bollizer, in der Leopoldstadt 222.

Crystall- und Edelsteinschneider.

Jakob Hutter, in der untern Breu-
nerstrasse Nro. 1160. Vorsteher.

Franz Schulz, im tiefen Graben N. 354.

Franz Schüller, im Krautgassel N. 1095.

Mathias Pelikan, im Fischhof N. 506.

-
- Joseph Stucker, auf dem Stroszischen Grund bey Mariahülf N. 30.
 Ferdinand Sendelmahr, auf dem Stroszischen Grund N. 36.
 Franz Pokorni, am Neubau N. 107.
 Simon Schubert, in der Josephstadt 16.
 Franz Hendrich, in der Josephstadt 79.
 Franz Zimmermann, auf dem Spitalberg Nro. 133.
 Johann Stocker, am Neubau Nro. 95.
 Martin Schmidt, zu Mariahülf N. 80.
 Joseph Schwarz, zu Mariahülf N. 82.
 Friederich Schofferer, zu Mariahülf 105.
 Mathias Rinberger, zu Mariahülf III.
 Kaspar Schwarz, zu Mariahülf N. 69.
 Bartholome Haupt, auf der Wieden 121.
 Christian Haupt, an der Wien N. 97.
 Michael Klinl, an der Wien N. 133.

 Deckenmacher.

- Ignaz Haslböck in der Dorotheegasse Nro. 1142. Vorsteher.
 Jakob Gruber, auf der Sailerstatt 948.

— — — — —

Jakob Rosenberger, auf der Brant
statt Nro. 616.

Albert Matschak, in der Johannsgasse
Nro. 996.

Matthias Ziegler, auf der Wieden in der
Schleifmühle Nro. 272.

Matthias Wosböck, in der Leopoldstadt 119.

Leopold Häbl, auf der Landstrasse N. 327.

Johann Grubaur, auf der Laimgrube 21.

Johann Listabad, auf der Windmühle N. 1.

Andre Rannecker, auf dem Neudichi-
schen Grund Nro. 74.

Joseph Braztum, zu Mariahülff 71.

Diinntüchelmacher.

Dominikus Geiß, am Neubau Nro.
119. Vorsteher.

Franz Obermayer, in der Rossau N. 87.

Franz Bürg, in der Rossau Nro. 87.

Joseph Frank, in der Rossau Nro. 102.

Karl Bernhard, seel. Wittib., in der
Rossau Nro. 52.

Franz Göstl, im Lichtenthal Nro. 166.

Franz



- Franz Beschorner, im Lichtenthal N. 108.
 Benzl Beschorner, im Lichtenthal N. 120.
 Peter Poll, im Lichtenthal Nro. 38.
 Joseph Stiz, auf dem Thurn Nro. 19.
 Anton Unruh, auf dem Thurn Nro. 5.
 Andre Hey, im Lichtenthal Nro. 17.
 Leopold Kornbüchler, am Thurn N. 51.
 Joseph Klem, an dem Währingergrund 89.
 Tobias Schneider, auf dem Schotten-
 feld Nro. 280.
 Johann Leberfinger, auf dem Schotten-
 feld Nro. 218.
 Joseph Willand, seel. Wittib, auf der
 Windmühle Nro. 22.
 Joseph Lindner, zu Gumpendorf N. 38.
 Sebastian Harmer, zu Gumpendorf 48.
 Georg Resch, auf der Penzingerstrasse
 auffer Mariahülf Nro. 249.
 Leopold Kernbigler, nächst der Maria-
 hülfelinie Nro. 216.
 Mathias Straßmayr, auf der Penzins-
 gerstrasse auffer Mariahülf Nro. 116.
 Jakob Kuzhammer, am Neubau N. 89.
 Christian Humel, am Grund Neudegg 91.
 Philipp Lindner, auf dem Stroszischen
 Grund Nro. 55.

Ferdinand Raab, am Neustift Nro. 42.
Anton Schneider, im Schottensfeld 47.

Dürrkräutler.

Johann Georg Händl, im Lichtenthal
Nro. 9. Vorsteher.

Philipp Rigler, auf dem Platzl Nro. 65.

Anton Hessele, auf dem Platzl Nro. 15.

Johann Mahlknecht, am Thurn N. 58.

Joseph Joh. Brechermacher, am Spi-
talberg bey drey Rößeln Nro. 115.

Anton Henberger, in der Leopoldstadt 149.

Joseph Hug, am Spitalberg Nro. 133.

Donaufischer.

Peter Lobitzberger, in der Leopold-
stadt Nro. 50. Vorsteher.

Die übrigen sind alle in der Leopold-
stadt wohnhaft, an den Markttagen
aber bey dem rothen Thurn auf dem
Fischmarkt anzutrefen.

Drech

Drechsler.

- Franz Neuhold, in der Bognergasse
 Nro. 218. Vorsteher.
 Wenzel Resner, im Schultergassel. 279.
 Joseph Helmer, am Lichtensteg N. 756.
 Kaspar Brindl, zu St. Ulrich Nro. 19.
 Kaspar Kinsler, in der Waldzeile 811.
 Joh. Georg Hofmann, zu Mariahülf II.
 Jakob Haut, am neuen Markt N. 1103.
 Johann Niklas Zeitler, in der Leopold-
 stadt Nro. 83.
 Mathias Urban Thurner, auf der Laim-
 grube Nro. 11.
 Baldebinus Leimberth, am Spitalberg
 Nro. 91.
 Mathias Eder, in der Naglergasse 202.
 Johann Georg Schneiterin, auf der
 Laimgrube Nro. 123.
 Joseph Thurner, zu Mariahülf N. 72.
 Joseph Ritter, auf dem Platz N. 47.
 Konrad Hofmann, auf der Wieden N. 75.
 Jakob Kaymann, zu Mariahülf N. 10.
 Johann Leimberth, zu Mariahülf N. 128.
 Jakob Lenkauf, im Schlossergassel 439.
 Joseph Zöchher, am Neustift Nro. 20.
 Jo.

-
- Joseph Martin, in der Leopoldstadt 243.
Roman Wendinger, in der Josephstadt
Nro. 65.
Lorenz Ambichel, in der Waldzeile 812.
Johann Wilhelm Wendt, im Lichtenthal
Nro. 6.
Johann Hesele, im Kurrentgassel N. 251.
Joseph Schulz, zu Mariacrost N. 28.
Joseph Gregori, auf der Landstrasse 125.
Ferdinand Sendinger, in der Joseph-
stadt Nro. 13.
Joseph Stadler, beim Kärntnerthore
Nro. 1066.
Franz Liebel, im Wintergassel N. 534.
Joseph Helmer, in der Naglergasse 191.
Mathias Huber, in der Leopoldstadt 218.

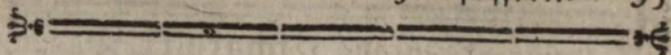
Eisenhändler.

- Joseph Anton Goldhann, in der
Kärntnerstrasse Nro. 1075. Vorsteher.
Joseph Bernhard Feyllmayr, am alten
Fleischmarkt Nro. 736.
Anton Wolf, in der Weinhburggasse 941.

-
- Franz Hueber, nächst dem Stubenthor
Nro. 830.
- Franz Fritsch, in der Singerstrasse 865.
- Adam Hueber, nächst dem Heiligenkreuz-
zerhose Nro. 768.
- Jakob Gabler, am Haarmarkt N. 654.
- Joseph Odilo Goldhann, in der Kärnt-
nerstrasse Nro. 994.
- Maria Anna Magisinn, in der Römer-
strasse N. 900.
- Theresia Fleischhändlerinn, in der Kärnt-
nerstrasse Nro. 1084.
- Theresia Steyrerinn, nächst dem rothen
Thurn Nro. 681.
- Augustin Trenker, auf der Wieden 332.

Erdengeschirrhändler.

- Urban Gerniger, in der Kärntner-
strasse Nro. 993. Vorsteher.
- Elias Anderer, auf der Landstrasse 128.
- Jeremias Richter, am Peter Nro. 571.
- Albin Bär, unter den Tuchlauben 571.



Essighändler.

-
- Joseph Kaiser, auf der hohen Brücke
Nro. 294. Vorsteher.
Paul Nimerboll, in der Waldzeile 810.
Johann Kängel, in der Singerstrasse 928.
Eva Maria Schindlböckinn, in der
Rossau Nro. 1.

Färber.

-
- Johann Ziegler, auf dem Thurn. Vor-
steher.
Franz Glük, zu Mariahülff zum grü-
nen Lamm.
Franz Bader, zu St. Ulrich zur golde-
nen Kandel.
Franz Mayr, in der Leopoldstadt in so-
genannter türkischen Färberem.
Joseph Bernauer, in der Rossau in der
Drenmohrengasse.
Katharina Redlin, nächst der Haupt-
maut Nro. 718.

Theresia Mildorferinn, auf der hohen
Brücke Nro. 397.

Katharina Pamperlinn, an der Wien
im färberischen Hause.

 Feilhauer.

Rajetan Haberl, zu St. Ulrich N.
30. Vorsteher.

Leopold Kernberger, am Getraidmarkt 24.

Christoph Eggermayer, am Neubau 89.

Anton Gollopp, zu Mariahilf Nro. 15

Sebastian Zimmerl, am Spittalberg 14.

Joh. Michael Stentner, in der Joseph-
stadt Nro. 73.

 Fischkäufer.

Franz Schesstach in der Leopoldstadt
Nro. 370. Vorsteher.

Die übrigen sind in der Leopoldstadt wohn-
haft, und in den Markttagen auf dem
Fischmarkte anzutreffen.

Fisch

Flaschner u. Spangler.

Franz Thronnet, auf der Schotten-
paster Nro. 116. Vorsteher.

Jakob Thronnet, in der kleinen Schu-
lerstrasse Nro. 882.

Wolfgang Thoma, im Kurrentgassel 257.

Paul Pock, im Rabengassel Nro. 657.

Johann Payer, in der kleinen Himmel-
pfortgasse Nro. 971.

Joseph Gleisner, in der Römerstrasse
Nro. 912.

Leopold Zaich, in der obern Kärntner-
strasse Nro. 992.

Bernhard Neubauer, im D. Lashof
Nro. 500.

Karl Schwinger, unter den Tuchlauben
Nro. 264.

Reinhard Gröb, in der Singerstrasse 925.

Jakob Kriegbaum, in der Römerstrasse
Nro. 910.

Philipp Neubauer, am grünen Anger 876.

Karl Manrhofer, in der Naglergasse 190.

Faber Thronnet, im Eisgrübel N. 541.

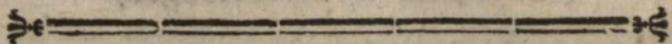
Friderich Sidler, in der Himmelpfort-
gasse Nro. 967.

-
- Karl Nestel, in der grossen Himmelfort-
gasse Nro. 911.
 Franz Stöger, in der Römerstrasse 910.
 Anton Kropauer, am neuen Markt 1111.
 Joseph Summerer, im Schultergassel 268.
 Jakob Prehofer, am Heidenschuß N. 209.
 Thomas Berger, in der Josephstadt 71.
 Joseph Koll, in der neuen Kottgasse N. 61.
 Lorenz Mezger, in der Leopoldstadt 224.
 Michael Ermit, auf der Landstrasse 326.
 Christian Iglhaut, auf der Wieden 90.
 Andre Mitterlechner, auf der Wieden 87.
 Sebastian Kleiner, in der Leopoldstadt 10.
 Jakob Beer, zu Mariahülff Nro. 61.
-

Fleischbäcker und Flecksieder.

Joseph Lenz, auf der Landstrasse N
269. Vorsteher.

NB. Diese haben ihre Bänke theils im
tiefen Graben, theils am lichten Steg,
dann Nro. 1072. in der Kärntnerstrasse,
und die Hofzusratt nächst den P. Au-
gustinern Nro. 1127.



Fuhrleute.

Johann Melböck, in der Rossau N.
50. Vorsteher.

Franz Viehlender, zu Mariahülfl in der
neuen Gasse Nro. 34.

Joseph Barsch, im Schottenfeld N. 173.

Franz Trautinger, in der Josephstadt
Nro. 133.

Johann Fauster, in der Josephstadt 134.

Georg Stöggelner, in der Rossau N. 12.

Thomas Leuthgeb, in der Rossau N. 8.

Georg Fleischmann, in der Rossau N. 79.

Adam Leuthgeb, am Himmelpfortgrund 14.

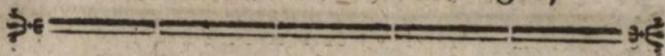
Katharina Fausterinn, am Himmelpfort-
grund Nro. 15.

Georg Ständtlinger, in der Leopoldstadt
Nro. 49.

Joseph Manhofer, in der Rossau N. 40.

Joseph Thalheim, am Salzgriess N. 447.

Simon Stöggelner, in der Rossau 33.



Galanteriewaarenhändler.

Joseph Hartl, zum Spiegel auf dem Graben.

Johann Kraißinfeld, zu der schönen Sultanninn in der Kärntnerstrasse.

Johann Paul Pehm, zur goldenen Sackuhr auf dem Stockameisenplatz.

Anton Joseph Schleicher, zum englischen Gruß auf dem Kohlmarkt.

Georg Leonhard Schwab, zu der goldenen Flaute am Graben.

Joseph Türk, zu der Infantin am Kohlmarkt.

Gelbgiesser.

Leopold Kalnhäuser, in der Josephstadt No. 8. Vorsteher.

Jakob Kunkoski, in der Josephstadt 87.

Heinrich Mülberger, in der Josephstadt 45.

Johann Fux, in der Josephstadt N. 73.

Franz Hampl, am Strosbischen Grund 43.

Franz Heidt, in der neuen Schottengasse No. 180.

-
- Mathias Kaspar, zu St. Ulrich N. 11.
Johann Kern, zu St. Ulrich Nro. 13.
Karl Steiner, am Neubau Nro. 134.
Franz Testori, zu Mariahülff Nro. 84.
Johann Kunkoski, zu Mariahülff N. 4.
Johann Serafski, zu Mariahülff N. 39.
Thaddäus Kleinkos, am Spittalberg im
blauen Hause.
Jakob Ballegader, in der Leopoldstadt
Nro. 210.
Johann Bayendorf, in der Leopoldstadt
Nro. 382.
Johann Lierenz, in der Leopoldstadt 243.

Giertler.

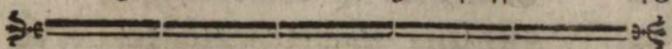
- Joseph Widenkh, in der Waldzeile
Nro. 810. Vorsteher.
Joseph Zeilinger, nächst der schönen La-
terne Nro. 774.
Wolfgang Ueblein, gegen dem Eisgrübel
Nro. 541.
Mathias Stauber, am grünen Anger 784.
Joh. Georg Daminger, im kleinen Kraut-
gassel Nro. 1093.

-
- Jakob Straubmann, am Kohlmarkt 141.
 Johann Gutina, in der Annagasse 1016.
 Joseph Einsiedler, auf dem obern Ex-
 jesuitenplatz Nro. 242.
 Balthasar Rigler, in der Krautgasse 1095.
 Sebastian Rußbaumer, im Rothgassel
 Nro. 642.
 Blasische Wittib, in der Singerstrasse 937.
 Anton Schatt, im Neubaadgassel 182.
 Jakob Margetsch, zu Mariahülff N. 77.
 Jakob Simon, zu Mariahülff Nro. 111.
 Joseph Kremmiser, zu Mariahülff 22.
 Joseph Feich, auf der Wieden N. 314.
 Johann Fram, in der Josephstadt 47.
 Franz Traumiller, in der Leopoldstadt
 Nro. 110.
 Johann Funk, in der Leopoldstadt 221.
 Ericus Krauß, in der Josephstadt N. 90.
 Joseph Schulz, am Spitalberg, N. 8.
 Franz Garreiß, zu Mariatrost N. 36.

 Glaserer.

Martin Uttenberger, zu St. Ulrich
 Nro. 29. Vorsteher.

Bern.



Bernhardt Pitterna, in der Kärntner-
strasse Nro. 1010.

Johann Gruber, in der Kärntnerstrasse
Andre Haberlein, in der Kärntnerstrasse
Nro. 960.

Johann Prensberger, im Kumpfgassel 891.

Johann Münich, bey St. Stephan 615.

Anton Höfling, bey dem Stubenthor 831.

Anton Gotwald, am lichten Steeg 755.

Franz Leopold Schlagitweit, am hohen
Markt Nro. 423.

Josep Gruber, unter den Tuchlauben 263.

Theresia Gagstatterinn, im Salvator-
gassel Nro. 427.

Joseph Eder, am Hofe Nro. 313.

Franz Unger, am Haidenschuß Nro. 209.

Franz Crisam, am Graben Nro. 590.

Joseph Blamroth, am Graben 552.

Michael Weinzetl, im Seiserhofe 230.

Dominikus Heiller, am Rohmarkt 1183.

Simon Schild, in der Leopoldstadt 224.

Franz Gröger, in der Leopoldstadt 165.

Helena Blamrothinn, auf der Land-
strasse Nro. 302.

Joseph Attenberger, auf der Landstrasse
Nro. 112.

Karl Haberlein, auf der Wieden N. 90.
Franz

-
- Franz Karl Feichtner, auf der Wieden 89.
 Johann Wezel, zu Nikolstorf Nro. 25.
 Theoder Reitmans, auf dem Hundethurn
 Nro. 51.
 Magdalena Salzerinn, auf der Laim-
 grube Nro. 23.
 Joh. Micha l Stunpf, zu Mariahülf N. 4.
 Philipp Erdl, zu Mariahülf Nro. 63.
 Joh. Mich. Kull, zu Mariahülf N. 54.
 Franz Bockh, am Neubau Nro. 100.
 Joseph Schmidt, in der Josephstadt 86.
 Johann Rothmayr, in der Josephstadt 37.
 Helena Fenzin, in der Alstergasse N. 7.
 Joseph Plankensteiner, in der Rossau 5.
 Johann Schneider, im Lichtenthal 17.
 Franz Fischer, am Thurn, Nro. 5.
-

Glockengiesser.

- Franz Scheichel, in der Leopoldstadt
 Nro. 253. Vorsteher.
 Ferdinand Ungerer, in der Alstergasse 96.
 Kaspar Hofbauer, auf der neuen Wien
 Nro. 66.
 Joseph Setelle, auf dem Platzel N. 6.
 Gold.

Gold- und Silberarbeiter.

- Anton Karl Wipf, auf dem Juden-
platz Nro. 269. Vorsteher.
Ignaz Wirth, in der Waldzeile N. 828.
Andre Hellmayr, in der Kärntnerstrasse
Nro. 1081.
Johann Friderich Schwab, auf der
Frenung Nro. 373.
Anton Schneider, am Kohlmarkt 1183.
Ignaz Krauttauer, nächst dem Pauer-
thor Nro. 579.
Franz Ragesperger, seel. Wittib, am
Haarmarkt N. 755.
Joh. Mich. Ruebner, am Graben 1176.
Joh. Joseph Manbacher, im Pater-
noster-gassel Nro. 503.
Matthias Bernhardt Kiermayr, in der
Singerstrasse Nro. 933.
Sebastian Ignaz Wirth, in der Wald-
zeile Nro. 809.
Joseph Kremser, im Seizerhofe N. 230.
Joseph Moser, eben alda.
Franz Anton Thermer, zu St. Ulrich 48.
Leopold Stelzer, in der Naglergasse 177.
Mathäus Tausch, im Schlossergassel 939.

Johann Peter Hauptmann, unter den
Tuchlauben Nro. 567.

Johann Georg Strohmayer, im Schul-
tergassel Nro. 277.

Joseph Albrecht, unter den Tuchlauben 571.

Joachim Leopold Waldhör, unter den
Tuchlauben Nro. 229.

Leopold Peitninger, am Haidenschuß 316.

Anton Hausmann, in der Balnerstrasse
Nro. 149.

Joh. Stephan Merz, am Kohlmarkt 1178.

David Ziegler, in der Josephstadt N. 30.

Joh. Jakob Wisinger, am Hofe 300.

Franz Silly, am Kohlmarkt Nro. 1178.

Johann Christoph Bayermann, in der
Josephstadt Nro. 98.

Michael Collas, im Gundlhofe N. 534.

Jakob Dörner, im Trienterhofe N. 882.

Franz Reyman, in der Dreunerstrasse
Nro. 1165.

Johann Refler, unter den Tuchlauben 577.

Goldplötner und Spinner.

Sebastian Schmidt, zu Mariatrost
Nro. 27. Vorsteher.

-
- Andre Krensing, zu Mariatrost N. 30.
Franz Christophori, seel. Wittib, zu
Mariatrost Nro. 34.
Georg Erlinger, auf dem Spitalberg 89.
Simon Thomas, am Neustift Nro. 66.
Franz Elias Wichart, in der Joseph-
stadt Nro. 87.
Georg Sailer, im Auwinkel N. 708.
-

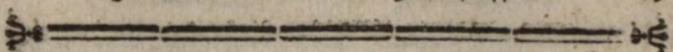
Gold- und Perlstickler.

- Johann Leitschacher, am Spitalberg
Nro. 102. Vorsteher.
Joh. Georg Schnabel, zu St. Ulrich 30.
Peter Türkes, am Kohlmarkt N. 1181.
Andre Reichenner, zu St. Ulrich 30.
Ignaz Joh. Karl, am Spitalberg 132.
Peter Flerny, zu St. Ulrich Nro. 20.
Johann Tallier, zu Mariahülff N. 97.
Joseph Schwab, am Neubau N. 128.
Philipp Heisling, zu Mariahülff N. 92.
Karl Manon, in der Dorotheegasse 1138.
Johann Lichtnegger, am Neubau 26.
Franz Messß, zu Mariahülff Nro. 109.
Andre

-
- Andre Wisniarz, in der Josephstadt 115.
 Franz Löfler, zu St. Ulrich Nro. 30.
 Anton Derger, zu Mariahülff Nro. 131.
 Joseph Eberwein, am Spitalberg 104.
 Joh. Peter Fokonie, am Spitalberg 17.
 Karl Flery, eben alda.
 Franz Manon, auf dem Platzl Nro. 7.
 Johann Hanzita, am Spitalberg 107.
 Mathias Franze, am Spitalberg 126.
 Sebastian Berger, auf dem Platzl 65.
 Jakob Deutschbauer, am Neustift N. 6.
 Johann Halmunslager, am Spitalberg
 Nro. 126.
 Katharina, Pernizinn, auf dem Spital-
 berg Nro. 18.
 Katharina Liebhardtinn, auf dem Spital-
 berg, Nro. 77.
 Barbara Willinn, zu Mariahülff N. 110.

Gold- und Silbertradtzieher.

- Joseph Schinko, in der Josephstadt
 Nro. 94. Vorsteher.
 Johann Walner, zu Mariahülff N. 16.
 Karl Canserofsky, zu St. Ulrich N. 32.
 Jo.



- Johann Kirchstorfer, zu Mariahülf 84.
Brandische Wittib, in der Josephstadt 58.
Joseph Golderer, am Stroszischen Grund
Nro. 74.
Andre Walner, am Neustift N. 55.
Thobias Linz, auf dem Spitalberg 110.
Martin Schneider, in der Josephstadt 68.
Michael Hirschl, auf dem Spitalberg 55.
Joseph Führer, zu Mariahülf N. 131.
Franz Rantsch, am Stroszischen Grund 59.
Joseph Hirschl, am Spitalberg N. 99.
Johann Hillinger, zu Mariahülf N. 77.
Joseph Schön, zu St. Ulrich N. 28.
Joseph Köstler, zu St. Ulrich Nro. 34.
Andre Petschka, am Spitalberg N. 83.
Thomas Thaller, am Spitalberg N. 35.
Franz Walner, am Spitalberg N. 83.

Goldschlager.

- Johann Christoph Dürschner, auf
der Windmühle Nro. 12. Vorsteher.
Johann Georg Fachnicht, zu Mariahülf 9.
Martin Schwarz, auf der Windmühle 15.



Johann Röhm, am Spitalberg N. 134.
 Paul Ortner, im Judergassel N. 501.
 Leopold Bogt, zu Mariahilf Nro. 8.

 Greißler in der Stadt.

Johann Georg Hästorfer, am hohen
 Markt, Nro. 424. Vorsteher.
 Joh. Michael Mayrhofer, im Gundl-
 hof Nro. 534.
 Katharina Schmidin, am hohen Markt
 Nro. 489.
 Jakob Schelshorn, im Paternostergassel
 Nro. 582.
 Joh. Georg Moder, im Rühfußgassel 554.
 Joh. Georg Kletner, in der Kärntner-
 strasse Nro. 1010.
 Joh. Paul Reich, am Luweg N. 756.
 Bernhardt Bauer, am Judenplaz 270.
 Anton Hölzl, seel. Wittib, im Federls-
 hofe Nro. 627.
 Joseph Gruber, am Kohlmarkt N. 144.
 Thomas Rieß, am Haarmarkt N. 751.
 Franz Höcht, am Graben 588.
 Michael Schneider, in der Waldzeile 804.

Joh.

-
- Joh. Michael Geiblinger, am Haidenschuß Nro. 316.
Joseph Mayr, im tiefen Graben 326.
Sebastian Krenzingler, am Hofe 212.
Thomas Burger, in der Kärntnerstrasse
Nro. 1089.
Johann Lochner, am hohen Markt 503.
Nathias Amon, nächst dem rothen Thurn
Nro. 680.
Franz Eniggel, bey dem Stubenthor 829.
Johann Bapt. Greiß, in der Kärntner-
strasse Nro. 998.
Joseph Jägerbauer, am Graben 591.
Jakob Hornschall, im Schlossergassel 538.
Joh. Paul Streitner, in der Kärntner-
strasse Nro. 1075.

Großhändler.

- Emmanuel Bozenhard, handelt mit Sei-
den, Bändern, Barchet ic. unter den
Luchlauben 569.
Johann Adam Binnenfeld, Banquier,
hat die Niederlag am alten Feischmarkt
N. 703.

- Aloysius Brentano Cimaroli, Banquier
unter der Raggion Brentani Cimaroli,
in der obern Breunerstrasse, N. 1167.
- Joseph Nepom. Frenherr von Fuchs, Ban-
quier, am hohen Markt N. 522.
- Franz Fischer, handelt mit Seidenzeugwaas-
ren, Strümpf, Tücheln ic. am hohen
Markt N. 512.
- Johann Michael Edler von Grosser, han-
delt mit Tücheln am Kohlmarkt N. 167.
- Johann Ignaz Müller, handelt mit Sei-
denzeug, Strümpf ic. am Graben 591.
- Melchior Peter, Banquier, am Juden-
platz N. 238.
- Johann Edler von Puthott, Banquier,
am Hofe N. 30.
- Christian Heinrich Pappé, Banquier, in
der Singerstrasse 927.
- Leopold Ignaz Perghofer, handelt mit Sei-
denzeugwaaren, Bändern ic. unter den
Tuchlauben N. 577.
- Johann Friederich von Rieger, unter der
Raggion Rieger und Schwab, hat seine
Niederlag am Peter N. 578.
- N. C. D. Stahremberg, hat seine Nieder-
lag am alten Haarmarkt N. 495.

- Jakob Edler v. Smittmer, Banquier, im
gräf. Joannellischen Hause 753.
Joseph Anton Edler von Trattnern,
Buchhändler am Stockameisenplatz 862.
Ignaz Violant, in der Naglergasse 218.
Franz Anton Weigl, im Seiterischen
Hause N. 561.

Großuhrmacher.

- Paul Hartmann, am alten Kien-
markt Nro. 578 Vorsteher.
Johann Schindler, am Spitalberg beim
weissen Köffel Nro. 16.
Matthias Kötl, in der Leopoldstadt 114.
Kilian Geist, am Kienmarkt Nro. 470.
Peter Lazarus, am lichten Steg 756.
Kaspar Frick, auf der Biberpasten 1213.
Lorenz Schwarz, in der Josephstadt 77.
Joseph Kracker, zu Mariahülf N. 102.
Anton Kötl, in der Leopoldstadt N. 219.
Joseph Hartmann, zu Mariatrost 25.
Johann Schreiblmayr, auf der Fischers-
stiege Nro 451.
Joseph Enders, in der Schulerstrasse 841.
Johann Sachs, zu Mariahülf Nro. 57.

-
- Joseph Schreiblmayr, am Peter 554.
 Joseph Benedikt Gleichauf, auf der
 Landstrasse Nro. III.
 Joseph Behr, im Gaumingerhof 661.
 Franz Schindler, auf der Wieden 254.
 Joseph Langhammer, zu Mariastadt 30.
 Baneratus Nickel, auf der Schottenpa-
 sten Nro. 1275.
 Michael Sturmberger, zu Mariahülfs 62.
 Johann Kohlhaß, auf der Landstrasse 267.
 Michael Schmidt, auf der Laingrube 21.
 Robert Pötsch, auf der Landstrasse 325.
 Johann Felauer, in der Josephstadt 41.
 Christoph Sehr, am Spitalberg N. 40.
 Ruffische Wittib, in der Leopoldstadt 244.
-

Hafner.

- Johann Scheichenstuhl, in der Leo-
 poldstadt Nro. 271. Vorsteher.
 Leopold Kaufman, in der Leopoldstadt 24.
 Anton Herold, im tiefen Graben 365.
 Val. Kimmmerl, in der Rossau Nro. 49.
 Kummerische Wittib, in der Joseph-
 stadt Nro. 27.

M. Anna Bleicherinn, zu Gumpendorf
Nro. 125.

Joseph Stadler, im Schottenfeld 216.

Joseph Kimmmerl, im Lichtenthal N. 2.

Joseph Williger, am Spitzberg N. 110.

Simon Adammer, zu Mariahilf 136.

Mathias Mersy, auf der Wieden N. 90.

Adam Oswald, auf der Wieden N. 112.

Leopold Stroll, zu Nagleinstorf N. 12.

Joseph Ginselmayr, am Strosischen
Grund Nro. 5.

Georg Miller, auf der Landstrasse 263.

Kaspar Fruhauf, zu Mariahilf N. 19.

Jakob Bringer, im Altlerchenfeld 169.

Georg Fruhauf, zu St. Ulrich N. 262.

Handschuhmacher.

Quirin Köpff, in der Leopoldstadt
Nro. 363. Vorsteher.

Franz Wimmer, im Kurentgassel 257.

Franz Feistenberger, im Hutstepvergassel
Nro. 634.

Jakob Binner, in der Kärntnerstrasse 994.

Franz Miller, in der Leopoldstadt N. 4.

- Karl Gruber, in der Leopoldstadt N. 8.
 Agnes Arlotzinn, auf der Landstrasse 297.
 Franz Kreizer, in der Ungergasse N. 56.
 Philipp Kreizer, in der Ungergasse 55.
 Joh. Geora Stangl, auf der Landstrasse 30.
 Johann Schrittwieser, auf der Wieden
 Nro. 7.
 Faveri Wimmer, auf der Wieden 14.
 Jakob Winkler, zu Mariahilf N. 70.
 Johann Paternoster, zu Mariahilf 29.
 Wilhelm Wimmerin, am Spitalberg 133.
 Mathias Heiß, zu Mariatrost Nro. 34.
 Joseph Folkmann, am Platz Nro. 42.
 Lorenz Kocha, in der Josephstadt N. 32.
 Anton Keiner, am Thurn Nro. 51.

 Hufschmidt.

- Joseph Pachmayr, in der Ungergasse
 Nro. 89. Vorsteher.
 Franz Karl Gerhardt, auf der Mödler-
 pasten Nro. 92.
 Johann Winter, zu Gumpendorf 31.
 Simon Hofbauer, in der Rossau N. 107.
 Theodor Schrammel, auf der Laimgrube
 Nro. 37.

- Sebastian Frankh, im Schottenfeld 117.
 Thomas Perger, im tiefen Graben 367.
 Martin Pföfferl, am Salzgriess N. 440.
 Franz Schallgruber, in der Leopoldstadt
 Nro. 221.
 Leopold Wunderl, auf der Wieden 49.
 Leopold Ott, auf der Windmühle N. 3.
 Johann Mohr, in der Leopoldstadt 147.
 Joseph Prüger, beim rothen Thurn 660.
 Joseph Würth, am Hofe Nro. 299.
 Joseph Egenhofer, zu Hernals Nro. 29.
 Mathias Grammer, am Hundsthurn 85.
 Franz Brindl, auf dem Althannischen
 Grund Nro. 14.
 Franz Staintl, auf der Landstrasse zu St.
 Marx Nro. 13.
 Johann Fernbach, am Salzgriess N. 443.
 Kaspar Peter, auf der Frenung N. 374.
 Augustin Kunst, im Komödiengassel 1068.
 Joseph Nutt, in der Josephstadt N. 7.
 Joh. Georg Falschmidt, am neuen Markt
 Nro. 1112.
 Anton Joseph Winter, am Neubau 116.
 Johann Krammer, auf dem Katzensteige
 Nro. 476.
 Sebastian Höldner, in der Römerstrasse
 Nro. 900.

58 Künstler u. Niederläger,

- Joh. Michael Weindöckh, zu Marias
hülff Nro. 121.
Andre Schächerl, auf der Landstrasse am
Heumarkte Nro. 40.
Elisabeth Höllin, auf der Wieden 90.

Hungarische Schnürmacher.

- Johann Frischberg, in der Leopold-
stadt Nro. 361. Vorsteher.
Johann Heller, auf dem alten Fleisch-
markt Nro. 741.
Jakob Fuschanzki, auf dem alten Fleisch-
Markt Nro. 745.
Johann Promberger, nächst dem rothen
Thurn Nro. 681.
Georg Koller, am alten Bauernmarkt 521.
Georg Pollakh, unter den Weißgärbern
Nro. 317.
Johann Polmann, in der Leopoldstadt
Nro. 142.

Hutstepper- und Bortenhändler.

Johann Michael Edler von Stiermb,
zum silbernen Becher in der Kärntner-
strasse. mit Borten.

Johann Karl Petermandl, zum silber-
nen Schiff nächst dem Bischofshof.

Franz Passh, seel. Wittib, unter der
Kagg. Passh und Compag. zum grü-
nen Baum nächst St. Stephan.

Dominik Nikolaus Mayer, zum grünen
Hut, in der Vognergasse, mit Borten.

Johann Georg Mumb, zum schönen Be-
cher in der Kärntnerstrasse.

Thaddeus Enndöckel, zum goldenen Ring
im Hutsteppergassel.

Johann Sebastian Trage, zum goldenen
Becher am Stockameisenplatz, mit Bort.

Friederich Oswald, zur goldenen Dresse
am Grabe, mit Borten.

Hutterer.

Johann Andre Auer, auf der Neuen-
thorpasten Nro. 331. Vorsteher.
Wen.

- Wenzel Walter, am Neubau N. 127.
 Johann Karl Draxinger, im tiefen Graben Nro. 328.
 Joseph Kreißl, auf der Landstrasse 105.
 Anton Wismann, auf der Wieden 90.
 Joseph Schneider, am Platz Nro. 133.
 Simon Jausner, im Jakobergassel 906.
 Thomas Antlowig, am Spitalberg 136.
 Wenzl Milsteiner, auf der neuen Wien Nro. 120.
 Joseph Schottl, am Platz Nro. 15.
 Heinrich Pill, in der Josephstadt N. 77.
 Peter Auer, am Spitalberg Nro. 135.
 Alberch Walter, zu St. Ulrich N. 30.
 Joh. Adam Hammer, in der Josephstadt Nro. 85.
 Gottfried Walter, zu Mariahilf N. 23.
 Johann Dillinger, am Stroszischen N. 1.
 Mathias Jungmann, zu St. Ulrich 267.
 Anton Franz, auf der Landstrasse 114.
 Mathias Gwoth, am Neustift N. 71.
 Lorenz Prizlauf, im Schottenfeld 174.
 Peter Nagl, am Neustift Nro. 67.
 Andre Schmidt, auf der neuen Wien 107.
 Bernhardt Dillinger, auf dem Stroszischen Grund Nro. 51.

Joseph Kreißl, auf dem alten Fleischmarkt
Nro. 731.

Peter Streiffer, zu Gumpendorf 128.

Joseph Götschl, im Lichtenthal N. 29.

Kartenmaler.

Matthias Simon, am Getraidtmarkte
im untern Frenhause.

Monsius Hofmann, auf der Laingrube 24.

Johann Karl Niederheimtner, auf der
Laingrube Nro. 23.

Kaufleute (bürgerliche) welche all'in-
grosso handeln, als: mit einfart rter Sei-
den, Kamelgarn, Flör, Seidenschnüren,
Bändern ic.

Joseph Franz Gundiatt, seel. Erben,
auf dem alten Bauernmarkt.

Veno Hepp, unter der Ragg. Hepp und
Kompag. unter den Tuchlauben zum weiß-
sen Pelikan.

Michael Passy, seel. Erben, auf dem ho-
hen Markt nächst dem Brunnhaus.

-
- Joseph Weß, unter den Tuchlauben zum römischen König.
- Jakob Roux, unter der Raggion Roux Gebrüdern, zum Großherzog von Toscana nächst St. Stephan.

Kauf- und Handelsleute, (bürgerliche) welche Komptoirs und dergleichen keine offene Gewölber halten.

- Joseph Franzoni, unter der Raggion Franzoni und Sohn, in Wechsel, Kommissionen und Expeditionen.
- Joseph Anton Fladerer, in Waaren Spekulationen und Kommissionen zc.
- Bartholome Brestinari, in Waaren, Spekulationen und Kommissionen.
- Florian Urban Schmitt, in Waaren, Spekulationen und Kommissionen; besorgt zugleich die Neugebener Fabrikengeschäfte.

¶ ————— ¶
Kauf- und Handelsleute (bürgerliche) in den Vorstädten, so mit allen inländisch-erzeugenden Waaren und Spezereyen handeln.

In der Leopoldstadt.

Johann Georg Klebinder, in der Hauptgasse zum goldenen Engel.

Ignaz Klebinder, Sohn, zum schwarzen Adler.

Franz Krauß, zum goldenen Hirschen. *)

Johann Uhl, zum grünen Kranz.

Lorenz Kubitsch, zum goldenen Löwen.

Franz Diwald, in der Herrngasse zur heil. Dreyfaltigkeit.

Zu Mariahilf.

Joh. Georg Dellmor, zum goldenen Fassel.

Joh. Baptist Dumböck, zum schwarzen Adler.

Peter Lindner, zum grünen Fassel.

Jos.

*) Diese drey beziehen all'ingrosso die meisten erbländischen Märkte

Jos. Bartholome Kröll, zum schwarzen
Ochsen.

Joh. Georg Plaker, zur goldenen Kron.

Joh. And. Wengant, beym weissen Köffel.

Franz Pauer, zum schwarzen Elephanten.

Auf der Landstrasse.

Joseph Bogner, zum goldenen Kranz.

Joh. Ernest Wicht, zur rothen Rose.

Joseph Ehenh, zum goldenen Mondschein.

Lorenz Pauer, zum grünen Kranz.

Zu St. Ulrich.

Joseph Wittmann, zum goldenen Pelikan.

Joseph Masinger, zum goldenen Fassel.

Augustin Eineder, zum grünen Kranz.

Joh. Mich. Fliesser, zur goldenen Wein-
traube.

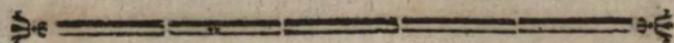
Anton Faber, zum goldenen Deger.

Joh. Mich. Köffler, zum weissen Lamm.

Auf der Wieden.

Adam Fürst, zum grünen Kranz.

Jo.



Joseph Aufner, seel. Wittib, zum Ein-
sidler.

Franz Wittmann, zum schwarzen Adler.

Johann Huebner, zum silbernen Einhorn.

Auf dem Spitalberg.

Paul Blöggel, seel. Wittib, zur heil.
Dreifaltigkeit.

Ignaz Conrad, zum rothen Kreuz.

Jakob Steuerer, zum braunen Hirschen.

Johann Carl, zum Mohren.

In der Josephstadt.

Joseph Bravis, zum heil. Geist.

Joseph Johanneser, zum Nägerl.

Matthias Kopp, zum spanischen Kreuz.

Karl Jos. Götschl, zur goldenen Schlange.

Auf der Laimgrube.

Anton Paninger, zum guten Hirten.

Math. Karl Hicker, zu den zwey Alstern.

Joseph Georg Bock, zum blechernen Thurn



Auf dem Neubau.

Joh. Mich. Marlot, zu den sieben Schwaben.
Valerio Valentini, zum Bauerntanz.

Auf dem Neustift.

Ignaz Jos. Horn, zur goldenen Schlange.
Thomas Scheiber, zum grünen Fassel.

Auf der Wien.

Sebastian Dallinger, zum grünen Fassel.
Philipp Jos. Lafnig, zum rothen Adler
nächst der Schleismühle.

Im alten Perchenfeld.

Joh. Franz Schreiner, zum weissen Lamm.
Adam Zott, zum Adam und Eva.

In der Alstergasse.

Alexander Schwarz, zu den drey Nasen.
Joseph Stauber, zur weissen Taube im
k. k. Invalidenhause.

In der Karlstadt.

Anton Viertler, zum schwarzen Hund.
Jakob Weibel, zur goldenen Waag.

In



In der Kossau.

Franz Thurner, zur goldenen Schale.
Joh. Andre Wagger, zum weissen Lamm.

Am Rennweege.

Joh. Mich. Traunfelner, zur heiligen
Dreysaltigkeit.

Auf dem Thurn.

Joseph Handler, zum schwarzen Hund.

Auf dem neuen Wienergrund.

Johann Lasnig, zur weissen Rosen.

Auf der neuen Bieden.

Ignaz Schaden, zur goldenen Kron.

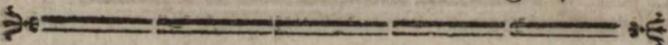
Ausser den Paulanern.

Joseph Herzog, zum grünen Einhorn.

Zu Margarethem.

Joh. Adam Traunwiser, seel. Wittib,
bey der weissen Schwane.

68 Künstler u. Niederläger,



Am neuen Schottenfeld.

Joh. Mühlberger, zu St. Elisabeth.

Kleiderpuger.

Andre Jungwirth, am Stockameisen-
platz N. 611.

Georg Bauer, seel. Wittib, unter den
Luchlauben N. 255.

Paul Sebastian Plöb, am Hofe N. 309.
N. Fockinn, beim Wildburg.

Kleinuhrblattstecher.

Mathias Heinnen, am Spitalberg
Nro. 67. Vorsteher.

Andre Heinnen, eben alda.

Konrad Plöterl, am neuen Markt 1107.

Kleinuhrgeheißmacher.

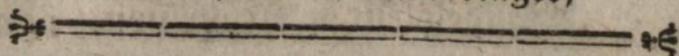
Johann Ludwig Hossi, auf der Laim-
grube Nro. 1. Vorsteher.

Ans

- Anton Milner, am Spitalberg N. 133.
Joh. Georg Preß, zu St. Ulrich N. 30.
Joh. Mich. Rindfleisch, am Spitalberg
beym rothen Apfel N. 81.
Karl Jesner, auf der Wieden N. 121.
Johann Boyer, am Spitalberg N. 16.
Joseph Groboa, zu Mariahülff N. 130.
Stephan Schubert, unter den Tuchlau-
ben N. 228.
Anna Maria Reichhalterinn, am Spi-
talberg N. 107.
Karl Reinish, auf der neuen Wien 55.

Kleinuhrmacher.

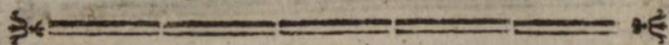
- Joseph Riedl, unter den Tuchlau-
ben Nro. 574. Vorsteher.
Mathias Vogt, im Gundlhofe N. 534.
Andre Hohenadel, in der Waldzeile 807.
Franz Hohenadel, eben alda.
Anton Mülzer, im Wintergassel N. 567.
Johann Mayr, in der Weihburggasse 957.
Joseph Vogt, auf der Wieden N. 34.
Anton Kohn, in der Theinfaltstrasse 71.
Simon Strauß, am Graben N. 1136.



- Augustin Hechl, am Hofe N. 216.
 Norbert Lorenz, beim Stubenthor 832.
 Michael Bergauer, in der Kärntner-
 strasse N. 1073.
 Philipp Kiedel, am Kienmarkt N. 461.
 Leonhard Manr, in der Leopoldstadt 4.
 Johann Sitle, in der Walnerstrasse 153.
 Ignaz Lichtenstern, am Stockameisen-
 platz N. 609.
 Andre Förster, in der Leopoldstadt N. 8.
 Jakob Widemann, zu Mariatrost 131.

Körbelmacher.

- Jakob Kasl, in der Leopoldstadt
 Nro. 330. Vorsteher.
 Jakob Letsch, auf der Wieden N. 16.
 Adam Letsch, auf der Wieden N. 5.
 Michael Manr, auf der Wieden N. 4.
 Leopold Weixlberger, auf der Wieden
 N. 337.
 Joseph Geischberger, zu Mariahilf 69.
 Johann Hilsenböckh, in der Leopoldstadt
 N. 280.
 Mathias Gundacker, in der Leopoldstadt
 N. 240.



Kothenmacher.

Anton Eiderle, zu Erdberg N. 11.
Vorsteher.

Anton Gerner, in der Leopoldstadt 357.

Joseph Zisius, in der Leopoldstadt 230.

Kochus Manrhofer, seel. Wittib, in
der Leopoldstadt N. 217.

Joseph Pohl, in der Leopoldstadt N. 220.

Joseph Freyheit, auf der Landstrasse 148.

Franz Eichermaih, auf der Landstrasse
N. 335.

Franz Zahn, auf der Landstrasse 214.

Leopold Haupt, zu Erdberg N. 227.

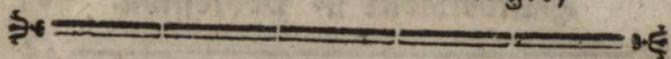
Kürschner.

Niklas Miller, im Fändrichhof Nro.
869. Vorsteher.

Frederich Andre Dietrich, unter den
Luchlauben N. 261.

Joseph Raith, am Graben N. 591.

Franz Joseph Wandrath, in der Wald-
zeile N. 807.



Joh. Georg Hilleschek, in der Kärntnerstrasse N. 962.

Niklas Mandl, im Haarhof N. 158.

Anton Mayr, auf der Brandstatt 616.

Cornelius Sedlmayr, in der Leopoldstadt N. 219.

Joh. Karl Mittermayr, unter den Tuchlauben N. 577.

Joseph Burian, in der Kärntnerstrasse N. 934.

Joseph Kammer, am Stockameisenplatz 611.

Franz Schelle, am Graben N. 1121.

Joh. Leopold Erlacher, im Hünnergassel N. 518.

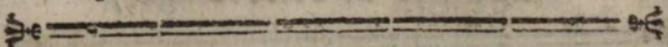
Gotfrid Baumgartner, in der Himmelsportgasse N. 975.

Jakob Likofsky, am Kienmarkt N. 464.

Johann Gobeth, auf dem hohen Markt N. 526.

Kupferschmidt.

Anton Schauer, auf der Wieden
Nro. 90. Vorsteher.



Krottenthallerische Wittib, im tiefen
Graben N. 363.

Kaspar Joseph Burger, eben alda 370.

Johann Kobolter, eben da N. 323.

Wiserische Erben, am neuen Markt 1099.

Ferdinand Obrist, in der Naglergasse
N. 177.

Franz Jos. Bauer, in der Naglergasse
N. 211.

Friderich Bauster, im Rathgassel 657.

Kurzemesserschmidt.

Philipp Malliard, zu St. Ulrich
Nro. 30. Vorsteher.

Mathias Weiß, eben alda.

Johann Gussmann, eben alda.

Jakob Papa, am Spitalberg N. 98.

Joseph Plunker, am Spitalberg 103.

Johann Purtscher, am Spitalberg 15.

Joseph Hauptmann, am Spitalberg 9.

Gottlieb Güssler, am Strosischen Grund 43.

Johann Jung, im Altlerchenfeld bey der
Bröze N. 64.

Martin Spazierer, auf der Laimgrube 17.

Johann Lackner, beym rothen Thurn zum
Schabenrössel N. 658.

Richterische Wittib, in der unteren Kärnt-
nerstrasse N. 652.

Joseph Hardl, am Neustift N. 24.

Lackierer.

Michael Salzer, zu Mariatrost in dem
schwarzwalterhause.

Joseph Scheickel, seel. Wittib, am Gra-
ben beym grünen Kranz.

Joseph Schwarzbach, seel. Wittib, im
tiefen Graben N. 369.

Leopold Redl, zu St. Ulrich N. II.

Johann Hueber, zu Mariahülfs N. 54.

Johann Georg Salzer, zu Mariahülfs 101.

Landgutscher.

Johann Ockermülner, zu Mariahülfs
Nro. 25. Vorsteher.

Joseph Radlinger, in der Leopoldstadt 4.

Joh.

-
- Joh. Michael Rath, zu Ramperstorf 12.
Konrad Dietrich, zu Nagleinstorf 16.
Konrad Wagner, auf der Wieden 66.
Konrad Fleischmann, eben alda N. 67.
Georg Lobinger, eben alda N. 84.
Joseph Mayr, auf der Landstrasse 75.
Philipp Scheidernast, zu Mariahülfs 24.
Anton Höller, in der Leopoldstadt 217.
Andre Kern, beim rothen Thurn 683.
Johann Ruß, in der Weihburggasse 956.
N. Pipperina, an der Wien N. 100.
Joseph Leuthgeb, in der Rossau N. 15.
-

Lauten- und Geigenmacher.

- Sebastian Dallinger, in der Singerstrasse Nro. 922. Vorsteher.
Ignaz Partl, am Spitalberg N. 9.
Georg Thür, in der Singerstrasse 922.
Joseph Stadlmann, im Wintergassel zur kleinen Landskron.
Johann Werl, in der Leopoldstadt 386.
Christian Partl, im Schottensfeld 106.
Matthias Thür, im Krautgassel N. 1094.
Michael Stadlmann, auf dem alten Bauernmarkt N. 535.



Philipp Wurm, im tiefen Graben 369.
 Joseph Partl, im Schottensfeld N. 106.
 Marian Pex, im tiefen Graben N. 363.
 Karl Kirchbaum, auf der Wieden 104.
 Johann Radek, auf der Wieden in der
 Mlenknergasse beym Sieb.

Lederer und Rothgärber.

Nudolph Suterell, in der Joseph-
 stadt Nro. 5. Vorsteher.

Franz Weiskopf, in der Leopoldstadt 378.

Christian Marner, in der Leopoldstadt
 N. 188.

Julius Kallinger, eben alda N. 233.

Stephan Pfeiffer, eben alda N. 376.

Gotfried Winkler, eben alda N. 189.

Mathias Wurm, eben alda N. 211.

Johann Sontag, eben alda N. 205.

Augustin Wurm, eben alda N. 255.

Joseph Götz, eben alda N. 335.

Niklas Suterell, seel. auf der Wieden
 N. 120.

Franz Kalchschmidt, eben alda N. 95.

Johann Wasserburger, eben alda 247.

-
- Lorenz Schönbigler, eben alda N. 76.
Johann Haas, an der Wien N. 96.
Heinrich Wurm, eben alda N. 41.
N. Gaullinn, eben alda N. 48.
Michael Senft, zu St. Ulrich N. 77.
-

Lederhändler.

- Johann Koppensteiner, im Fischhof zum
Türken.
Ignaz Eggendorfer, im Sterneckschen
Haus in der Kärntnerstrasse.
-

Leinwandhändler.

- Franz Kav. Hauenstetter, nächst St.
Stephan Nro. 615. Vorsteher.
Leopold Tribler, im Schlossergassel 539.
Andre Buz, am Bauernmarkt N. 557.
Karl Grueber, in der Dorotheegasse 1147.
Anton Spindler, in der Kärntnerstrasse
N. 935.
Adam Grueber, in der Schullerstrasse 818.
Franz Reich, in der Singerstrasse 926.
Paul

- Paul Gruner, im Krautgassel N. 1119.
 Franz Karl Mayr, auf der hohen Brücke N. 398.
 Jakob Fury, am Peter N. 556.
 Johann Sennal, am Stockameisenplatz N. 611.
 Martin Vogl, nächst St. Stephan 615.
 Joseph Obermayr, auf dem Exjesuitenplatz N. 240.
 Johann Georg Angelmayr, am Lichtensteeg N. 727.
 Benedikt Zinner, in der Singerstrasse 931.
 Friderich Obermayr, seel. Wittib, auf der hohen Brücke N. 393.
 Mathias Freysinger, seel. Wittib, am Lurweg N. 753.
 Wolfgang Stöger, seel. Wittib, auf dem Lichtensteeg N. 519.
 Georg Ebeseder, in der Weihburggasse 941.
 Ferdinand v. Glokh, im Strohgassel 124.

Hofbefreyte.

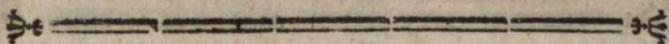
- Mathias Hütter, seel. Wittib, unter den Tuchguben N. 262.
 Franz Kräzer, am hohen Markt N. 523.
 Mathias Schimmer, am Stockameisen 862.
 Fein

Leinwanddrucker und Spaltermacher.

- Johann Plangenauer, in der Leopoldstadt No. 28. Vorsteher.
Mathias Manr, auf der Wieden 128.
Joseph Pokall, auf der Wieden N. 224.
Joseph Rannecker, in der Leopoldstadt 13.
Johann Kimmel, am Spitalberg 134.
Franz Lepperer, auf der Wieden N. 250.
Joseph Kalt, eben alda N. 140.
Jakob Lepperer, eben alda. N. 220.
M. Anna Zimmermannin, am Thurn 44.
Karl Lang, in der Leopoldstadt N. 143.
Georg Kalt, auf der Wieden N. 257.
Joseph Fesl, auf der Wieden N. 274.
Franz Reiber, am Neustift N. 159.
Johann Pokall, auf der Wieden 102.

Leinwöber.

- Franz Hebbart, auf dem Hundsturn No. 58. Vorsteher.
Michael Leithner, im Lichtenthal 114.



Martin Endters, am Althannischen Grund
N. 11.

Christoph Trostler, zu Mazleinstorf 33.

Franz Kaltenböck, im Lichtenthal 154.

Franz Schram, am Hunglbrun N. 1.

Johann Einfalt, in der Leopoldstadt 29.

Joseph Wagner, in der Rossau N. 83.

Franz Sigmund, im Schottenfeld 168.

Johann Fasching, zu Mazleinstorf 19.

Joseph Küstner, im Lichtenthal N. 183.

Leopold Kroch, im Schottenfeld N. 245.

Joseph Auberger, auf der Landstrasse 172.

Joseph Milner, am Thurn N. 26.

Joseph Gedrich, im Lichtenthal N. 166.

Andre Kroch, am Himmelfortgrund 16.

Joseph Erndt, im Lichtenthal N. 11.

Joseph Bauer, zu Gumpendorf N. 22.

Johann Hebbhardt, seel. in der Leopold-
stadt N. 105.

Johann Michael Schnaiter, zu Gumpen-
dorf N. 23.

Raspar Windpiller, im Lichtenthal 145.

Lorenz und Joseph Sibling, in der Jo-
sephstadt N. 28.

Franz Hofer, im Altlerchenfeld N. 106.

Franz Popp, auf dem Magdalenagrund
N. 76.

Joseph Bessenböckh, auf der Wieden 235.
Ferdinand Löfler, zu Mazleinstorf 44.
Johann Michael Buchleithner, zu Erd-
berg N. 288.

Maler. (akademische)

Historienmaler.

Meilbetsch, im Freyhause auf dem Ge-
traidmarkt.

Underberger, auf dem alten Fleischmarkt
N. 702.

Greipel, auf dem Salzgriess N. 353.

Zinbal, in der Leopoldstadt beym weissen
Kreuz in der Herrngasse.

Portraitmaler.

Hickel, auf dem Salzgriess N. 344.

Dusch, im Belvitär Galleriedirektors-
Adjunkt.

Ehlenheins, in der Josephstadt bey
Diber.

Weigart, an der Wien bey drey Hufeisen.



- Donat, beim rothen Thurn N. 668.
 Fugseder, am Lichtensteeg N. 516.
 Muerbach, in der Waldzeile N. 822.
 Zoller, auf dem Franziskanerplaz 950.
 Kohl, auf dem Neubau N. 99.
 Wagenschein, in der Römerstrasse 922.
 Manzador, zu Mariahülf N. 106.
 Hölzel, zu Mariahülf N. 77.
 Grafenstein, an der Wien N. 31.

Mingniaturmaler.

- Winckler, nächst dem rothen Thurn 667.
 Scheidl (Vater), nächst dem rothen
 Thurn N. 660.
 Scheidl (Sohn), eben alda.
 Neuhäuser, im Heiligenkreuzerhofe.
 Benschini, am Salzgriess N. 443.

Maler und Vergolder. (bürgerliche.)

- Heinrich Klosterer, zu Mariatrost
 Nro. 2. Vorsteher.
 Johann Seboth, auf der Laimgrube 73.
 Michael Rauch, in der Leopoldstadt 191.

- Ignaz Marzl, auf dem Salzgriess 435.
Heinrich Pohlhammer, auf der Laim-
grube N. 11.
Anton Zirnich, nächst dem Schottenthor
N. 97.
Joseph Grادل, am Spitalberg N. 83.
Joh. Mich. Bachmayer, in der Josephs-
stadt N. 16.
Anton Alberskirchner, zu Mariahülff
beym grünen Palmbaum.
Karl Pichl, in der Leopoldstadt N. 248.
Leopold Schrefel, zu Mariahülff N. 105.
Joseph Pühl, in der Josephstadt N. 52.
Santi Bellochio, am Neubau N. 38.
Matthias Lander, auf der Windmühle 37.
Ambrosius Lechner, zu Mariahülff N. 79.
Gotlieb Weidmüller, zu Mariahülff 131.
Andre Geiger, am Neustift N. 8.
Johann Runkh, zu Mariahülff 116.
Christoph Krepell, in der Leopoldstadt 370.
Franz Gräßl, zu Mariahülff N. 25.
Andre Hueber, am Spitalberg N. 36.

Migniaturmaler (bürgerliche.)

- Joseph Fuxeder, zu Mariatrost Nro.
34. Vorsteher.

Joseph Mayrhofer, auf der Landstrasse
N. 326.

Michael Penzinger, auf der Landstrasse
N. 259.

Mathias Hofbauer, eben alda N. 323.

Domini Penner, in der Leopoldstadt 375.

Elisabeth Raymannin, eben alda 372.

Karl Ignaz Meyer, am Graben N. 552.

Adam Wingelhofer, auf der Wiese 65.

Joseph Daban, zu Mariabühl N. 54.

Joseph Rägele, eben alda N. 114.

Joseph Klima, eben alda N. 103.

Paul Schweiger, am Spitalberg N. 13.

Peter Westermayer, eben alda N. 47.

Materialienhändler.

Johann Ignaz Babitsch, zum Erzengel
Michael auf dem Kohlmarkt.

Franz Ignaz Braun, nächst St. Ste-
phan zum schwarzen Berg.

Karl Joseph Förschel, zum schwarzen
Hund nächst dem Pauerthore.

Franz Karl Höcksteiner, seel. Wittib,
auf dem St. Peters Freyhofe zum gol-
denen Fassel. Un

-
- Anton Leutner, seel. Erben, zum Jonas
im Walfisch am Graben.
Franz Wilhelm Natorp, zum blauen
Einhorn am hohen Markt.
Johann Leonhard Pittoni, unter den Tuch-
lauben zum schönen Brunn.
Johann Thaddäus Rainer, im Kraut-
gassel zum Lieger.

Mathematischer = Instrumentmacher.

Georg Ganser, log. zu St. Ulrich 30.
hat das Gewölb am Graben N. 591.

Maurermeister.

- Peter Mollner, nächst der schönen
Laternen No. 773. Vorsteher.
Georg Bockh, nächst dem grünen Anger
N. 883.
Joseph Gerl, in der Kenngasse N. 388.
Joseph Meisel, am hohen Markt N. 522.
Albert Hild, in der Himmelfortgasse 986

Kaveri Martinelli, auf der Landstrasse
N. 328.

Leopold Großmann, nächst dem rothen
Thurn N. 676.

Andre Zach, im Schottenhof N. 117.

Joseph Müllinger, in der Leopoldstadt
Liberius Gerl, in der Josephstadt N. 106.

Franz Duschinger, im Ofenlochgassel in
dem grossen Ofenloch N. 259.

Leopold Kasselick, am Strosischen Grund 54.

Joseph Allio, in der Josephstadt N. 58.

Messingnägelmacher.

Matbias Lautsch, auf der Wieden bey
den zwey Schlüsseln.

Adam Stramer, seel. Wittib, in der
Josephstadt zur heiligen Dreyfaltigkeit.

Müllermeister.

Joseph Hof, auf der Wieden in der
Bernmühle N. 94.

-
- Ferdinand Wolf, auf der Wieden in der Schleismühle N. 270.
N. Ritenberger, auf der Wieden in der in der Freymühle N. 243.
Georg Raab, zu Gumpendorf in der Do- rotheemühle N. 70.
Ferdinand Raab, eben alda in der Kirch- mühle N. 56.
F. Lukas, eben alda in der Dominika- nermühle N. 55.
Lorenz Krammer, eben alda in der gräß- Marawillischen Mühle N. 1.
Georg Fiscenthaller, auf dem Währin- grund in der Brünnsmühle N. 73.
-

Nadler.

- M**artin Parzi, am Getraidtmarkte
Nro. 24. Vorsteher.
Johann Dajock, am Spitalberg N. 126.
Mathias Auerhammer, in der Josephs-
stadt N. 90.
Wenzel Hansch, am Spitalberg N. 30.
Stephan Hansch, eben alda.
Joseph Daschloßgruber, in der Wald-
zeile N. 822. An.

-
- Anton Schreiber, in der Alstergasse 33.
 Anna Rosina Frummin, in der Josephs-
 stadt N. 91.
 Franz Popp, seel., im Haarhof N. 163.
 Joh. Franz König, am Platz N. 47.
 Mathias Obermayer, in der Rossau 99.
 Joseph Friedt, auf der Wieden N. 90.
 David Schäffer, eben alda N. 71.
 Markus Briemüller, zu Mariatrost 17.
 Franz Fur, auf der Wieden N. III.
 Joseph Bößwald, am Neubau N. 119.
 Florian Obermüller, am Neustift N. 2.
-

Nagelschmidt.

- Udalbert Osimus, log. am Neubau
 Nro. 84. seinen Stand aber am
 hohen Markt Nro. 522. Vorsteher.
 Erasmus Krienner, log. am Neustift N. 15.
 hat seinen Stand beim Pauerthor.
 Karl Usand, log. in der Währingergasse
 N. 129. hat seinen Stand am Hofe nächst
 dem Haidenschuß.
 Joh. Mich. Damianisch, zu St. Ulrich
 N. 27. hat den Stand in der Singer-
 strasse. Heinz

- Bender und Kompagnie, logirt auf dem
Kohlmarkt im Hillebrandischen Hause.
- Joseph Brandegsky, seel. Erben, log.
auf dem alten Fleischmarkt Nro. 747.
handelt mit Eisen und Geschmeidwaaren
all'ingrosso.
- Emerich Felix Baader, Wittib, logirt
in der Bognergasse 220. Buchhändler.
- Johann Baptist Bouward, log. gegen
den alten Fleischmarkt N. 737. handelt
mit Ganz- und Halbseidenzeug, Sa-
met, Bänder, Tücheln, Handschuen.
all'ingrosso.
- Christian Heinrich Coith, log. im Juden-
gassel N. 501. handelt mit Spitzen,
weisser und anderer Waar all'in grosso.
- Julius Friderich Coith, log. in der obern
Beckenstrasse N. 790. handelt mit Tü-
chern all'ingrosso.
- Ludwig Edler von Decret, log. am Haars-
markt N. 650. handelt mit Ganz- und
Halbseidenzeug, Sammet, Bändern,
Tücheln, Handschuen all'ingrosso.
- Stephan Donon, Wittib, log. auf dem
Frenung N. 121. Commissionair.
- Johann Frenherr von Frieß, Banquier,
unter der Maggion Frieß und Kompa-
gnion

- gnion, log. in der unteren Dreuner-
strasse 1153.
- Paul Fachiny, log. im Federlhofe 627.
handelt mit Ganz- und Halbseidenzeug,
Sammet, Bändern, Tücheln, Hand-
schuen all'ingrosso.
- Stephan und Franz Gaillard, log. unter
den Tuchlauben N. 577. handeln mit
Ganz- und Halbseidenzeug, Sammet,
Bändern, Tücheln, Handschuen all'
ingrosso.
- Wolfgang Frid. Heylmann, Banquier,
log. unter den Tuchlauben N. 229.
- Jakob von Küner, Banquier, unter der
Raggion Küner und Komp. log. im
Spiegelgassel N. 1122.
- Joseph Kolman, log. bey St. Peter, im
Masischen Hause, handelt mit Ganz-
und Halbseidenzeug all'ingrosso.
- Johann Paul Krauß, am Koh'markt im
Michaelerhause, Buchhändler.
- Franz Kav. Klinger, log. auf dem Ju-
denplatz N. 238. handelt mit Ganz und
Halbseidenzeug, Sammet, Bändern,
Tücheln, Handschuen all'ingrosso.
- Johann Lutz, log. im Essigmacherischem
Hause N. 653. handelt mit nämlichen
Waaren. all'ingrosso.

David Mayer, Banquier, unter der Raggion Mayer, Hen und Komp. log. unter den Tuchlauben N. 568. und die Fridauer Kotton = Sijzfabrique im Hüttnersischen Hause.

Peter Joseph Passy, unter der Raggion Peter Joseph Passy, und Komp. log. am Haarmarkt N. 758. handelt mit Ganz-, und Halbseidenzeug, Sammet, Bändern, Tüch. Handsch. all'ingrosso.

Peter Ochs, Banquier, log. am Riensmarkt N. 464.

Joh. Christoph Plattensteiner, seel. Erben, log. im Köllnerhof N. 759. handelt mit Nürnbergerwaaren all'ingrosso.

Peter Klaudi Passy und Kompagnion, log. in dem Hünnergassel N. 520. handelt mit Ganz- und Halbseidenzeug, Sammet, Bänd. Tüch. Handschuhen all'ingrosso.

Gottlieb Richard Paldinger, log. in der Münzstrasse N. 564. handelt detto.

Johann Bapt. Ruard, log. im Gundelshofe N. 534. handelt detto.

Joh. Heinrich Stammes, Banquier, log. ben St. Peter N. 549.

Gottlieb Friderich Scharno, Banquier, log. auf der Wieden N. 88. hand. detto.

- Joseph Schwarzeithnerische Kreditoren
Ausschuß, log. auf dem Hofe N. 300.
handelt mit Nürnbergerwaaren all'ing.
- Jos. Ant. Segalla, Banquier, log. auf
dem Kohlmarkt N. 167.
- Joh. Georg von Scheidlin, log. im Köll-
nerhofe N. 759. handelt mit Gold- und
Silberborten, und dersen Spitzen all'ing.
- Joh. Georg Sörgel, unter der Raggion
Joh. Georg Sörgel und Kompagnion,
log. im Köllnerhofe N. 759. handelt
mit Nürnbergerwaaren all'ingrosso.
- Ignaz Franz Sefler, log. im kleinen
Federlhofe N. 587. handelt mit Jubeln.
- Melch or Steiner und Kompagnion, Ban-
quier, log. in der Weiburggasse 940.
- Christian Wilhelm Feuerlein, log. eben
alda, handelt mit Tischzeug, Grabl,
Leinwanden und Tücheln all'ingrosso.
- Joseph von Weinbrenner, log. am Lu-
weg N. 756. handelt mit Pelzwaaren.
- Franz Michael Weigl, seel. Wittib, un-
ter der Raggion Weigl und Kompag.
log. im Krautgassel N. III5. handelt
mit Ganz- und Halbseidenzeug, Sam-
met, Bändern, Handschuen und Tü-
cheln all'ingrosso.

Joseph Anton Zehentner, und Kompag.
log. am Graben 550. handelt mit Tisch-
zeug, Gradl, Leinwänden und Tücheln
all'ingrosso.

Nürnberggerwaarenhändler.

Joh. Peter Neuhauser, zum Todenkopf
in der Bognergasse.

Karl Jos. Schreyer, beim silbernen
Kruzifix in der Bognergasse.

Joh. Thaddäus Michinger, bey drey gol-
denen Löwen auf der Brandstatt.

Joseph Ignaz Eckelt, bey St. Joseph
am hohen Markt.

Joseph Kraschnik, bey der goldenen Bet-
ten am Graben.

Johann Kögel, zum goldenen Kranz auf
der Brandstatt.

Franz Karl Kollmünzer, beim breiten
Stein am hohen Markt.

Nikolaus Klimisch, zum Benediktuspfen-
nig am Stockameisenplatz.

Engelberth Eschossen, unter der Rag-
gion Eschossen und Kompagnion zum
Straussen auf dem St. Peters Frenthof.

Joh.

Joh. Mich. Schadlbauer, zur goldenen
Lampe nächst St. Stephan.

Jakob Mich. Theuer, ben der Stadt
Nürnberg in der Kärntnerstrasse.

Philipp Mathias Zigler, ben den drey
Hirschen nächst dem Stockameisenplatz.

Debstler.

Johann Georg Glas, am Lichten-
steeg im Federlhof N. 627. Vorsteher.

Lorenz Keller, im tiefen Graben N. 317.

Franz Waizenböck, auf dem Erjesuiten-
platzel N. 243.

Christian Draxler, am Graben N. 1120

Simon Plach, am Peter N. 554.

Franz Kainz, am Peter N. 549.

Johann Maß, am neuen Markt 1111.

Philipp Plischka, am Peter N. 577.

Christian Arst, am Bauernmarkt 557.

Katharina Wittate, am Graben 1151.

Dehlerer.

Johann Wornatsch, in der Rossau 1.
 Joseph Teiber, am Spitalberg N. 70.
 Hieronymus Franzl, in der Josephstadt 97.
 Balthasar Lustenegger, auf der Wieden
 N. 123.

Joh. Karl Beerl, am Neustift N. 3.
 Johann Hornung, zu Mariahülf 83.
 Karl Eschböckh, zu Mariahülf N. 127.
 Ludwig Sünne, am Neubau N. 105.
 Christian Hirsch, in der Leopoldstadt 235.
 Franz Karaseckh, eben alda N. 141.
 Joseph Schwindler, auf der Wieden 6.
 Mathias Beimler, in der Leopoldstadt 239.
 Joh. Michael Bodenreiter, eben alda 154.
 Peter Mayer, eben alda N. 162.
 Joh. Mich. Gaußbauer, in der Rossau 3.
 Ignaz John, an der Wien N. 51.
 Joh. Michael Rudolph, auf der Wieden 88.
 Franz Lustenegger, zu Margarethen 79.
 Joh. Georg Lippinger, auf der Laimgrube 19.
 Wenzl Nähr, auf der Landstrasse 122.
 N. Plaschke, zu Mariahülf N. 69.
 M. Anna Weissinn, im Lichtenthal N. 8.
 Magd. Mathinsinn, auf der Landstr. 267.
 Ergel=

Orgelmacher.

Gottfried Mallek, auf der Laimgrube Nr. 33. Vorsteher.

Joh. Michael Panzner, auf der Windmühle N. 35.

Joh. Friderich Förstl, auf dem Bauernmarkt N. 531.

Math. Jakob Wiest, am Spitalberg 99.

Anton Pfliegler, zu Mariahülfl N. 120.

Franz Ignaz Richter, seel., am Spitalberg N. 30.

Franz Christoph, an der Wien N. 48.

Mathias Blum, am Spitalberg N. 29.

Stephan Helmich, am Platz N. 14.

Ignaz Zeiske, in der Leopoldstadt 127.

Pergamentmacher.

Andre Worsch, an der Wien N. 30.
Vorsteher.

Andre Wenger, an der Wien am Sumpendorfergrund N. 89.

Joseph Wenger, in der Leopoldstadt 27.

Thomas Moser, zu Erdberg N. 271.

G

Peru

 Peruquenmacher.

Leopold Mayrhofer, hat das Gewölb
auf der Brandstatt. Vorsteher.

Joh. Mich. Bander, hat sein Gewölb
am hohen Markt.

Joseph Fürst, hat das Gewölb am
Bauernmarkt N. 534.

Joseph Schmidt, seel. Wittib, log. unter
den Tuchlauben N. 261. kein Gewölb.

Joseph Höferle, hat das Gewölb unter
den Tuchlauben.

Philipp Christiani, hat das Gewölb un-
ter den Tuchlauben beim steinernen
Kleeblatt.

Joseph Zeif, hat sein Gewölb nächst dem
Seiserhose.

Karl Eisenseft, hat sein Gewölb in der
Vognergasse.

Joh. Michael Baumgartner, hat sein
Gewölb im grossen Waaghause.

Franz Tarbureth, hat sein Gewölb auf
dem Haidenschuß.

Adam Kraft, hat sein Gewölb in der
Naglergasse.

Joh. Michael Kammersack, hat sein Gewölb in der Bildwerkerstrasse.

Paul Prem, hat sein Gewölb am Hofe.

Jakob Seiller, hat das Gewölb im Krautgassel.

Ernst Böhm, log. bey der goldenen Sonn N. 680.

Alexander Mayrhofer, log. im Regenspurgerhof N. 784.

Joseph Weidmann, hat sein Gewölb auf der Brandstatt.

Andre Hufnagel, hat sein Gewölb in der Singerstrasse.

Johann Grigi, hat sein Gewölb auf dem Graben.

Konstantin Körzmann, hat sein Gewölb nächst der k. k. Burg N. 4.

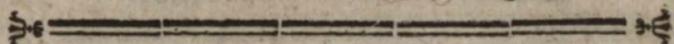
Philipp Thomas, hat sein Gewölb auf dem Kohlmarkt.

Franz Griesel, hat sein Gewölb am neuen Markt beim Ochsen.

Joseph Wiener, hat sein Gewölb im Schlossergassel.

Matthias Kastner, hat sein Gewölb in der Kärntnerstrasse.

Joseph Thier, hat sein Gewölb in der Kärntnerstrasse.



Karl Wetschureck, hat sein Gewölb in der Mehlgrube.

Zacharias Stüz, hat sein Gewölb in der Kärntnerstrasse.

Ignaz Arman, hat sein Gewölb nächst dem Stockameisenplatz.

Joseph Wiener, hat sein Gewölb im von Trattnerischen Freyhofe.

Anton Zahn, hat sein Gewölb am Stockameisenplatz.

Joseph Rufner, hat sein Gewölb am hohen Markt.

Petschierstecher.

Martin Neumann, zu St. Ulrich
Nro. 70. Vorsteher.

Andre Neumann, eben alda.

Sebastian Wiszmayer, auf der Brand-
statt N. 617.

Raspar Trettenwein, in der Leopoldstadt
N. 362.

Wenzel Hübner, in der Josephstadt 51.

Anton Hümmer, zu St. Ulrich in der
Schottengasse N. 90.

- N. Schrenkinn, in der Leopoldstadt 177.
Hieronymus Greifeneder, in der Jo-
sephstadt N. 76.
Gebhard Ehlen, in der Josephstadt 103.

Pfaidler.

- Stephan Haan, unter den Tuch-
lauben No. 230. Vorsteher.
Kaspar Selmherr, im Judengassel 499.
Leonhard Müller, am Steig N. 681.
Joseph Pruha, am Rossmarkt N. 862.
Matthias Kother, am Hofe N. 213.
Joh. Baptist Jungwirth, am Rienmarkt
N. 478.
Christoph Bergmüller, in der Kärntner-
strasse N. 994.
Wenzel Ranka, in der unteren Breu-
nerstrasse N. 1161.
Joseph Hees, im Fändrichhofe N. 934.
Angre Regele, seel., im Judengassel 500.
Joh. Georg Fridt, seel., auf der Wie-
den N. 87.

Pinspeque, Kompositions-Galanterie,
falschen Geschmuck und fein Stahl-
arbeiter.

Carl Leithner, Galanterie, und
Falschgeschmuckarbeiter, zu St. Ul-
rich No. 23. Vorsteher.

Ludwig Spazierer, fein Stahlarbeiter
und Farnestzierer, in der Josephstadt
am Stroskischen Grund N. 97.

Dominik Dudeum, Kompositionsgalane-
teriearbeiter, in der Josephstadt N. 97.

Ulrich Mutter, fein Stahlarbeiter, am
Spitalberg N. 72.

Franz Lafosse, Kompositionsgalanteriear-
beiter, in der Josephstadt N. 208.

Johann Jos. Hauptmann, Galant.
Schlosser, am Neubau N. 138.

Ignaz Hackl, Komp. Galant. Arbeiter,
auf der Wieden N. 137.

Johann Krammer, Komp. Galant. Ar-
beiter, in der Josephstadt N. 87.

Veit Jakob Schüller, Galant. Schlosser,
zu Mariahülz N. 100.

Karl Ziern, seel. Wittib, Herzmache-
rinn, am Neustift N. 26.

- Mathias Kanzler, Komp. Galant. Arbeiter, zu Mariahülf N. 37.
- Joseph Deikner, Komp. Galant. Arbeiter, zu Mariahülf N. 115.
- Johann Gall, Galant. Schlosser in der Leopoldstadt N. 83.
- Ignaz Böck, Komp. Galant. Arbeiter, auf der Wieden N. 255.
- Bernhard Böck, Komp. Galant. Arbeiter, am Thurn N. 18.
- Mathias Buchaleck, Falschgeschmuckarbeiter zu Mariahülf N. 100.
- Joseph Steinlechner, Feinstahlarbeiter, am Neubau N. 134.
- Johann Schwarz, Feinstahlarbeiter, in der Josephstadt N. 11.
- Karl Joseph Schlögl, Gallant. Schlosser, am Neubau N. 95.
- Heirrich Seen, Komp. Galant. Arbeiter, am Spitalberg N. 51.
- Joseph Bokorny, Falschgeschmuckarbeiter zu Mariahülf N. 114.
- Joseph Katauer, Falschgeschmuckarbeiter, zu Mariahülf N. 65.
- Mathias Harnisch, Komp. Galant. Arbeiter, zu Mariahülf N. 82.

-
- Anton Oberhauser, Komp. Galant. Arbeiter, zu Mariahilf N. 124.
 Franz Maschin, Falschgeschmuckarbeiter, auf der Wieden N. 173.
 Joseph Mikosch, Falschgeschmuckarbeiter, in der Singerstrasse N. 930.
-

Pulver- und Porzelainhändler.

- Johann Georg Buchheim, auf der Brandstatt beim grünen Anger.
-

Rauchfanglehrer.

- Anton Matheus Cotelli, auf dem Eriesuitenplatz Nro. 241. Vorsteher.
 Joh. Dezuri, am Kohlmarkt N. 136.
 Martin Gatton, in der Dorotheegasse N. 1142.
 Anton Martini, nächst der schönen Lanterne N. 772.
 Dominika Ceschetin, im Judengassel 498.

Johann Perfetta, am Stockameisenplatz
N. 611.

Joh. Mathias Martini, in der Römer-
strasse N. 912.

Joh. Martinolly, im Kurrentgassel 249.

Joseph Gattou, in der Leopoldstadt 165.

Karl Rudolph Martinolli, seel. Wittib,
auf der Wieden in der Plentnergasse.

Franz Semestrey, seel. Wittib, in der
Breunerstrasse N. 1163.

Franz Anton Wisler, nächst der schönen
Lanterne N. 775.

Franz Fasati, im Komödiengassel 1069.

Peter Anton Toscana, zu Mariahilf 120.

Martin Minety, am Neustift N. 4.

Martin Perfetta, in der Josephstadt 3.

Thomas Heinz, seel. Wittib, in Rossau 68.

Leopold Knab, am Bauernmarkt N. 535.

Riemer.

Thomas Scharfenberger, am Bau-
ernmarkt Nro. 535. Vorsteher.

Johann Felber, in der Himmelpfortgasse
N. 970.

Franz Bitner, nächst dem rothen Thurn
N. 676.

Bernhard Stilly, seel. Wittib, in der
Kärntnerstrasse N. 1070.

Joh. Georg Kiedesser, in der Himmels-
pfortgasse N. 970.

Stephan Vogt, am Kohlmarkt N. 136.

Joseph Fritsch, in der oberen Beckens-
strasse N. 791.

Martin Bschaidner, seel. Wittib, im
Schottenhof N. 117.

Ehobias Welzhofer, an der Wien 114.

Jakob Stilly, am Kohlmarkt N. 1179.

Joseph Deibuer, in der Kärntnerstrasse
N. 934.

Johann Lingauer, am Graben N. 591.

Martin Kletner, in der Leopoldstadt 5.

Anton Wedl, in der Josephstadt N. 76.

Anton Lechner, am Kohlmarkt N. 143

Joh. Wenzl Wich, seel. Wittib, auf der
hohen Brücke N. 413.

Joh. Karl Fölsch, in der Kärntnerstrasse
N. 963.

Franz Lustig, im Ballgassel N. 1343.

Jakob Masler, in der Walnerstrasse 152.

Ringelschmidt.

Joh. Georg Kropf, auf der Wieden
Nro. 4. Vorsteher.

Joseph Schopp, auf der Wieden 267.

Jakob Schlapfer, zu Mariahülfs N. 129.

Joseph Langauer, im tiefen Graben 359.

Joh. Georg Dßwald, in der Leopoldstadt
N. 371.

Joh. Georg Fiskner, in der Leopoldstadt
N. 125.

Rosoliomacher.

Johann Lachner, in der Rossau in dem
Obermährischen Hause.

Sailler.

Joseph Payr, auf der Wieden Nro.
330. Vorsteher.

Joh.

Joh. Melchior Tappler, am Rienmarkt
N. 470.

Joseph. Viertl, in der Leopoldstadt 276.

Joseph Wagner, auf der Landstrasse 133.

Anton Viertl, in der Rossau N. 138.

Joseph Eberhardt, in der Leopoldstadt 41.

Saitenmacher.

Andre Fridl, auf der Landstrasse N.
282. Vorsteher.

Wenzl Beller, im Altlerchenfeld in der
neuen Gasse, behaus.

Joh. Christoph Riedl, im Schottenfeld
zum Blumenstock.

Johann Vogl, auf der Wiese in der
Pfluggasse zur Sonn.

Michael Beit, in der Leopoldstadt zum
König David.

Saamenhändler.

Anton Mayr, Joseph Gräßl,
Simon Baumann, Joh. Paul Prenner.
haben ihren Stand auf der Frenung.
Satt:

Sattler.

Mathias Sempel, am Kohlmarkt
nächst den Michaelern N. 1183. Vor-
steher.

Joh. Gottlieb Raschke, am Salzgriess 448.

Karl Hönig, beim Kärntnerthor 1066.

Joh. Georg Wezl, auf der hohen Brücke
N. 293.

Mathias Dorfner, beim Schottenthor 96.

Mathias Gruber, auf der Landstrasse 46.

Mathias Auer, auf der hohen Brücke 274.

Joh. Georg Bretsch, im Schottenhof 117.

Joseph Ziegler, im Strohgassel N. 207.

Joseph Horn, am Salzgriess N. 345.

Mathias Paulla, in der Himmelfortz-
gasse N. 994.

Urban Hell, am neuen Markt N. 1103.

Johann Oberhammer, auf der Landstrasse
N. 88.

Joh. Georg Schuehmann, in der Wald-
zeile N. 827.

Joh. Michael Schütz, in der Waldzeile
N. 823.

Michael Rugsfer, in der Böckenstrasse 627.

Jakob Schedl, in der Annagasse 1010.
Joseph Raub, in der Singerstrasse 869.

Schifmeister. (abwärtsfahrende.)

Stephan Sagosch, in der Leopold-
stadt Nro. 10. Vorsteher.
Anton Klobber, eben alda.
Joseph Winkelmann, in der Leopoldstadt
N. 43.
Joseph Mayr, eben alda N. 13.
Paul Tiefengraber, eben alda N. 381.
Michael Perthaller, eben alda N. 28.

Schifmeister. (aufwärtsfahrende)

Simon Wischofer, in der Rossau
Nro. 24. Vorsteher.
Joh. Michael Sailer, in der Leopoldstadt
N. 48.
Johann Laßingleithner, in der Rossau 49.



Schleifer.

Matthias Riegler, in der Grünan-
gergasse N. 878. Vorsteher.

Kaspar Hierunter, im Nothgassel 648.

Wenzl Wendl, am Bauernmarkt 521.

Matthias Bauer, in der Naglergasse 179.

Wolfgang Obermayr, zu Mariabühl 31.

Franz Kettenhueber, im Krautgassel 1134.

Philipp Adinger, im Kurrentgassel 223.

Michael Binder, in der Weiburggasse 938.

Franz Lany, in der Römerstrasse 836.

Martin Bensteiner, am Kohlmarkt 1183.

Franz Plankh, in der Wildwerkerstrasse
N. 286.

Franz Reischel, in der Leopoldstadt 224.

Schlosser

Franz Straumann, auf der Land-
strasse No. 114. Vorsteher.

Konrad Prück, beim rothen Thurn 684.

Joseph Stadler, im tiefen Graben 358.

Thomas Eder, im Schlossergassel 602.

- Andre Bein, am Salzgriess N. 440.
 Johann Grabner, eben alda N. 438.
 Joseph Wand, im Schlossergassel 602.
 Franz Wild, in der Kärntnerstrasse 994.
 Joseph Schillein, eben alda.
 Franz Karl Buch, im Schlossergassel 602.
 Konrad Hess, beim rothen Thurn 668.
 Ignaz Teutsch, im tiefen Graben 361.
 Johann Theodor Hess, im tiefen Gra-
 ben N. 363.
 Joseph Brandl, am Hofe N. 301.
 Joh. Joseph Hosp, im Auwinkel 691.
 Joh. Anton Blumenstädter, in der
 Schullerstrasse N. 840.
 Martin Graser, auf der Mülkerstrasse 104.

 Schmalzversilberer.

- Jakob Hampel, in der Leopoldstadt
 Nro. 252. Vorsteher.
 Sebastian Liminger, in der Leopoldstadt
 Nro. 324.
 Philipp Pfliger, hinter St. Lorenz 708.
 Agnes Grüblerin, Wittib, am hohen
 Markt N. 489.

Barbara Fischerinn; bey'm rothen Thurn
N. 683.

Ansonsten sind sie alle Tage auf dem Do-
minikanerplaze anzutrefen.

Schnallenmacher.

Franz Bößler, zu Mariahülff Nro.
254. Vorsteher.

Joseph Bößler, auf der Wieden N. 89.

Philipp Berger, am Spitalberg N. 30.

Georg Griesß, zu St. Ulrich N. 12.

Anton Rauch, am Neustift N. 193.

Mathias Schentner, am Neubau 134.

Franz Schrömb, am Magdalenagrund 37.

Dominik Sturm, am Neubau N. 144.

Adam Wertle, zu Mariahülff N. 124.

Franz Herbst, eben alda N. 10.

Franz Gruber, am Neustift N. 20.

Mathias Seel, an der Wien N. 108.

Leopold Herbst, am Neubau N. 111.

Kaspar Glasß, an der Wien N. 73.

Johann Kau, auf der Wieden N. 109.

Schneidermeister.

Mannschneider.

Mathias Runkl, auf dem Kohlmarkt
N. 170.

Joachim Ruckhart, auf der Brandstatt
N. 617.

Andre Höß, am Kohlmarkt N. 1183.

Anton Hörmann, eben alda.

Franz Wöber, am Riemmarkt N. 476.

Franz Seelinger, am Stockameisenplatz
N. 613.

Johann Berdecker, auf der Wieden
beim goldenen Ochsen.

Sebastian Erspacher, auf der Schotten-
pasten N. 1294.

Sebastian Ribisch, in der Wildwerker-
strasse N. 419.

Johann Schneider, im Kurrentgassel 419.

Franz Hubana, am Bauernmarkt 531.

Joseph Werle, in der Waldzeile 805.

Adam Schön, im Rosengassel N. 1113.

Jakob Schützenhofer, zu Mariastieggen
N. 415.

Johann König, unter den Tuchlauben 572.

Johann Führlinger, beym rothen Thurn
Nr. 678

Johann Frankenberger, im Schlosser-
gassel Nr. 543.

Anton Ludwig Grollig, im Schulter-
gassel Nr. 267.

Joseph Hollermann, unter den Tuchlau-
ben Nr. 569.

Christian Ruchhardt, unter den Tuch-
lauben Nr. 577.

Mathias Paul, im Färbergassel Nr. 305.

Georg Engel, in der Kärntnerstrasse 934.

Ulrich See, am Salzgriess Nr. 444.

Wenzel Sebolack, unter den Tuchlauben
Nr. 577.

Adam Goh, am neuen Markt Nr. 1108.

Simon Duzendorfer, in der Wildwer-
kerstrasse Nr. 287.

Valentin Schlay, am Peter 554.

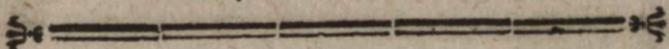
Johann Huglmann, im Krautgassel 1111.

Joseph Paulus, auf der Freyung 118.

Bernhard Kimmerling, auf dem Juden-
platz Nr. 244.

Joh. Georg Hagendorn, auf der hohen
Brücke Nr. 393.

Joseph Tistl, am Stockameisenplatz 612.



Johann Kellermann, bey drey weissen
Lilien N. 461.

Wenzl Josch, im Berghof N. 483.
(spricht pohlisch,)

Franz Brion, in der Dorotheegasse N.
1146. (spricht französisch.)

Joseph Weinhapl, im Strohgassel 207.
(spricht französisch.)

Zungarische Mannschneidermeister:

Johann Lagatosch, in der grünen Anger-
gasse N. 883.

Paul Nisly, auf der Brandstatt 618.

Schlafröck. Schneidermeister.

Joseph Schafhütl, in der Kärntnerstrasse
N. 935.

Joseph Antropp, unter den Tuchlauben
N. 572.

Frauenzimmer. Schneidermeister.

Joh. Michael Weintritt, im Juden-
gassel N. 496.

Joseph Denkfinger, im Kumpfgassel 891.

Mathias Denkfinger, am Bauernmarkt
N. 531.

Joh.

Joh. Michael Weidner, auf der Freyung
N. 118.

Joseph Lusti, in der Waldzeile 805.
Fidelis Amon, in der Schulerstrasse 844.
Andre Johann, am Judenplatz N. 270.
Sebastian Bullinger, in der Klugerstrasse
N. 1029.

Joh. Georg Wild, auf der Freyung 373.
Nieder = Schneidermeister.

Melchior Leberle, auf der hohen Brücke
N. 393.

Strickrock = Schneidermeister.

Joseph Lohner, in der Wildwerkerstrasse
N. 419.

Schnürmacher und Possomentierer.

Anton Riech, in der Josephstadt N.
2. Vorsteher.

Paul Benzl Heller, am Platz N. 11.

Joh. Georg Schänzl, zu Mariahülfl N. 11.

Gregor Schottmann, in der Himmels-
pfortgasse N. 986.

Joh. Hueber, zu Mariahülfl N. 8.

-
- Joseph Wendinger, im Mölkerhof 96.
 Johann Kunst, am Plasl N. 18.
 Albert Bosnakofsky, am Neubau III.
 Johann Amon, am Neubau N. 123.
 Anton Zeillinger, am Spitalberg 135.
 Joh. Adam Gremel, seel. Wittib, beym
 rothen Thurn N. 679.
 Heinrich Lechner, am Spitalberg N. 12.
 Adam Klinger, eben alda.
 Franz Mikh, zu Mariahülf N. 120.
 Urban Möst, eben alda N. 114.
 Leopold Mayr, eben alda N. 127.
 Franz Bauer, am Neustift N. 61.
 Joh. Georg Raber, am Plasl N. 24.
 Karl Hofer, am Neubau N. 120.
 Paul Fering, eben alda N. 119.

Schönfärber.

Franz Nischholz, in der Leopoldstadt zur
 rothen Endte.

Schröpfstöckelmacher.

Johann Huefnagel, am Spitalberg
 Nro. 17. Vorsteher.

-
- Anton Fischer, am Spitalberg N. 100.
Franz Fischer, am Neubau N. 114.
Andre Fischer, zu St. Ulrich N. 30.
Karl Streb, auf der Wendtstadt 75.
Matthias Einsle, am Neubau N. 98.
-

Schuhmacher.

Mannschuhmacher.

- Michael Anhammer, hat das Gewölb
am Lichtensteeg nächst den Fleischbänken.
Marr Hälbel, beim rothen Thurn 676.
Jakob Tangofsky, im Kramnergassel 630.
Leopold Mann, in der Kärntnerstrasse 174.
Johann Spat, in der Weiburggasse.
Michael Hirnschrott, auf der hohen
Brücke N. 412.
Johann Pausinger, im Rathgassel bey
den drey N. ben.
Gottlieb Hantschke, im Kramnergassel 631.
Johann Marx, in der Naglergasse 212.
Stephan Liebel, im Rühfußgassel 575.
Michael Weiß, unter den Luchlauben 229.
Gottfried Krempel, in der Naglergasse 218.



Philipp Pausinger, in der Kärntner-
strasse beim Esel in der Wiege.

Joh. Georg Ebner, eben alda.

Joseph Hintermahr, hat sein Gewölb
an der St. Peterkirche.

Joh. Georg Galler, im Krautgassel 1094.

Martin Prenner, auf der Mülkerpasten
N. 88.

Matthias Steintl, in der Kärntnerstrasse
N. 1079.

Joh. Michael Zach, in der Kärntnerstrasse
N. 1075.

Peter Dehlhofer, am Lichtensteeg 626.

Frauenzimmer- Schuhmacher.

Simon Leiser, in der Kärntnerstrasse
Nro. 1087.

Johann Maucher, im Krautgassel 1094.

Niklas Gefler, in der Singerstrasse 863.

Joseph David, auf dem Exjesuitenplatz
N. 243.

Michael Hernegger, im Schultergassel 268.

Karl Regele, im Krammergassel N. 630.

Johann Nickel, im Krammergassel 636.

Veit Weiß, in der oberen Breunerstrasse
beym burgundischen Kreuz.

Johann Nattermann, im Krammergassel
N. 637.

Konrad Parth, beym rothen Thurn 684.

Johann Trumler, gegen den rothen Thurn
bey der Ganz.

Friderich Kerein, in der kleinen Dorothee-
gasse.

Hörmann Bitt, im Schultergassel 278.

Thaddäus Glinsner, im Staingassel 251.

Simon Insprucker, in Hünnergassel 520.

Joh. Michael Kaufmann, im Krammer-
gassel N. 632.

Schwerdtfeger und Langmesserschmidt

Naspar Graf, am Platzl No. 130.
Vorsteher.

Melchior Baldauf, am Bauernmarkt 557.

Andee Raar, hat das Gewölb am Kohl-
markt N. 1182.

Franz Karl Meckel, hat das Gewölb in
der Herrngasse N. 418.

Friderich Jäger, in der unteren Becken-
strasse N. 763.

Karl Joseph Poith, im Schlossergassel
N. 539.

Niklas Strauman, am Stockameisen-
platz N. 611.

Joh. Michael Usam, in der Himmels-
pfortgasse N. 986.

Johann Nowack, zu St. Ulrich N. 24.

Johann Fried, auf der Wieden N. 90.

Heinrich Hauser, zu Mazleinstorf 171.

Karl Weindelmayr, in der Naglergasse
N. 176.

Augustin Weinbart, am Platzl N. 133.

Johann Ulrich, am Platzl N. 130.

Johann Zeller, im Haerhof N. 162.

Monsius Walcher, im Stainhof 243.

Simon Schleifferböck, in der Herrngasse
N. 18.

Lorenz Hölzl, in der Himmelpfortgasse 991.

Joseph Winterl, zu St. Ulrich N. 37.

Paul Weiß, im Wintergassel N. 564.

Schwere-seidenzeighändler.

Johann Häckel, unter der Ragg. Franz Häckel und Sohn am Graben zum König von Engeland.

Wenzl Würth, zum römischen Kaiser auf dem Stockameisenplatz.

Philipp Frentag, zu der weissen Taube am Graben.

Vinzenz Mayer, unter der Ragg. Voith und Mayer zu der schönen Königin

Joh. Kaspar Schucker, zum silbernen Anker auf dem Graben.

Joh. Wilhelm Voith, unter der Ragg. Voith und Mayer, zu der schönen Königin auf dem Graben.

Franz Kritsch, zum Prinzen von Lothringen im Jungfraugässel.

Ludwig Franzoni, zum Haus von Oestreich auf dem Graben.

Seidenfärber.

Anton Rossi, zu Mariahülff No. 71. Vorsteher.

Georg

-
- Georg Bellesini, in der Leopoldstadt 50.
 Andre Kossi, in der Josephstadt N. 69.
 Niklas Calovino, zu Margarethen 138.
 Joseph Brunhueber, in der Leopoldstadt
 N. 47.
 Joseph Augusti, auf der Wieden 138.
 Joseph Bellesini, in der Leopoldstadt 44.
 Anoffrio Wetschati, eben alda N. 33.
 Joseph Hörmann, in der Schleismühle
 N. 172.
 Anton Kotta, in der Leopoldstadt 329.
 Joseph Praxmarer, eben alda N. 380.
 Sebastian Kader, zu Gumpendorf 27.
 Lorenz Wennie, auf der Wieden 63.
 Simon Angeli, in der Leopoldstadt 326.
 Joseph Barussi, in der Rossau N. 59.
 Michael Piasi, in der Leopoldstadt 29.
 Anton Marcetti, auf der Siebenbrün-
 nerwiese N. 78.
 Alara Coierinn, in der Leopoldstadt 364.
-

Seidenzeug- und Prokatmacher.

Ludwig Welschütz, am Neubau N.
 74. Vorsteher.

Joh.

Joh. Michael Neumann, zu Mariahülfl
N. 95.

Joh. Georg Kempter, am Neubau 94.

Bernhardt Etmüller, auf der Landstrasse
N. 78.

Andre Schäffer, beim Hundschurn 87.

Gabriel Lechmann, am Magdalenagrund 2.

Michael Constantin, am Neubau 89.

Jakob Britsch, zu Gumpendorf N. 59.

Samuel Neumann, am Neubau 141.

Lorenz Placht, zu Gumpendorf N. 110.

Joseph Hebenstreit, seel. Wittib, zu
Gumpendorf N. 40.

Andre Jonas (der ältere), auf der Wie-
den N. 180.

Andre Jonas (der jüngere), eben alda.

Franz Massa, an der Wien N. 27.

Joseph Kuglmann, auf der Landstrasse 2.

Jakob Beer, am Neubau N. 92.

Joh. Michael Ritter, auf der Wieden 180.

Martin Jonas, zu Gumpendorf N. 129.

Joseph Orienauer, am Hundschurn 78.

Ludwig Benfuß, zu Gumpendorf 129.

Ignaz Höpfinger, eben alda N. 75.

Karl Zekwagner, zu Gumpendorf 112.

Johann Dechet, zu Mariahülfl in der
neuen Gasse. N. 28.

Seiden- und Wollstrümpfwirker.

Johann Mich. Sieß, am Judenplatz
Nro. 275. Vorsteher.

Christoph Weigel, in der Leopoldstadt 120.

Johann Strohmayer, im Lichtenhal 147.

Sigmund Gräubner, im Schottenfeld 174.

Joseph Pürstner, am Neustift N. 24.

Franz Dam, seel. Wittib, am Salzgriess
N. 346.

Johann Rosp, in der Josephstadt 29.

Niklas Eckhardt, zu Mariahilf N. 39.

Franz Felsner, seel. Wittib, in der Leo-
poldstadt N. 101.

Urban Trauner, in der Josephstadt 83.

Wolfgang Reisinger, in der Joseph-
stadt N. 74.

Joseph Niedermayer, im Lichtenhal 64.

Seidenhändler.

Johann Michael Miller, zum weissen
Lamm auf dem alten Bauernmarkt.

Anton Märkl, zum goldenen Hahn auf dem alten Bauernmarkt.

Franz Kav. Henzelmann, unter der Ragg. Franz Ignaz Kurz seel. Erben, eben alda zur weissen Taube.

Joh. Ant. Henzelmann, unter der Ragg. Franz Ignaz Kurz seel. Erben, eben alda.

Anton Konsolatti, zur Stadt Roverdo auf dem St. Peters Freyhof.

Joh. Peternader, unter der Raggion Dominico Peternader seel. Erben, zu der blauen Rose.

Michael Franz Zouba, zur silbernen Kron auf dem alten Bauernmarkt.

Franz Strodl, eben alda zum blauen Stern.

Joh. Friderich Raker, eben alda zum goldenen Löwen.

Anton Malanotti, auf dem Kohlmarkt zum goldenen Hirten.

Heinrich Wimmer, seel. Wittib, am Graben zum silbernen Kranz.

Seidenzeug, und kurze Waarhändler.

Andreas Amon, zur schönen Ungarin nächst dem Daulerthor.

- Franz Beda, seel. Wittib, zum goldenen Kreuz am alten Bauernmarkt.
- Benedikt Bahrgehr, zum silbernen Degen auf dem Graben.
- Franz Comiz, zur schönen Französin nächst dem Eisgrübel.
- Franz Fulsod, bey drey Mohren auf dem Graben.
- Christoph Frischling, zu der Weltkugel auf dem Graben.
- Joh. Franz Fris, zum Bändlkrämmer auf dem Kohlmarkt.
- Maximilian Fris, zum kleinen Jordan im Paternostergassel.
- Mathias Hainz, zum schwarzen Adler auf dem Graben.
- Anton Hendegger, zu zwey weissen Tauben am Stockameisenplatz.
- Franz Laager, zum grünen Jäger auf dem Graben.
- Johann Lieber, zu der rothen Sonn auf dem Graben.
- Lorenz Leiner, zur goldenen Weintraube nächst dem Hutsteppergassel.
- Augustin Lachenbauer, zu der Königin von Frankreich auf dem Graben.

Franz Joseph Mayer, zur Sklavinn auf dem Graben

Franz Mayrhofer, zum Mayrhof am Stockameienplatz.

Leopold Neubauer, zu der holländischen Wappen auf dem Graben.

Johann Picker, zum weissen Kreuz nächst dem Paulerthor.

Franz Anton Plazer, zum rothen Igel unter den Tuch außen.

Franz Joseph Plazer, zur goldenen Meerfräule auf dem Kohlmarkt.

Jakob Rebenaz, zur Stadt Paris auf dem Graben.

Thomas Rebell, zu drey goldenen Herzen im Jungferngäßel.

Joh. Joseph Raps, unter der Raggion Raps und Thoma, zu der Königin von Neapel auf dem Kohlmarkt.

Andre Rättig, zum schwarzen Krepfen auf dem Graben.

Ferdinaud Rausch, unter der Raggion Wittmann und Rauch, zum lustigen Bauer auf dem Graben.

Joh. Georg Steyerer, zum weissen Berg auf dem Graben.

Joh. Georg Scheckenberger, zum goldenen Schlitten auf dem St. Peters Frenthofe.

Ignaz Joseph Sigmund, zum Cederbaum auf dem Graben.

Ignaz Joseph Schober, zum rothen Apfel auf dem alten Bauernmarkt.

Joseph Maria Trompert, zum goldenen Kopf auf dem Graben.

Johann Thoma, unter der Ragg. Kapf und Thoma, zu der Königin von Neapel auf dem Kohlmarkt.

Martin Ernest Ungar, bey der Stadt Wien unter den Tuchlauben.

Leopold Wittmann, unter der Raggion Wittmann und Kausch, zum lustigen Bauer auf dem Graben.

Dominik Zallinger, zur schönen Spanierinn auf dem Graben.

Johann Nep. Ziner, zum Augarten am Stockameisenplatz.

Spezerenhändler.

Bernhard Blumberger, unter der Ragg. Blumberger und Sartori, zum schwarzen Eck nächst dem Stubenthor.

Domenico Benvenuti, unter der Ragg.
Benvenuti und Komp., zur goldenen
Muschel in der Bildwerkerstraße.

Simon Bochini, zu der goldenen Son-
ne auf dem alten Bauernmarkt.

Joh. Bapt. Benvenuti, unter der Ragg.
Domenico Benvenuti und Komp. zur
goldenen Muschel in der Bildwerker-
straße.

Jacob Crepaz, zum goldenen Bärn auf
dem alten Fleischmarkt.

Andre Dufel, zu drey weissen Löwen in
der Kärntnerstraße.

Jos. seel. Fiegel Müller, seel. Wittib
und Sohn, zu drey Raben auf dem
Käsensteige.

Lorenz Fellinger, zu drey goldenen Kro-
nen nächst dem rothen Thurn.

Ignaz Joseph Förschel, zum schmecken-
den Wurm in der oberen Beckenstraße.

Joseph Fuchs, nächst dem Seiserhofe.

Joh. Adam Fiegel Müller, unter der
Raggion Joseph Fiegel Müller, seel.
Wittib und Sohn, bey drey Raben
auf dem Käsensteig.

- Adam de Giorgi, unter der Raggion
Adam Ciochino, zum goldenen Kranz
in der Singerstrasse.
- Augustin Heiß, zum rothen Apfel in der
Kärntnerstrasse.
- Andre Huebner, zu sieben Säulen auf
dem neuen Markt.
- Matthias Helwig, zum schwarzen Adler
auf dem Graben.
- Anton Hirtmahr, zum goldenen Einhorn
nächst dem Bischofshof.
- Karl Hofmann, unter der Ragg. Si-
monelli und Komp. zum rothen Adler
im kleinen Waaghaus.
- Joseph Hölzel, zum goldenen Adler
nächst den P. P. Franziskanern.
- Joseph Jagatitsch, unter der Raggion
Jagatitsch und Senauer, zur silbernen
Schlange auf dem hohen Markte
- Jakob Jagatitsch, unter der Ragg. Ja-
gatitsch und Sohn, zum goldenen Pfauen
nächst dem Kärntnerthore.
- Leopold Jagatitsch, unter der Ragg. Ja-
kob Jagatitsch und Sohn, eben alda.
- Franz Mich. Koppold, zum weissen Lö-
wen auf dem Salzgries.

- Joseph Kiffling, zur goldenen Kette am
alten Bauer markt.
- Joseph Kappler, zum schwarzen Kameel
in der Bognergasse.
- Joh. Angelo Montano, zum goldenen
Stern, in der Waldzeile.
- Joh. Mich. Müllner, unter der Ragg.
Müllner und Schwärzel, im Köllner-
hofe.
- Ignaz Orthmayer, zu der guten Frau
nächst dem Schottenthor.
- Jos. Peiffer, zur goldenen Rose auf dem
St. Peters Frenthofe im Eisgrübel.
- Georg Villischotti, unter der Raggion
Ant. Villischotti, auf dem hohen Markt
im Fischhof.
- Karl Patuzzi, zur weissen Rose auf dem
Graben.
- Peter Pescosta, in der unteren Becken-
strasse im Hüttnerischen Hause.
- Joh. Georg Reich, zum weissen Köffel
auf dem hohen Markt.
- Joh. Michael Razesperger, zum Pilgram
auf dem Kohlmarkt.
- Joh. Kav. Resch, zu drey Laufern auf
dem Kohlmarkt.

- Joh. Mich. Reichenauer, zum Engel am Graben.
- Thomas Xaveri Rohrachner, zum weissen Engel nächst den Fleischbänken.
- Melchior Spätzl, seel. Wittib, zum grünen Fassel am Kohlmarkt.
- Franz Lud. Stofrin, seel. Wittib, unter der Ragg. Jos. Peisser, zur goldenen Rose im Eisgrübel.
- Franz Setti, seel. Wittib, zum grünen Löwen nächst St. Stephan.
- Joh. Schwizer, seel. Wittib, unter der Raggion Joh. Schwizer zum weissen Adler auf der Brandstatt.
- Joseph Staudinger, zum weissen Hasen auf dem Hofe.
- Joh. Mich. Schenöcker, seel. Wittib, zum rothen Mandl auf der Frehung.
- Simon Simonelli, unter der Raggion Simonelli und Komp. zum rothen Adler im kleinen Waaghauß.
- Leopold Strod, zur Fortuna in der Kärntnerstrasse.
- Joh. Mich. Schmitt, unter der Ragg. G. brüder Schmitt, zum grünen Kranz auf dem Graben.

Anton Senauer, unter Raggion Zagatitsch und Senauer bey der Schlange auf dem hohen Markt.

Ignaz Saba, zum Reichsapfel nächst der heil. Drenfaltigkeit.

Franz Schwärzel, unter der Raggion Müllner und Schwärzel im Köllnerhof.

Anton Sebastian Siegert, zu drenzehen Schweizerkantons am Hofe.

Joseph Sartori, unter der Raggion Blumberger und Sartori, zum scharfen Eck nächst dem Stubenthor.

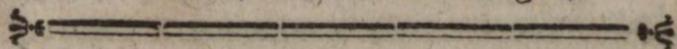
Joseph Sasati, zum Elias in der Schulerstrasse.

Johann Wundsam, zu der silbernen Kugel nächst dem Bischofshof.

Joseph Wintersteiner, zu drey weissen Rosen in der Kärntnerstrasse.

Spiegelmacher.

Johann Stolz, am Spitalberg N. 135.
Joseph Schmecher, zu Mariabühl II.
Balthasar Wolf, in der Josephstadt 16.
Adam Wolf, eben alda.



Ludwig Wolf, in der Josephstadt 39.
Glaßschneider.

Franz Kissling, auf der Laimgrube
Nro. 6. Vorsteher.

Anton Schmidt, zu Mariahülfl N. 101.

Anton Neumann, am Stroszischen Grund
N. 70.

Reinhard Hofmayer, zu Mariahülfl 50
Glaßschleifer.

Johann Ottendorfer, am Neustift 56.

Augustin Felmoser, in der Josephstadt 49.

Franziska Merzin, zu Mariahülfl N. 72.
(Spiegelhändlerinn.)

Sporer.

Johann Luckner, im tiefen Graben
Nro. 324. Vorsteher.

Anton Scheuch, im Schlossergassel 600.

Joh. Georg Steininger, auf der Wieden
N. 37.

Matthias Thierheimer, im Rathgassel 659.

-
- Johann Bezen, im Schlossergassel 603.
Johann Michael Kelmayr, im Rath-
gassel N. 657.
Barbara Zichenausinn, in der Leopold-
stadt N. 147.

Stahlarbeiter.

- Johann Schwarz, in der Josephstadt
beym goldenen Adler.
Niklas Beit, auf der Landstrasse im Zö-
germacherischen Hause.
Joseph Steinlechner, auf dem Schot-
tenfeld beym blauen Kögel.
Thomas Grove, zu Erdberg im k. k.
Fabrikenhause.
Johann Jonson, eben alda.
Jakob Seelieb, eben alda.
Schwöbel, auf der neuen Wieden nächst
der Press.
Joseph Stiller, auf der Wieden in der
neuen Gasse.

Franz Koller, zu Margarethen bey dem
N. B. C.

Paul Wurmzinger, auf der Landstrasse
bey drey Königen.

Steinmezmeister.

Franz Langwider, am Heumarkt N.
40. Vorsteher.

Stephan Steinböck, auf der Wieden N. 2.

Mathias Langwider, auf der Wieden 90.

Franz Jäger, am Getraidmarkt N. 24.

Karl Wasserburger, am Platz N. 134.

Franz Steinböck, in der Josephstadt 52.

Mathias Jäger, in der Währingergasse
N. 135.

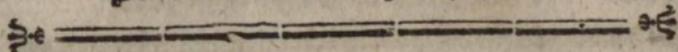
Anton Wasserburger, in der Rossau III.

Andre Högl, eben alda N. 4.

Mathias Scheibenhöfer, auf der Land-
strasse N. 317.

Andre Högl, eben alda N. 299.

Barbara Kollerinn, auf der Wieden 92.



Stöck- und Haarbudermacher.

Karl Zeckel, im Lichtenthal N. 26.
Vorsteher.

Georg Hieß, in der Rossau im blauen
Haus.

Joseph Wittmann, am Hundsturn 26.

Peter Groß, zu Mariahülfl N. 10.

Matthias Tagwercher, in der Walner-
strasse N. 147.

Kaspar Schwab, im Lichtenthal N. 163.

Sigmund Kreißer, im Kumpfgassel 891.

Gregor Kreißer, in der Josephstadt 100.

Adam Wisbauer, am Himmelpfortgrund 5.

Joh. Jes. Kuif, an der Wien N. 26.

Johann Baldauf, in der Alstergasse 66.

Jakob Herdegen, auf der Wieden 263.

Joseph Thomas, zu Margarethen 42.

Georg Puchfelner, in der Leopoldstadt 234.

Franz Sprödel, im Färbergassel N. 296.

Philipp Wurz, in der Leopoldstadt 199.

Kaspar Einöder, im Altlerchenfeld 136.

Anton Pollandt, in der oberen Kreuz-
nerstrasse N. 1166.

Lorenz Penzenauer, auf der Wieden 90.

Stofathorer.

Ignaz Jos. Bolla, zu Mariahülf
Nro. 102. Vorsteher.

Johann Rueber, zu Mariahülf N. 79.

Mathias Andre, in der Alstergasse 27.

Andre Furhofer, am Neustift N. 10.

Joh. Georg Deterl, im Schottenfeld 181.

Johann Bussi, im Altlerchenfeld N. 19.

Martin Karl Keller, am Stroschischen
Grund N. 61.

Anton Rigelli, am Spitalberg N. 16.

Joseph Fallenbüchel, am Stroschischen
Grund N. 32.

Joseph Orsati, zu Mariahülf N. 12.

Albert Rueber, in der Josephstadt 95.

Joh. Michael Janisch, zu Mariahülf 51.

Ferdinand Hueber, am Stroschischen Grund
N. 86.

Martin Wurm, am Neubau N. 98.

Strümpfstricker.

Philipp Buchmiller, auf der Land-
strasse N. 104. Vorsteher.

Karl

-
- Karl Zwedler, auf der Laingrube N. 11.
Ferdinand Bürg, in der Leopoldstadt im
Fostmayer'schen Hause.
Johann Stöger, in der Leopoldstadt 151.
Joseph Zwedler, im Lichtenthal N. 11.
Johann Resch, in der Leopoldstadt 391.
Franz Richter, in der Josephstadt 51.
Christian Führer, eben alda N. 82.
Johann Bothfeld, auf der Wieden 89.
Franz Bressperger, zu Mariatrost 18.
Joseph Schaling, nächst der Währinger
gerlinie in der Waagmühle.
Joseph Fidler, zu Mariahilf N. 51.
Joseph Röber, am Platz N. 4.
Johann Friß, auf der Wieden N. 63.
Leopold Horner, in der Leopoldstadt 350.
Matthias Hass, in der Rossau N. 67.
Schallinger, seel. Wittib, zu Mariahilf
N. 11.
Ignaz Reinhardt, am Platz N. 134.

Sübmacher.

Johann Georg Hofer, am Getraid-
markt Nro. 24. Vorsteher.

Sebastian Hofer, an der Wien N. 46.
Anton Galowitsch, in der Leopoldstadt
zum goldenen Hirschen.

Tändler.

Theresia Contrininn, am Graben 1175.
Sabina Zwerenzinn, am Graben 552.
Franziska Sengerinn, im Schloßergassel
N. 541.

Dominik Rebell, in der Kärntnerstrasse
N. 963.

Wenzel Girwig, im Fänderichhof 871.

Ignaz Krug, in der Singerstrasse 864.

Anton Sontag, unter den Tuch'auben 571.

Jakob Widl, am alten Haarmarkt 654.

Matthias Fischer, in der Kärntnerstrasse
N. 1025.

Leopold Steinger, an der Wieden N. 6.

Nudolph Butner, beim rothen Thurn 678.

Johann Brenner, in der Klugerstrasse 1048.

Franz Gilmann, in der Kärntnerstrasse
N. 961.

Augustin Mayrhauß, in der Himmels-
pfortgasse N. 971.

Joseph Dezerwicki, in der Josephstadt 46.
Johann Stufberger, am Spitalberg 27.

Tappezierer.

Joseph Schönhueber, in der Römer-
strasse No. 912. Vorsteher.

Joh. Georg Berner, am Lichtenstreeg 649.

Joh. Michael Bogner, zu Mariahülfl 4.

Joh. Michael Schorhofer, am Graben
N. 1120.

Philipp Glader, auf der Landstrasse 115.

Wilhelm Reiß, am Kohlmarkt N. 170.

Anton Bogner, in der Singerstrasse 930.

Anton Schlecht, dem Erzbischofshof ge-
gen über N. 624.

Philipp Streinzl, in der Kärntnerstrasse
N. 1067.

Joseph Grämlinger, in der Kärntner-
strasse N. 1086.

Johann Bogner, in der Singerstrasse 925.

Augustin Kemele, im Haarhof N. 160.

Adam Steinsitzer, am Haidenschuß 209.

Joseph Resch, in der Josephstadt 76.

Joh. Georg Berner, in der Beckenstrasse
N. 814.

Philipp Krutschg, nächst dem rothen
Thurn N. 751.

Joseph Zilly, in der Kärntnerstrasse 1051.

Leopold Reiß, in der Herrngasse N. 18.

Georg Reiffinger, am Spitalberg 134.

Taschner.

Anton Steinwalder, im Rathgassei
Nro. 657. Vorsteher.

Franz Ganster, am neuen Markt 1111.

Adam Storch, in der Himmelpfortgasse
N. 986.

Michael Ebner, auf der Wieden N. 335.

Joseph Schwalie, in der Leopoldstadt 219.

Maria Anna Proßmaninn, Wittib, in
der Himmelpfortgasse N. 975.

Johann Stephan, in der Leopoldstadt 221.

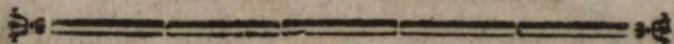
Leopold Kessel, eben alda N. 18.

Joseph Schmidt, eben alda N. 232.

Tischler.

Simon Flach, in der Leopoldstadt
Nro. 11. Vorsteher.

- Joseph Heiß, nächst Mariastiegen 415.
Joseph Böheim, zur schönen Laterne 770.
Joseph Stratmann, im Haarhof 159.
Joh. Mich. Schenk, auf dem Domini-
kanerplaz N. 796.
Franz Storfische Wittib, in der Kluz-
gerstrasse N. 1028.
Leonhard Narziß, am Salzgriess 442.
Ignaz Schenk, am Judenplaz N. 472.
Jakob Höflich, im Judengassel N. 500.
Anton Rudorfer, in der Schullerstrasse
N. 843.
Augustin Haunold, am Rienmarkt 474.
Anton Kanzler, in der Himmelpfortgasse
N. 968.
Wenzel Nies, im Fährndrichhofe 868.
Johann Leistler, im Schulltergassel 267.
Joseph Rieger, in der unteren Breuner-
strasse N. 1160.
Joh. Mich. Marschall, in der Schuller-
strasse N. 837.
Albert Schubert, im Schottenhof 117.
Stephan Roth, seel. Wittib, im Winter-
gassel N. 565.
Jakob Erne, in der Weihburagasse 946.
Konrad Wohlgermüth, im Strohgassel
N. 208.



Wilhelm Höfer, im Arstional N. 346.
 Johann Thomas, eben alda N. 449.
 Theodor Richs, in der Naglergasse 193.
 Peter Kurz, im Ballgassel N. 1343.

Eischlerholzändler.

Johann Wolfgang Köhrl, am Neuba
 bau Nro. 98. Vorsteher.
 Gottfried Schraibogl, zu Mariatrost 73.
 Lorenz Milner, zu Mariahülz N. 91.
 Mathias Hellmayr, am Neubau 106.
 Johan Leithner, am Neustift N. 34.
 Joh. Georg Kehrl, auf der Wieden 163.
 Johann Kott, am Spitalberg N. 130.
 Anton Riba, auf der Wieden N. 94.
 Johann Pabsthardt, zu Mariatrost 31.

Trompeten- und Waldhornmacher.

Anton Kerner, beim Stubenthor 799.
 Karl Starzer, in der Naglergasse 186.

⚡=====⚡
Tuchhändler, oder Tuchlaubensver-
wandte.

Adam Jos. Wolf v. Wolfenfeld, am
alten Rossmarkt nächst St. Stephan
N. 860. Vorsteher.

Franz Kav. Gartner, auf der Brandstatt.

Johann Peter Leth, im Rühfußgassel 575.

Franz Klebes, in der Vognergasse 223.

Ignaz Franz Biedermann, am Rien-
markt N. 565.

Jakob Lang, am alten Haarmarkt 755.

Anton Lang, in der oberen Beckenstrasse
N. 785.

Jos. Franz Zöhrer, am Stockameisen-
platz N. 610.

Nich. Augustin Mayer, im Schloffer-
gassel N. 538.

Joh. Georg Ranzurer, seel. Wittib,
am Baueenmarkt N. 557.

Franz Kapler, unter den Tuchlauben 571.

Rupert Rab, eben alda N. 568.

 Tuchscherer

- M**artin Steinzer, im kleinen Waag-
 hause No. 652. Vorsteher.
 Ferdinand Köbner, im Judengassel 492.
 Michael Nisch, am Riermarkt N. 569
 Franz Wüst, eben alda N. 561.
 Mathias Stöhr, im St. Salvatorgassel
 N. 455.
 Joseph Usner, am Spitalberg N. 122.
 Karl Jos. Meißl, eben alda N. 103.
-

 Visierkrammer.

- P**eter Olbrich, zu St. Ulrich N. 30.
 Vorsteher.
 Veit Zellhueber, im Krautgassel N. III5
 Leopold Anton Zöhner, am Salzgriess 443.
 Joseph Köpel, am Bauernmarkt 561.
 Georg Ebner, seel. Erben, in der Sin-
 gerstrasse N. 928.
 Mathias Praun, im St. Salvatorgassel
 N. 457.
 Johann Kerschbaumer, am Spitalberg
 N. 36. Ignaz

-
- Ignaz Pfleghardt, im tiefengraben 321.
Johann Philipp, im Noemaringassel 454.
Franz Lieb, zu Mariahülf N. 113.
Ignaz Such, am Peter N. 582.
Franz Horn, in der Leopoldstadt N. 4.
Mathias Oberpigler, am Stockameisen-
lak N. 1092.
Jakob Lieb, zu Mariahülf N. 113.
Joseph Lanz, am Platz N. 48.
Philipp Migner, in der Naglergasse 181.
Bartholom Kainz, im Jakobergassel 905.
Peter Bruchhart, am Spitalberg 18.

Waderlmacher.

- Johann Kirchsteuerer, in der Jo-
sephstadt N. 61. Vorsteher.
Anton Wöckl, seel. Wittib, auf der
neuen Wieden N. 259.
Johann Pratsch, an der Wien N. 45.
Franz Eder, in der Josephstadt N. 36.
Johann Aninger, auf der neuen Wieden
N. 313.
Joseph Erdl, im Judengassel N. 500.

Wagner.

- Joseph Binder, auf der Mülkerpa-
sten No. 79. Vorsteher.
- Jakob Krebs, auf der hohen Brücke 295.
- Joh. Paul Herzog, im Spiegelgassel 1124.
- Joseph Hauenstädter, nächst dem rothen
Thurn N. 659.
- Augustin Breier, auf der Landstrasse 299.
- Leopold Lehner, am Hundsthurn N. 90.
- Joseph Kauzner, in der Renngasse 374.
- Michael Wirth, auf der Wieden N. 49
- Anton Heindl, in der Leopoldstadt 225.
- Nathias Schrmann, am Getraidmarkt 37.
- Paul Ueberbacher, im Jakobergassel 905.
- Johann Nimscheck, zu Gumpendorf 24.
- Joseph Rittich, auf der Windmülle 2.
- Franz Hadaun, auf der Wieden N. 90.
- Wenzel Keebhan, am Salzgriess 440.
- Anton Haan, im Lichtenthal N. 194.
- Ignaz Mielich, in der Waldzeile N. 802.
- Franz Moser, nächst dem Kärntnerthore
N. 1045.
- Johan Ott, am Neubau N. 125.
- Joseph Rábl, im Schottenhof N. 117.

152 Künstler u. Niederläger,

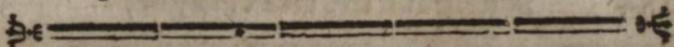
Gottlieb Hinzler, auf der Landstrasse 295.
Franz Gritner, an der Wien N. 42.

Weisse Waarenhändler.

Anton Gabor, zur kleinen Schweizerinn
auf dem Kohlmarkt.
Franz Rüstel, zum goldenen Stern auf
dem Graben.
Ignaz Silber, zum silbernen Ring auf
dem St. Peters Frentbofe.
Joseph Niklas Bitius, zu der schönen
Niederländerinn am Kohlmarkt.

Wildpráthändler.

Karl Fues, im Judengassel N. 498.
Vorsteher.
Johann Oberl, im Wintergassel 531.
Hubert Schaffer, im St. Salvatorgassel
N. 433.
Katharina Schenglinn, im Judengassel
N. 500.



Philipp Mailler, im Zudengassel 496.
Adam Franz Rick, nächst dem Schotten-
thor N. 113.

Joseph Weiß, unter den Tuchlauben 261.
Kajetan Maill, unter den Tuchlauben 571.
Johann Schuller, seel. Wittib, in der
Münzerstrasse N. 564.

Wollhändler.

Willibald Rißling, zum Neusiedlersee
am hohen Markt.

Zeigmacher von Woll.

Franz Schmidt, in der Leopoldstadt
Nro. 25. Vorsteher.

Joh. Mich. Hofmüller, in der Leopold-
stadt auf der Haide N. 201.

Gottfried Schmußer, eben alda N. 139.

Mathias Stelly, eben alda N. 248.

Joseph Schmußer, eben alda N. 29.

Andre Teubel, eben alda N. 95.

Adam Stelly, eben alda N. 97.

Se ————— ¶

Jakob Grammer, zu Mariahülfl in der
neuen Gasse N. 34.

Franz Stummer, zu Gumpendorf 59.

Johann Grisenberger, auf der neuen
Wieden N. 114.

Zeig, Zirkelschmidt.

Gerhard Ehrmann, im Rathgassel
Nro. 657. Vorsteher.

Franz Kremmel, im tiefen Graben 360.

Zacharias Kremmel, am Danlerthor 581.

Marian Willer, im tiefen Graben 363.

Ignaz Bosch, zu Mariatrost N. 40.

Peter Haselmayr, in der Weiburg,
gasse N. 943.

Lorenz Bröll, am Bauernmarkt N. 529.

Joseph Haussteiner, auf der Wieden
in der Rotgasse N. 108.

Philipp Geigel, auf der neuen Wieden
N. 109.

Egidius Lächner, am Stroschischen Grund
N. 71.

Joh. Mich. Eichinger, am Platzl N. 13.

Anton Dpfermann, zu Mariahülfl II.

Joh.

-
- Joh. Mich. Geigel, eben alda N. 79.
Anton Schmidthofer, am Stroszischen
Grund N. 65.
Jakob Walz, am Neubau N. 135.
Matthias Graß, am Stroszischen Grund
N. 56.

Ziegeldecker.

- Franz Faller, unter den Tuchlauben
Nro. 255. Vorsteher.
Franz Neubauer, in der Römerstrasse 898.
Alexander Egger, im Grünangergassel 882.
Lorenz Kurz, in der Weiburggasse 950.
Paul Rißer, auf der Schottenpaster 102.
Johann Arnold, im Rathgassel N. 657.
Katharina Fallerinn, am Stroszischen
Grund N. 179.

Zimmermeister.

- Johann Wohlspurger, am Salzgrieß
Nro. 341. Vorsteher.

Joh.

-
- Joh. Christoph Ohnnahr, am Graben 591.
 Ignaz Stroner, hinter St. Lorenz 710.
 Stephan Schwanl, beym Schottenthor 98.
 Joseph Schwarz, im Kumpfgassel 894.
 Franz Wohlsperger, beym rothen Thurn
 N. 676.
 Michael Wollspurger, am Katzensteig
 N. 476.
 Franz Wohlsperger, am alten Rienmarkt
 N. 461.
 Ignaz Wohlsperger, auf der hohen Brücke
 N. 282.
 Ignaz Wisinger, in der Alstergasse 100.
 Joseph Knöbl, im St. Salvatorgassel 456.
-

Zinnigisser.

-
- Johann Eizelsperger, in der Leopold-
 stadt No. 217. Vorsteher.
 Michael Herberth, im St. Salvator-
 gassel N. 454.
 Thaddäus Ribola, am Panzerthor 226.
 Karl Braitenfelder, am Bauernmarkt
 N. 535.
 Joseph Dittel, im Judengassel N. 495.
- Leo

Leopold Jogitsch, auf der Windmühle 22.
Anton Wissinger, auf der Wieden 157.
Lorenz Bitner, im Rossmaringassel 454.
Gottfried Zels, in der Leopoldstadt 160.
Joh. Georg Stoll, in der Leopoldstadt 81.
Franz Schimmer, auf der Sailerstadt 983.
Michael Zirkübel, am Neubau N. 126.

Rischmenmacher.

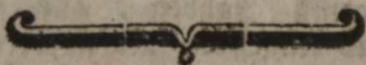
Johann Klein, am Lichtensteeg Nro.
627. Vorsteher.
Ferdinand Bauß, in der Leopoldstadt 220.
Johann Türk, eben alda N. 241.
Andre Bass, eben alda N. 224.
Martin Baumgartner, am Thurn 26.
Franz Zenay, im Altscherchenfeld N. 113.
Lorenz Silfesperger, am Platz N. 3.
Franz Türk, im Schottenfeld N. 180.
Georg Spleha, zu Mariahilf N. 15.
Johann Geiemenn, auf der Wieden 90.
Michael Schärtl, eben alda.
Martin Pleško, am Neubau N. 86.
Franz Sayal, auf der neuen Wieden 190.

Zuckerbäcker.

- A**ndre Schießl, in der kleinen Do-
 rotheegasse No. III5. Vorsteher.
 Philipp Hueber, zu Mariahülfl N. II9.
 Franz Wang, im Strohgassel N. 205.
 Johann Bach, im Judengassel N. 499.
 Mathias Winter, unter den Tuchlauben
 N. 261.
 Joh. Jakob Krauß, seel. Wittib, am
 Hofe N. 301.
 Math. Kamilla, in der Kärntnerstraß 1075.
 Anton Postel, in der Bognergasse 218.
 Joseph Kraft, am Graben N. 591.
 Franz Schneider, seel. Wittib, am Neu-
 stift N. 21.
 Ignaz Fleischer, am Spitalberg N. 83.
 Friderich Hansen, am hohen Markt 524.
 Anton Diewalt, in der Kärntnerstrasse
 N. 995.



Opern , Komödien , Feste ,
und
Faschingslustbarkeiten.



Das Nationaltheater, oder die deutschen
Komödien und Opern hatten vordem
in Wien keinen gegründeten Wohnsitz. Da
schon lange in den übrigen Hauptstädten
Europens und in verschiedenen kleineren
Städten Deutschlands ein jeder das Schau-
spiel seiner Nation gegründet hatte und
von Jahr zu Jahr zu verfeinern suchte,
da mußte sich hier die Truppe deutscher
Schau-

Theaternachrichten.

Schauspieler, die man damals nur den Pöbel zu gefallen hielt, sich bald von Franzosen und Wälschen, bald von einem Narren, der auf den Drat tanzte, und bald von einem Tollkühnen, der über zwölf Männer und Pferde sprang, verdrängen lassen. Das Theater in der Burg war nur den Franzosen und Wälschen aufgeschlossen, und der Deutsche mußte im Stadttheater am Kärntnerthor Farcen aufführen, in denen die Hannswurst, die Bernardons, Lipperle und Kasperle nach einander glänzten.

Es war den Zeiten Josephs, des deutschen Kaisers der Deutschen aufbehalten ein Nationaltheater zu gründen, daß binnen wenig Jahren, alle übrige in Deutschland eingeholt und übertroffen hat, und daß nach abermals wenig Jahren der Vollkommenheit so nahe als möglich kommen muß, wenn es anders in dem augenscheinlichen Wachsthum fortfährt.

Da die damalige Imprensa oder Theatralpachtung banquerot wurde, übergab der Monarch das deutsche Theater einer eigenen Hoftheatraldirektion. Hiedurch und durch das ausschließende Recht allein auf dem Theater in der Burg zu spielen, wurden

Theaternachrichten.

den Sie zu Hoffchauspielern erhoben. Man theilte die sämtlichen Schauspieler in drey Hauptklassen, wobey nach ihren Fähigkeiten gesehen wurde, nach denen sie auch bezahlt wurden. Man gab ihnen ansehnlichere Gehalte, als sie an irgend einen Orte Deutschlands haben. Man warb neue tüchtige Subjekte und schickte Kenner der Schauspielkunst auf Reisen, um solche aufzusuchen. Man setzte erhöhte Preise zur Belohnung für die Dichter aus, die die Nation zu vergnügen im Stande seyn würden. Ja man fieng an die deutsche Sprache zum Gesang zu schmiegen, und so zu sagen eine eigene Opersschule anzulegen, bey der einer der geschicktesten Schauspieler den Sängern Unterricht in der Aktion geben muß. Alle diese Anstalten versprechen und gewähren schon die herrlichsten Früchte. Auch ist die Nation dagegen nicht undankbar. Sie kennet das Vergnügen, welches ihr dadurch zufließt. Seit denn Zeiten ist das Theater nicht groß genug, um alle die Leute zu fassen, welche sich dieses Vergnügens bedienen wollen. Es soll aus dieser Ursache auch das Theater zu vergrößern im Anschlage seyn, damit nicht so viele Menschen desselben zu entbehren gezwungen sind. Was bey allen diesen noch

Theaternachrichten.

bemerkt zu werden verdienet, ist, daß die Preise gegen ehehin beynahе um das Drittheil verringert worden und dennoch von dem großmüthigen Beschützer der deutschen Bühne, den Schauspielern öfters ganze Einnahmen zur Aufmunterung und Belohnung zugestanden werden. Der Nationalschaubühne fehlet es also an nichts, als der ernsthaften deutschen Oper, zu der man sich mit der Zeit auch sichere Hofnung machen darf.

Es wird täglich auffer Frentags, der Fasten und der letzten Hälfte des Advents hindurch, mit Lust- Trauerspielen und komischen Opern abgewechselt. Die Thore werden um 5. Uhr geöffnet, das Spiel aber fängt gewöhnlich erst nach halber 7 Uhr an. Während den verbotenen Schauspieltagen werden auf eben diesem Theater musikalische Akademien gegeben, bey denen sich auch fremde Künstler hören lassen können.

Auf dem Stadttheater nächst dem Kärntnerthore spielet dermalen eine französische Truppe, einige Tage in der Wochen. Sie hat einige ziemlich gute Mitglieder, wird aber wenig besucht, welches bey der dermaligen Lage des Nationaltheaters wohl

Theaternachrichten.

wohl nicht anders seyn kann, mit dem sehr wenige zu concurriren im Stande seyn werden; dennoch ist es einem jeden, der etwas zu produciren vermag, erlaubt, sich nach vorheriger Meldung bey der k. k. R. De. Regierung daselbst zu zeigen.

In der Josephstadt auf dem Bauernfeindischen Saal spielet die Scherzerische Gesellschaft deutscher Schauspieler. Ihr Anführer giebt sich viele Mühe, und soviel es seine Kräfte erlauben, vergnügt er eine grosse Anzahl von Zuschauern mit Operetten, Lust- Trauerspielen und Balletten.

In der Leopoldstadt auf der Jägerzeile ist die Truppe deutscher Schauspieler, welche den Sommer über, den Badegästen zu gefallen in Baden spielt. Ihr Kassperle hat natürlich gute Einfälle und ziemlichen Zulauf.

Das grosse Hexamphitheater ist vor dem Stubenthor neben den Weisgärbern. Die Heze mit wilden Thieren und wilden ungarischen Ochsen und Vollstieren geschiehet im Sommer alle Sonntage, nach Endigung des Gottesdienstes. Man ist für alle Beschädigung daselbst gänzlich gesichert.

Erlustigungsorter.

Spaziergänge

und

Erlustigungsorter.

Der Augarten, vordem die alte Favorite genannt ist ein kaiserlicher Lustgarten, hart an einem Arme der Donau, der von Joseph den zweyten ungleich verschönert und die Gebäude bloß zum Vergnügen des Publikums eingerichtet worden. Zwischen denen völlig neu angelegten zwey Eingängen, bey deren jeden sich ein kais. Portier mehrerer Ordnung wegen und um Bettler und unnützes Gesindel abzuhalten, befindet, ist oben eine marmorne Platte angebracht, worin mit goldenen Buchstaben geschrieben stehet.

Allen Menschen gewidmeter
Erlustigungsort von ihrem Schätzer.

Und in der That hat dieser erlauchte
Menschenschätzer den fast ganz vergessenen
Ort

Erlustigungswörter

Ort zum schönsten Spazierplaz in der Welt umgeschaffen. Obgleich die Pflanzung der einen Seite noch ganz neu ist, so nimmt man doch Meisterzüge im Plan und Endzwecke war.

Die Alleen, welche von der grossen Terrasse sich bis ans Ufer der Donau erstreckt, und auf den gegenseitigen Ufer vermittelst eines Waldes fortgesetzt wird, verschafft eines der fürtrefflichsten Perspektive. Der Urheber konnte nichts glücklicheres denken. Mit eben soviel Genie sind die übrigen Alleen, Gänge und Ruhepläze vertheilt.

Man siehet hier alle Sommer Morgens und Abends alles was reizend, was geschmackvoll, was schön ist, und öfters den erlauchten Menschenschäzer mitten darunter, für dem sich niemand, er sey, wes Standes er wollte, zu zwingen Ursache hat, welches er nicht einmal gerne sieht. Man bedienet sich dieses Orts auch zum Brunnenkurtrinken; denn der Eintritt ist zu jedem Gebrauch, Niemanden versagt.

Für Erfrischungen von aller Art, Thee, Caffee, Chiocolade, kalte Milch, Limonaden und Gefrorenen, ist hinlänglich gesorget. Zwey Tanzsäle sind mit schöner Musik besetzt, die sich auch im Garten selbst oft an verschiedenen Orten hören läßt.

Erlustigungswörter.

Ausserdem ist ein Trakteur, Zuckerbecker, Wirth, u. s. w. vorhanden, so daß man sich auch zu Mittage daselbst auf immer was für gefällige Art bewirthen lassen kann.

Der Prater ist ein Lustwald, der sich längst den Donaustrom von der Spitze der Leopoldstadt an, auf eine halbe Meile erstreckt. Dieser Lustwald war ehedem allein für die Cours de Carosse des Hofes und des Adels, dann zum Spazierengehen bestimmt. Aber auch diese reizbare Vergnügung hat das Publikum dem erlauchten Menschenschäzer zu verdanken, der in Anwesenheit einer grossen Menge von Menschen die Thore dieses Lustwaldes zu dem man über eine Brücke kömmt, eröffnete. Seit dieser Zeit kann sich desselben jedermann bedienen und ist er nur allein an Sonn- und Feyer-tagen, des Vormittags bis zur Endigung des Gottesdienstes verschlossen.

Anfänglich ist der Wald ziemlich lichte, wo zwischen sich verschiedene Wirths-Caffee-Wein- und Bierhäuser befinden, um die sich das Volk im Grünen lagert, oder mit allerhand Spielen belustiget. Bald darauf ist mitten im Walde eine
grosse

Erlustigungsörter.

grosse Ebene, der dem Feuerwerker Sturwer, welcher sich mit Grunde den Beyfall des Publikums verdienet hat, zum Amphitheater dienet. Hier hat man oft zwölf bis funfzehntausend Menschen versammelt gesehen; die zuvor in dem Walde zerstreut waren, und nach gegebenen Zeichen zwischen den Bäumen von allen Seiten herzuueilten. Weiterhin wird der Wald immer dunkler und weniger bevölkert. In der Tiefe lassen sich Hirsche, Rehe und anderes Wildpret sehen. Von der Brücke gehet eine prächtige beynahе halbstündige Allee, nach einem Jagdhause. Dieser Weg dienet dem Publikum insbesondre den Adel zur Spazierfahrt.

Das Belvedere liegt auffer dem Kärtnerthore in einer angenehmen Höhe. Vorhin war es der Sommerpallast des Prinzen Eugen und trägt es den Charakter der Grösse seines ehemaligen Bewohners an sich. Das Aeussere ist in einem höchst heroischen Geschmacke. Das innere enthält unschätzbare Malereyen, Tapeten, Spiegel und Arbeiten in Marmor. Der Garten ist einer der angenehmsten Spazierörter in ganz Wien. Die Hauptgänge sind mit einer Reihe Busten besetzt, welche die Bildnisse der vornehmsten Götter, Helden
und

Erlustigungswörter.

und Weltweisen vorstellen. Oben auf der Terrasse hat man die reizendste Aussicht über ganz Wien. Verschiedene Treppen zwischen welchen Wasserfälle, Bassins, und Springbrunnen angebracht sind, führen in den untern Garten, der aus den prächtigsten Gängen, Alleen und Ruheplätzen besteht. Zur Linken öfnet sich eine Thüre, wo man in bedeckten Gängen sich auch bey der brennenden Hitze des Mittags eines kühlenden Schattens erfreuen kann. Kurz der Schönheiten ist keine Zahl.

Einen grossen Theil derselben verdanket es seinen dermaligen Beschützer, der es um nur eine der vornehmsten anzumerken, mit der kostbarsten Bildergallerie von den berühmtesten Meistern bereichert, die der den Künstler so bekannte Herr Rosa nach den Schulen aufgestellt hat. Das ganze Belvedere ist nach den Willen des Eigenthümers, — und wer anders als Joseph! — zu jedermanns Gebrauch eröffnet.

Im Sommer dienet es zum Spazierengehen, dem Künstler zur Schule und im Winter siehet man auf den grossen Bassins sich verschiedene mit Schlittschuhen üben. Ausser allen diesen Schönheiten

F 6 n =

Erlustigungswörter.

können den Fremden hieselbst zwey Gegenstände nicht entgehen, die Jedermanns Aufmerksamkeit verdienen. Der erste ist die Bienenschule in einem Nebengarten, wo den Sommer hindurch zugleich Unterricht in der Bienezucht durch einen eigends dazu bestellten Professor theoretisch und praktisch gegeben wird. Der zweyte ist der botanische Garten, in welchem der berühmte Herr Professor Jaquin im Sommer botanische Vorlesungen hält und auch daselbst seine Wohnung hat.

Schönbrunn, ein kaiserliches Lustschloß und der Sommeraufenthalt der Monarchin. Hier findet man Alles, was groß, was herrlich und kostbar ist, auf einem Grunde von beynah zwey Stunden im Umkreise beisammen. Das prächtige Schloß und dessen reizende Neublicung, die auf dem Berge angelegte Colonnade aus der man die herrlichste Aussicht hat, die marmornen Statuen, Truppen, Bassins, und Springbrunnen, die Menagerie, die Vogelhäuser und die Wasserleitungen sind eben so sehenswürdig als von ihrer erhabenen Erbauerin ein ewiges Denkmal ihrer Größe. Es ist Jedermann durch die Gnade der Monarchin erlaubt, sich auch
hier

Erlustigungsorter.

hier mit Spazierengehen und Betrachtung der Kunstwerke sich zu ergößen.

Ausser diesen sind noch verschiedene Spaziergänge und Erlustigungsorter, von denen wir nur den Namen anzeigen wollen.

Der Fürst Schwarzenberg und der Fürst Lichtensteinische Garten. Beyde sind eben so prächtig als angenehm und von Jedermann besucht zu werden erlaubt. Es giebt deren noch einige von Werth, deren Eigenthümer aber den Eintritt für Jedermann nicht erlauben.

Burkersdorf, ist ein Dorf zwei Stunden vor den Linien von Wien. Hat angenehme Berge, schöne Aussichten, die prächtigsten Wiesen und Fluren. Hier kann man sich ganz an der Natur ergößen, weshalb es denn auch häufig besucht wird. Eben so reizend wo nicht vorzüglicher ist

Mauerbach. Hier findet man überdies eine Carthause, und in derselben das marmorsteinerne Grabmahl ihres kaiserlichen Stifters mit seiner Gemahlin; verschiedener anderer Seltenheiten nicht zu gedenken.

Baden,

Erlustigungsörter.

Baden, ein sehr angenehmer Ort, wird sehr fleißig von Badegästen, noch mehr aber von verschiedenen Gesellschaften die sich belustigen wollen, besucht. Hier findet man Gärten, Spaziergänge, Spiele, schöne Aussichten und Schauspiele.

Mariabrunn, ist ein in einer sehr angenehmen Gegend gelegener Gnadenort, der sehr häufig besucht wird.

Rußdorf, Petersdorf, Simmering, Klosterneuburg, Hütteldorf und einige andere Derter werden gleichfalls zu verschiedenen Zeiten, mit Wienern und Fremden bevölkert, und verdienen ihrer angenehmen Gegenden halber besucht zu werden; worunter aber Dornbach dennoch besondere Vorzüge hat.

Die schönsten und angenehmsten Spazierfahrten um Wien sind

Vom Schottenthor gegen Wäring und
Rußdorf.

Vom Burgthor gegen Schönbrunn,
Hütteldorf, Mariabrunn und Mauerbach.

Vom Rüntnerthor gegen Meidling.

Vom Stubenthor gegen Simmering.

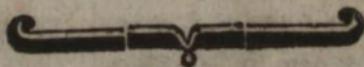
Vom

Erlustigungörter.

Vom rothen Thurm aus zwischen den Brücken.

Von der Favoritenlinie, durch eine drey Stunden lange Allee nach Laxenburg, einem kaiserlichen Lustschloß, welches mehr von der Natur als Kunst begünstiget ist, und der schönsten Beschreibung eines Elysiums entspricht.

Herrnals, aufferhalb der Linie, wird sonderlich während der Fasten, durch den daselbst nach dem Muster des heiligen Grabes aufgeführten Begräbnisort, häufig besucht.





Register

der

Künstler, Niederläger, Kauf-
und Handelsteuten, Professionisten
und Handwerker.

	Seite.
U Anstreicher.	I
Apotheker.	3
Bäcker.	5
Barbier und Wundärzte.	6
Bauholzversilberer.	8
Bierbräuer.	9
Bierleutgeben.	9
Bildhauer.	11
Bindermeister.	13
Brandweiner.	15
Brenholzversilberer.	16

*
Brunn

Register.

	Seite.
Brunnenmeister.	16
Buchbinder.	17
Buchdrucker.	18
Buchhändler.	19
Büchsenmacher.	20
Büchsenmacher.	21
Bürstenbinder.	21
Bund und Palatinmacher.	22
Chocolademacher.	22
Courantwarenhändler.	24
Cranzelbinder.	25
Creuzschmid.	26
Crepin und Knöpfmacher.	27
Crystall und Edelsteinschneider.	27
Deckenmacher.	28
Dinntüchelmacher.	29
Dürrkräutler.	31
Donaufischer.	31
Drechsler.	32
Eisenhändler.	33
Erdengeschierhändler.	34
Essighändler.	35
Färber.	35
Feilhauer.	36
Fischkäufer.	36
Flaschner und Spangler.	37
Fleischhacker.	38
Fuhrleute.	39
Galanteriewaarenhändler.	40

Gelb=

Register.

	Seite.
Gelbgießer.	40
Giertler.	41
Glaferer.	42
Glockengießer.	44
Gold und Silberarbeiter.	45
Goldplötner und Spinner.	46
Gold und Perlsticker.	47
Gold und Silbertradtzieher.	48
Goldschlager.	49
Greißler.	50
Großhändler.	51
Großuhrmacher.	53
Hafner.	54
Handschuhmacher.	55
Huffschmidt.	56
Hungarische Schnirmacher.	58
Hutstepper.	59
Hutterer.	59
Kartenmaler.	61
Kaufleute, so all' ingrosso handeln.	61
Kaufleute, welche Komptoirs halten.	62
Kaufleute in den Vorstädten.	63
Kleiderpußer.	68
Kleinuhrblatfelstecher.	68
Kleinuhrgeheißmacher.	68
Kleinuhrmacher.	69
Körbelmacher.	70
Koßenmacher.	71
Kürschner.	71

Register.

	Seite.
Rupferschmid.	72
Kurzemeßerschmid.	73
Lackierer.	74
Landkutscher.	74
Lauten und Geigenmacher.	75
Lederer.	76
Lederhändler.	77
Leinwandhändler.	77
Leinwandrucker.	79
Leinwöber.	79
Maler.	81
Materialenhändler.	84
Mathematischer Instrumentmacher.	85
Maurermeister.	85
Messingnägelmacher.	86
Müllermeister.	86
Nadler.	87
Nagelschmid.	88
Nestler und Zellfärber.	89
Niederlagsverwandte.	89
Nürnberggerwaarenhändler.	94
Obstler.	95
Oehlerer.	96
Orgelmacher.	97
Pergamentmacher.	97
Peruquenmacher.	98
Petschirstecher.	100
Pfäidler.	101
Pinspequearbeiter.	102

Pulver-

Register.

	Seite.
Pulverhändler.	104
Rauchfangkehrer.	104
Riemer.	105
Ringelschmid.	107
Rosoliomacher.	107
Sailer.	104
Saitenmacher.	108
Saamenhändler.	109
Sattler	109
Schifmeister abwärts fahrende.	110
— Aufwärts fahrende.	110
Schleifer.	111
Schlosser.	111
Schmalzverfilberer.	112
Schnallenmacher.	113
Schneidermeister.	114
Schniermacher,	117
Schönfärber.	118
Schröpfstöckelmacher.	118
Schuhmacher.	119
Schwerdtfeger.	121
Schwere Seidenzeughändler.	123
Seidenfärber	123
Seidenzeigmacher.	124
Seidenstrümpfwirker.	126
Seidenhändler.	126
Seidenzeig und kurze Waarenhändler.	127
Spezereyhändler.	130
Spiegelmacher.	135
Sporer.	

Register.

	Seite.
Sporer. , , , , , , , ,	136
Stahlarbeiter, , , , , , , ,	137
Steinmehmeister, , , , , , , ,	138
Söck und Haarbudermacher, , , , , , , ,	139
Stokathorer, , , , , , , ,	140
Strimpfstricker, , , , , , , ,	140
Sübmacher. , , , , , , , ,	141
Tändler. , , , , , , , ,	142
Tappezierer., , , , , , , ,	143
Taschner, , , , , , , ,	144
Tischler. , , , , , , , ,	144
Tischlerholzändler. , , , , , , , ,	146
Trompeten und Waldhornmacher. , , , , , , , ,	146
Tuchändler. , , , , , , , ,	147
Tuchfischerer, , , , , , , ,	148
Wiflerframmer, , , , , , , ,	148
Waderlmacher, , , , , , , ,	249
Wagner, , , , , , , ,	150
Warhändler. , , , , , , , ,	151
Weisgärber, , , , , , , ,	151
Weisse Waarenändler. , , , , , , , ,	152
Wildprätändler, , , , , , , ,	152
Wolländler. , , , , , , , ,	153
Zeigmacher von Woll, , , , , , , ,	153
Zeig und Zirkelschmid, , , , , , , ,	154
Ziegeldecker, , , , , , , ,	155
Zimmermeister, , , , , , , ,	155
Zinngieffer, , , , , , , ,	156
Zischmenmacher , , , , , , , ,	157
Zuckerbäcker, , , , , , , ,	158

Nachricht

Nachrichten für Fremde.

Wenn sich Jemand eine längere Zeit in Wien aufhält, und es ihm zu kostbar ist, im Gasthose zu wohnen; so findet derselbe täglich eingerichtete Zimmer, die monatweise vermiethet werden. Er braucht hiezu niemanden Kommission zu geben, sondern er findet, wenn er nur einige Sassen abgehet, gar bald durch die an den Hausthüren angeschlagene Nachrichten seine Convenienz.

Gegen die fünf hundert Fiaker stehen täglich bereit, diejenigen zu führen, die es verlangen. Diese sind mit Numern versehen und lassen sich für jeden Ritt, oder auch auf einen halben und ganzen Tag bezahlen. Wer sich dieser nicht bedienen will, der kann auch Sadtelnwägen ohne Numer haben. Diese werden täglich oder auch monatlich accordiret.

Die Porcellainfabrike wird Jedermann unentgeltlich gezeigt, doch muß man sich zuvor deshalb bey dem Direktor melden.
* * Eben

für Fremde.

Eben so unentgeltlich siehet man auch die Zeughäuser und in der Burg die sämtlichen Cabinette.

Wer hieselbst in Geschäften ankömmt, und also mit verschiedenen Personen, die in öffentlichen Aemtern stehen, bekannt werden muß, findet solche insgesamt in einem Buche beysammen, den man den Hof- und Staats-schematismus nennet, und der auf dem Dominikanerplatz im Geroldischen Buchgewölbe zu haben ist.

Die Tragsessel stehen an fünf Orten der Stadt. Bey den Kapuzinern auf den neuen Markte. In der Singerstrasse. Auf dem Wildpretmarkt. Im tiefen Graben. In der k. k. Burg. In der Stadt zahlet man für jeden Gang 17. kr. er sey so nahe oder so fern als er wolle. Wer sich in die Vorstädte tragen lassen will, der muß den Gang zuvor behandeln.

An den ersten hohen Feiertagen, als um Weihnachten sind die Caffeehäuser den ganzen Tag gesperrt.

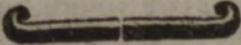
Lehnlaqueien giebt es von allen Nationen, und hat ein jeder Gasthof seine eigenen

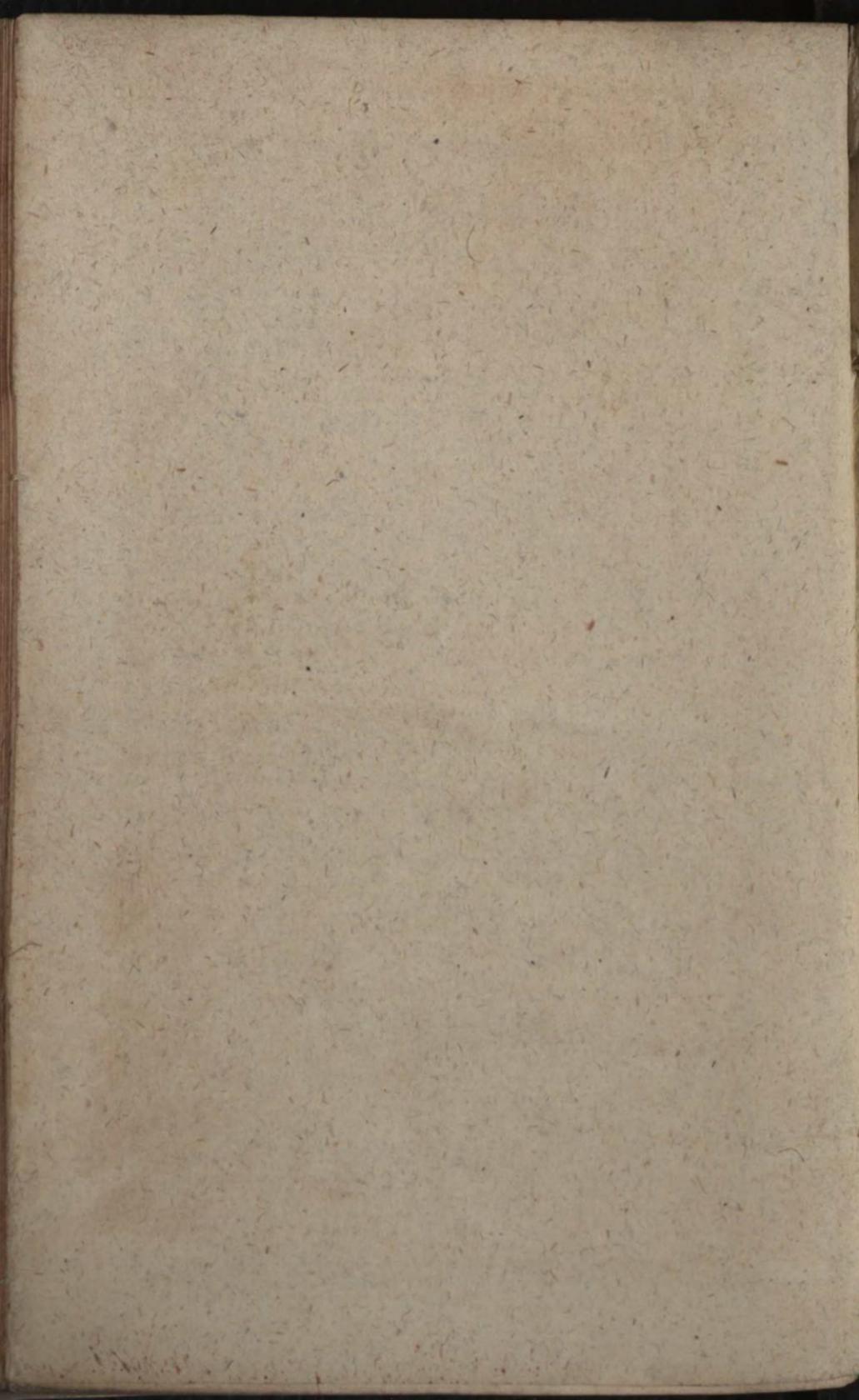
Nachtichten für Fremde.

genen, die er kennet, und auf die man sich also auch mehr verlassen kann.

Wenn ein Fremder hieselbst krank wird, und in seiner eigenen Behausung nicht gehörige Pflege findet, so kann er sich in das spanische Spital tragen lassen. Hier zahlet er für einen Monat dreyßig Gulden zum Voraus. Wofür er mit Aerzten, Pflege, Wartung, Medicin, eigenem Zimmer und besonderer Aufwartung, Krankenwäsche und der allergeauersten Obsorge auf die Wiederherstellung seiner Gesundheit versehen ist. Wird er eher besser, so giebt man ihm seinen Ueberschuß seines vorausbezahlten Geldes zurück.

Aermere werden bey den barmherzigen Brüdern und in andern Spitalern untergebracht.





467. 00

17751

7-

